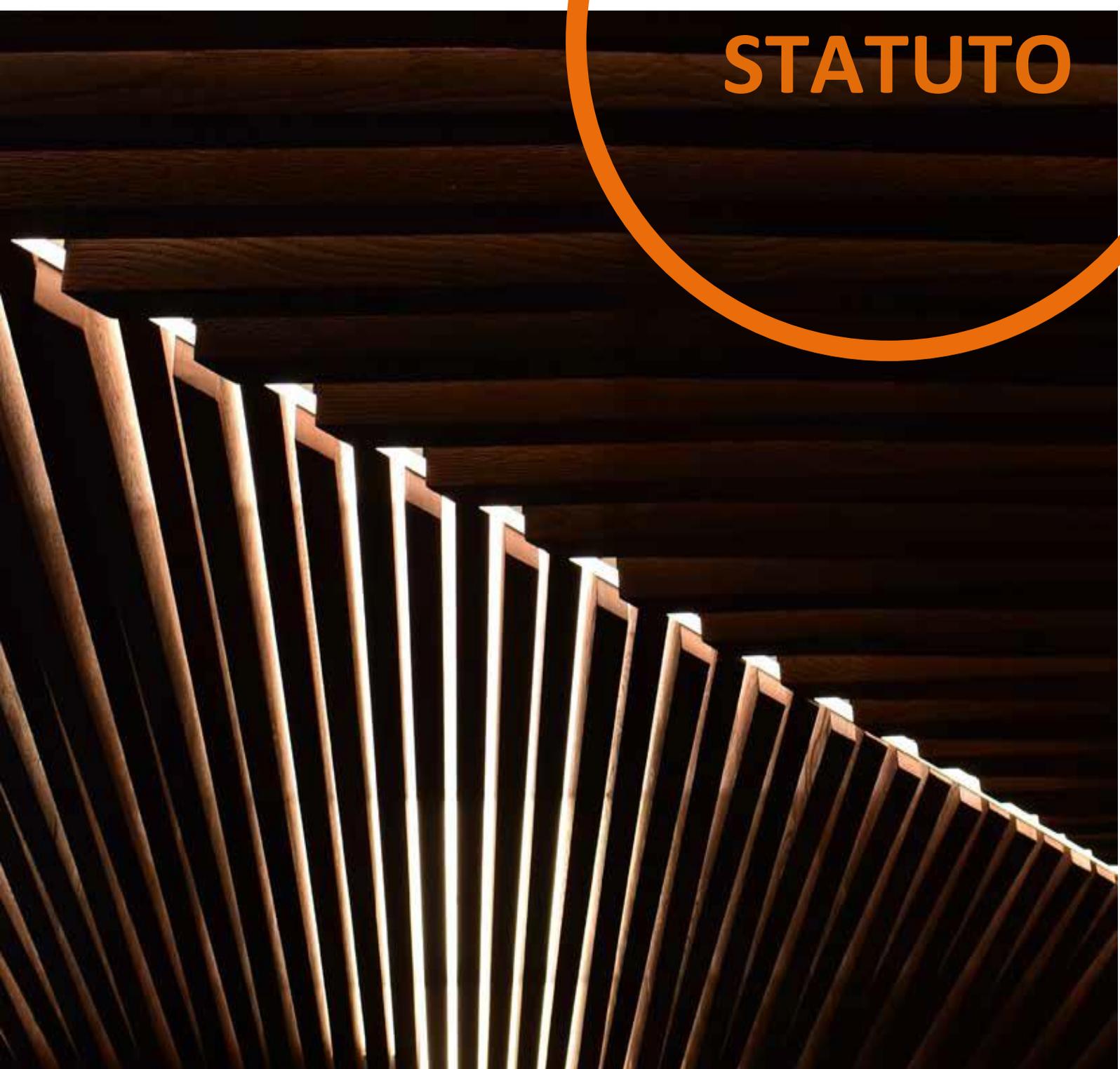




STATUT STATUTO



I. TITEL GRÜNDUNG - BEZEICHNUNG UND ZWECK – ZUGEHÖRIGKEIT ZUR BANKENGRUPPE - GRUNDSÄTZLICHE AUSRICHTUNG – SITZ - GEBIETSMÄSSIGE ZUSTÄNDIGKEIT - DAUER	TITOLO I COSTITUZIONE – DENOMINAZIONE E SCOPO MUTUALISTICO – APPARTENENZA AL GRUPPO BANCARIO COOPERATIVO ED ASSOGGETTAMENTO ALLA DIREZIONE E COORDINAMENTO DELLA CAPOGRUPPO – PRINCIPI ISPIRATORI - SEDE – COMPETENZA TERRITORIALE – DURATA
Artikel 1 Bezeichnung. Zweck der Mitgliederförderung	Articolo 1 Denominazione. Scopo mutualistico
<p>1.1. Es ist eine Genossenschaft auf Aktien mit der Bezeichnung „Raiffeisenkasse Ritten Genossenschaft - Cassa Rurale Renon Società cooperativa“ (nachstehend auch „Genossenschaft“) gegründet. Die Raiffeisenkasse ist eine Genossenschaft mit vorwiegender Mitgliederförderung.</p> <p>1.2. Sie ist die Fortführung der auf Grund des Gesetzes vom 09. April 1873, RGLB Nr. 70 (Reichsgesetzblatt der österreichisch-ungarischen Monarchie) als registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung im Jahre 1890 gegründeten Raiffeisenkasse Unterinn und der im Jahre 1892 gegründeten Raiffeisenkasse Ritten, welche im Jahre 1972 fusioniert haben.</p>	<p>1.1. É costituita una società cooperativa per azioni denominata "Raiffeisenkasse Ritten Genossenschaft - Cassa Rurale Renon Società cooperativa" (di seguito definita anche la "Società"). La Cassa Rurale Renon è una società cooperativa a mutualità prevalente.</p> <p>1.2. Essa è la continuazione della Cassa Rurale di Auna di Sotto, costituita nell'anno 1890 e della Cassa Rurale Renon, costituita nell'anno 1892, in base alla legge del 9 aprile 1873, B.L.I. N. 70 (Bollettino delle leggi dell'impero Austro-Ungarico) quale Consorzio registrato a garanzia illimitata. Queste due Casse si sono fuse nel 1972.</p>
Artikel 2 Leitsätze	Articolo 2 Principi ispiratori
<p>2.1. Bei der Durchführung ihrer Tätigkeit orientiert sich die Genossenschaft an den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne Spekulationszwecke. Sie verfolgt das Ziel, die ordentlichen Mitglieder (nachstehend gemeinsam mit den finanzierenden Mitgliedern gemäß Artikel 24.3 als „Mitglieder“, einzeln als „Mitglied“ bezeichnet) und die örtliche Gemeinschaft bei Bankgeschäften und Bankdienstleistungen zu begünstigen und deren moralische, kulturelle und wirtschaftliche Verhältnisse zu verbessern, die Entwicklung des Genossenschaftswesens und die Erziehung zum Sparen und zum Vorsorgen sowie den sozialen Zusammenhalt und eine verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung des Tätigkeitsgebietes zu fördern.</p> <p>2.2. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Funktion und ihren Anspruch, dem Gemeinwohl zu dienen, aus. Sie ist ferner bestrebt, im Einklang mit den in der Wertecharta des genossenschaftlichen Kreditwesens und des Ethikkodex der Gruppe genannten Werten und Prinzipien zu handeln und geeignete Formen der wirtschaftlich-finanziellen Demokratie umzusetzen beziehungsweise den wechselseitigen Austausch zwischen den ordentlichen Mitgliedern sowie ihre Beteiligung am gesellschaftlichen Leben zu fördern.</p> <p>2.3. Bei der Abwicklung der Bankgeschäfte und -dienstleistungen gewährleistet die Genossenschaft die Anerkennung und den Schutz der sprachlichen und kulturellen Besonderheiten der ordentlichen Mitglieder sowie der örtlichen Gemeinschaft. Dies betrifft insbesondere den Gebrauch der deutschen Sprache in den Beziehungen zwischen der Genossenschaft, den ordentlichen Mitgliedern und den Kunden sowie innerhalb der Genossenschaftsorgane – einschließlich der Erstellung der jeweiligen Protokolle auch nur in deutscher Sprache –, in der Firma der Genossenschaft, in den amtlichen Mitteilungen und Bekanntmachungen, in der Beschilderung und im Firmenpapier, in den telematischen und informationstechnischen Dienstleistungen, im Vertragswesen und bei der Umsetzung der Grundsätze der Transparenz und der Kommunikation an die Öffentlichkeit sowie im Rahmen der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen und Konzessionsdienste wie beispielsweise – jedoch nicht erschöpfend – bei der Ausführung von Schatzamts- oder Einzugsdiensten oder bei</p>	<p>2.1. Nell'esercizio della sua attività, la Società si ispira ai principi cooperativi della mutualità senza fini di speculazione privata. Essa ha lo scopo di favorire i soci cooperatori (i "Soci Cooperatori" e, singolarmente il "Socio Cooperatore"; congiuntamente ai Soci Finanziatori, come definiti all'articolo 24.3, i "Soci" e, singolarmente, il "Socio"), e gli appartenenti alle comunità locali nelle operazioni e nei servizi di banca, perseguendo il miglioramento delle condizioni morali, culturali ed economiche degli stessi e promuovendo lo sviluppo della cooperazione e l'educazione al risparmio e alla previdenza nonché la coesione sociale e la crescita responsabile e sostenibile del territorio nel quale opera.</p> <p>2.2. La Società si distingue per la propria funzione sociale e per la scelta di costruire il bene comune. È altresì impegnata ad agire in coerenza con i valori e i principi richiamati nella Carta dei Valori del Credito Cooperativo e nel Codice Etico di Gruppo e a rendere effettive forme adeguate di democrazia economico-finanziaria e lo scambio mutualistico tra i Soci Cooperatori nonché la partecipazione degli stessi alla vita sociale.</p> <p>2.3. La Società garantisce il riconoscimento e la salvaguardia delle peculiarità linguistiche e culturali dei Soci Cooperatori e degli appartenenti alle comunità locali nelle operazioni e nei servizi bancari quali l'uso della lingua tedesca nei rapporti tra Società, Soci Cooperatori e cliente e nell'ambito degli organi sociali, ivi compresa la redazione anche solo in lingua tedesca dei relativi verbali, nella denominazione della Società, negli avvisi e nelle pubblicazioni ufficiali, nelle insegne e nella carta ufficiale, nei servizi telematici ed informatici, nella contrattualistica e nell'attuazione dei principi di trasparenza e comunicazione al pubblico, nella gestione di servizi pubblici e concessioni, quali, a mero titolo di esempio non esaustivo, tesorerie, servizi di riscossione, procedimenti di erogazione di fondi pubblici. Senza pregiudizio per la generalità di quanto precede, nei rapporti con la Capogruppo Cassa Centrale Banca – Credito Cooperativo Italiano S.p.A., in caso di conflitto, prevalgono i documenti redatti in lingua italiana.</p>



<p>der Auszahlung öffentlicher Gelder. Unbeschadet der Gültigkeit der vorstehenden Bestimmung gelten im Verhältnis zum Spitzeninstitut Cassa Centrale Banca – Credito Cooperativo Italiano S.p.A. im Falle von Widersprüchen die in italienischer Sprache verfassten Dokumente.</p>	
<p style="text-align: center;">Artikel 3 Beitritt zur genossenschaftlichen Bankengruppe</p> <p>3.1. Die Genossenschaft gehört der genossenschaftlichen Bankengruppe an, welche Cassa Centrale Banca – Credito Cooperativo Italiano S.p.A. als Spitzeninstitut hat (nachstehend auch als „Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale“ bezeichnet), und unterliegt der von Cassa Centrale Banca – Credito Cooperativo Italiano S.p.A. (das „Spitzeninstitut“) ausgeübten Leitungs- und Koordinierungsfunktion. Die Genossenschaft ist gehalten, die Anweisungen, die das Spitzeninstitut im Rahmen seiner Leitungs- und Koordinierungsfunktion oder in Umsetzung der von der zuständigen Behörde im Interesse der Stabilität der Gruppe erlassenen Vorschriften erteilt, nach Maßgabe des zwischen dem Spitzeninstitut und der Genossenschaft abgeschlossenen Verbundvertrages laut Artikel 37-bis, Abs. 3 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 385 vom 1. September 1993 i.g.F. („Bankwesengesetz“) zu befolgen. In der Korrespondenz und in den Mitteilungen an die Kunden hebt die Genossenschaft die Zugehörigkeit zur genossenschaftlichen Bankengruppe Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale hervor, wobei sie auch das Spitzeninstitut anführt.</p> <p>3.2. Die Genossenschaft ist verpflichtet, dafür Sorgen zu tragen, dass ihre Tochtergesellschaften die vom Spitzeninstitut bei der Ausübung ihrer Verwaltungs- und Koordinierungstätigkeiten erlassenen Bestimmungen einhalten und Daten und Informationen hinsichtlich ihrer eigenen Tätigkeiten und der Tätigkeiten ihrer Tochtergesellschaften bereitzustellen.</p> <p>3.3. Der Austritt der Genossenschaft aus der Genossenschaftlichen Bankengruppe Cassa Centrale ist unter den in den gesetzlichen Bestimmungen und im Verbundvertrag festgelegten Bedingungen nur in den nachstehend aufgeführten begründeten Fällen zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Fällen, in denen ein Austritt aus dem Spitzeninstitut gemäß Artikel 2437 Absatz 1 oder gemäß Artikel 2497-quater, des Zivilgesetzbuches vorgesehen ist; - wenn das Spitzeninstitut bei der Ausübung seiner Leitungs- und Koordinierungstätigkeit der Genossenschaft einen schweren und ungerechtfertigten Schaden zufügt, es sei denn, dass dieser auf leichte Fahrlässigkeit zurückzuführen ist. Unter einem schweren und ungerechtfertigten Schaden ist die Minderung des Wertes der Eigenmittel der Genossenschaft um nicht weniger als 5 % (fünf Prozent) zu verstehen, die sich aus einem bestimmten und spezifischen Geschäftsvorfall ergibt, ohne dass hierfür ein angemessener Ausgleich gemäß den Bestimmungen des Verbundvertrages erfolgt ist. 	<p style="text-align: center;">Articolo 3 Adesione al Gruppo Bancario Cooperativo</p> <p>3.1. La Società fa parte del, ed aderisce al, Gruppo Bancario Cooperativo avente come Capogruppo Cassa Centrale Banca – Credito Cooperativo Italiano S.p.A. (di seguito definito anche il “Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale”) ed è soggetta all’attività di direzione e coordinamento di Cassa Centrale Banca – Credito Cooperativo Italiano S.p.A. (la “Capogruppo”). La Società è tenuta all’osservanza delle disposizioni che la Capogruppo emana nell’esercizio dell’attività di direzione e coordinamento ovvero per l’esecuzione delle istruzioni impartite dall’Autorità competente nell’interesse della stabilità del gruppo, in conformità al contratto di coesione stipulato tra la Capogruppo e la Società ai sensi dell’articolo 37-bis, comma terzo, del D. Lgs. 1 settembre 1993, n. 385 s.m.i. (“TUB”).</p> <p>La Società nella corrispondenza e nelle comunicazioni alla clientela dà evidenza dell’appartenenza al Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale, indicando altresì la Capogruppo.</p> <p>3.2. La Società è tenuta a far osservare alle sue società controllate le disposizioni che la Capogruppo emana nell’esercizio dell’attività di direzione e coordinamento e a fornire dati e notizie riguardanti l’attività propria e delle proprie partecipate.</p> <p>3.3. Il recesso della Società dal Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale è ammesso, ai termini ed alle condizioni previsti dalla normativa e dal contratto di coesione, nei soli casi di giustificato motivo di seguito previsti:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nei casi in cui è possibile recedere dalla Capogruppo, a norma dell’articolo 2437, comma 1, cod. civ., ovvero a norma dell’articolo 2497-quater, cod. civ.; - qualora la Capogruppo, nell’esercizio dell’attività di direzione e coordinamento, arrechi alla Società un danno grave ed ingiusto, salvo che non dipenda da colpa lieve. Per danno grave ed ingiusto si intende la diminuzione del valore dei fondi propri della Società in misura non inferiore al 5% (cinque per cento) conseguente ad una determinata e specifica operazione, senza che questa sia stata adeguatamente compensata a norma delle previsioni del contratto di coesione.
<p style="text-align: center;">Artikel 4 Sitz und gebietsmäßige Zuständigkeit</p> <p>4.1. Die Genossenschaft hat ihren Sitz in der Gemeinde Ritten.</p> <p>4.2. Das Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft umfasst im Sinne der geltenden Aufsichtsbestimmungen das Gebiet der genannten Gemeinde, der Gemeinden, in denen die Genossenschaft ihre Niederlassungen hat oder eine in Bezug auf die Einwohnerzahl bezogene Anzahl von ordentlichen Mitgliedern aufweist, die mindestens der gemäß den Bestimmungen der zuständigen Behörde ermittelten Anzahl entspricht, sowie das Gebiet der daran angrenzenden Gemeinden.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 4 Sede e competenza territoriale</p> <p>4.1. La Società ha sede nel Comune di Renon.</p> <p>4.2. La competenza territoriale, ai sensi delle disposizioni di vigilanza, comprende il territorio di detto Comune, dei Comuni ove la Società ha proprie succursali o un numero di Soci Cooperatori, rapportato alla popolazione residente, almeno pari a quello determinato in conformità alle disposizioni emanate dall’Autorità competente, nonché dei Comuni ad essi limitrofi.</p>



<p style="text-align: center;">Artikel 5 Mitgliedschaft in Dachverbänden</p> <p>5.1. Die Genossenschaft kann Dachverbänden und Interessenvertretungen im Genossenschaftswesen beitreten.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 5 Adesione ad organismi di categoria</p> <p>5.1. La Società ha facoltà di aderire agli enti ed organismi di categoria e di rappresentanza del movimento cooperativo.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 6 Dauer</p> <p>6.1. Die Dauer der Genossenschaft wird bis zum 31. Dezember 2060 festgesetzt und kann mit Beschluss der außerordentlichen Vollversammlung ein oder mehrere Male verlängert werden.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 6 Durata</p> <p>6.1. La durata della Società è fissata al 31 dicembre 2060 e potrà essere prorogata una o più volte con delibera dell'assemblea straordinaria.</p>
<p style="text-align: center;">TITEL II ORDENTLICHE MITGLIEDER</p>	<p style="text-align: center;">TITOLO II SOCI COOPERATORI</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 7 Voraussetzungen für die Aufnahme als ordentliches Mitglied</p> <p>7.1. Unbeschadet der im nachfolgenden Artikel 24.3 dieses Statuts enthaltenen Bestimmungen hinsichtlich der finanzierenden Mitglieder können als ordentliche Mitglieder die natürlichen und juristischen Personen, die ordnungsgemäß gegründeten Gesellschaften jeder Art, die Konsortien, die Körperschaften und die Vereine aufgenommen werden, die im Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft ihren Wohnsitz oder Sitz haben oder dort ihre Tätigkeit dauerhaft ausüben. Für die Subjekte, die keine natürlichen Personen sind, wird der Standort des Rechtssitzes, der Direktion, der Niederlassungen und anderer Betriebseinheiten berücksichtigt.</p> <p>7.2. Das ordentliche Mitglied ist verpflichtet, jede Änderung mitzuteilen, die den Verlust der im vorhergehenden Artikel 7.1 vorgesehenen Voraussetzungen bedeutet.</p> <p>7.3. Ordentliche Mitglieder, die keine natürlichen Personen sind, müssen schriftlich die unter den Verwaltungsratsmitgliedern ausgewählte natürliche Person benennen, die befugt ist, sie zu vertreten; jede Änderung dieser Benennung kann gegenüber der Genossenschaft nicht geltend gemacht werden, solange sie ihr nicht förmlich mitgeteilt wurde.</p> <p>7.4. Die gesetzlichen Vertreter der ordentlichen Mitglieder und die im Sinne des vorhergehenden Artikels 7.3 namhaft gemachten Personen üben alle den Vollmachtgebern zustehenden Gesellschaftsrechte aus, können aber in dieser Eigenschaft nicht in die Genossenschaftsämter gewählt werden.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 7 Ammissibilità a Socio Cooperatore</p> <p>7.1. Fermo quanto previsto dal presente Statuto in relazione ai Soci Finanziatori di cui all'articolo 24.3. che segue, possono essere ammessi a Socio Cooperatore le persone fisiche e giuridiche, le società di ogni tipo regolarmente costituite, i consorzi, gli enti e le associazioni che risiedono o svolgono la loro attività in via continuativa nella zona di competenza territoriale della Società. Per i soggetti diversi dalle persone fisiche si tiene conto dell'ubicazione della sede legale, della direzione, degli stabilimenti o di altre unità operative.</p> <p>7.2. É fatto obbligo al Socio Cooperatore di comunicare ogni variazione che comporti il venir meno dei requisiti di cui all'articolo 7.1 che precede.</p> <p>7.3. I Soci Cooperatori diversi dalle persone fisiche devono designare per iscritto la persona fisica, scelta tra gli amministratori, autorizzata a rappresentarli; qualsiasi modificazione a detta designazione è inopponibile alla Società, finché non sia stata ad essa formalmente comunicata.</p> <p>7.4. I rappresentanti legali dei Soci Cooperatori e quelli designati ai sensi dell'articolo 7.3 che precede esercitano tutti i diritti sociali spettanti ai loro rappresentati, ma non sono eleggibili, in tale veste, alle cariche sociali.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 8 Einschränkungen beim Erwerb der Eigenschaft als ordentliches Mitglied</p> <p>8.1. Nicht Mitglied der Genossenschaft werden können:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) entmündigte oder nicht geschäftsfähige Personen, Insolvensschuldner, einer gerichtlichen Liquidation unterzogene oder im Rahmen einer Zwangsliquidation im Verwaltungsweg für zahlungsunfähig erklärte Personen; b) Personen, die nicht im Besitz der Voraussetzungen im Sinne der jeweils geltenden einschlägigen Bestimmungen sind; c) Personen, die nach dem Urteil des Verwaltungsrates eine Konkurrenzfähigkeit zu jener der Genossenschaft ausüben; d) Personen, die nach dem Urteil des Verwaltungsrates gegenüber der Genossenschaft oder anderen zur genossenschaftlichen Bankengruppe Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale gehörenden Genossenschaften vertragsbrüchig sind oder mindestens eine derselben zu gerichtlichen Schritten zwecks Erfüllung von übernommenen Verpflichtungen gezwungen haben. 	<p style="text-align: center;">Articolo 8 Limitazioni all'acquisto della qualità di Socio Cooperatore</p> <p>8.1. Non possono far parte della Società i soggetti che:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) siano interdetti, inabilitati, falliti, siano stati sottoposti a liquidazione giudiziale o siano stati dichiarati insolventi nell'ambito di una procedura di liquidazione coatta amministrativa; b) non siano in possesso dei requisiti previsti dalla normativa tempo per tempo applicabile; c) svolgano, a giudizio del consiglio di amministrazione, attività in concorrenza con la Società; d) siano, a giudizio del consiglio di amministrazione, inadempienti verso la Società, verso altre società del Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale o abbiano costretto almeno una di esse ad atti giudiziari per l'adempimento di obbligazioni da essi assunte nei loro confronti.
<p style="text-align: center;">Artikel 9</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 9</p>



<p style="text-align: center;">Förmlichkeiten bei der Aufnahme als ordentliches Mitglied</p> <p>9.1. Wer an der ordentlichen Mitgliedschaft interessiert ist, muss an den Verwaltungsrat einen schriftlichen Antrag stellen, der die Anzahl der Aktien, die er zu zeichnen wünscht oder erworben hat, sowie die Erklärungen und Informationen enthält, die laut Statut oder von der Genossenschaft im Allgemeinen verlangt werden.</p> <p>9.2. Der Verwaltungsrat befindet binnen 90 Tagen ab Erhalt des entsprechenden Antrages über die Aufnahme als Mitglied und verfügt die Mitteilung des Beschlusses an den Betroffenen. Im Falle der Annahme des Antrages sorgt der Verwaltungsrat zusammen mit der Übermittlung des Beschlusses dafür, dass der Betroffene darüber informiert wird, dass er innerhalb der Verfallsfrist von sechzig Tagen ab Erhalt des Aufnahmebeschlusses den Gesamtbetrag der gezeichneten Aktien sowie des gegebenenfalls festgelegten Aufpreises zu zahlen hat. Nach Feststellung der erfolgten Zahlung der geschuldeten Beträge wird die Anmerkung im Mitgliederbuch verfügt. Die ordentliche Mitgliedschaft wird mit dem Tag der genannten Anmerkung erworben.</p> <p>9.3. Kein ordentliches Mitglied darf Aktien für einen Nennwert besitzen, der insgesamt die im Gesetz festgesetzte Grenze übersteigt. Gemäß Artikel 34, Abs. 4-bis des Bankwesengesetzes kann der Verwaltungsrat die Aufnahme als ordentliches Mitglied der Genossenschaft von der Zeichnung beziehungsweise vom Kauf einer bestimmten Mindestmenge von Aktien abhängig machen.</p> <p>9.4. Der Verwaltungsrat legt im Lagebericht die Gründe dar, die bei der Entscheidung über die Aufnahme neuer ordentlicher Mitglieder ausschlaggebend waren.</p>	<p style="text-align: center;">Procedura di ammissione a Socio Cooperatore</p> <p>9.1. Per l'ammissione a Socio Cooperatore, l'aspirante socio deve presentare al consiglio di amministrazione una domanda scritta contenente, oltre al numero delle azioni richieste in sottoscrizione o acquistate, le informazioni e dichiarazioni dovute ai sensi del presente Statuto o richieste dalla Società in via generale.</p> <p>9.2. Il consiglio di amministrazione decide sulla richiesta di ammissione entro il termine di novanta giorni dal suo ricevimento e dispone la comunicazione della deliberazione all'interessato. In caso di accoglimento, unitamente alla comunicazione della delibera, il consiglio provvede immediatamente ad informare l'interessato che dovrà effettuare il versamento integrale dell'importo delle azioni sottoscritte e dell'eventuale sovrapprezzo nel termine perentorio di sessanta giorni dal ricevimento della delibera. Verificato l'avvenuto versamento degli importi dovuti, è disposta l'annotazione della delibera nel libro dei soci, a far tempo dalla quale si acquista la qualità di Socio Cooperatore.</p> <p>9.3. Nessun Socio Cooperatore può possedere azioni per un valore nominale complessivo eccedente i limiti fissati dalla legge. Ai sensi dell'articolo 34, comma 4-bis, del TUB, il consiglio di amministrazione potrà prevedere un numero minimo di azioni da sottoscrivere o acquistare ai fini dell'ammissione a Socio Cooperatore della Società.</p> <p>9.4. Gli amministratori nella relazione al bilancio illustrano le ragioni delle determinazioni assunte con riguardo all'ammissione di nuovi Soci Cooperatori.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 10 Rechte und Pflichten der ordentlichen Mitglieder</p> <p>10.1. Die ordentlichen Mitglieder, die im Sinne der vorhergehenden Bestimmungen aufgenommen und ins Mitgliederbuch eingetragen wurden, üben die Gesellschafts- und Vermögensrechte aus und:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) nehmen nach Maßgabe des Artikels 27 an der Vollversammlung teil und üben das Stimmrecht aus; b) sind an der von der Vollversammlung beschlossenen Dividende vom Monat an beteiligt, der dem des Erwerbes der Mitgliedschaft folgt, und, im Falle der Zeichnung von neuen Aktien, ab dem Monat, der dem der Zahlung dieser Aktien folgt; c) haben Anspruch auf die Dienste und die Vorteile, die die Genossenschaft den ordentlichen Mitgliedern in der Art und Weise und in den Grenzen bietet, wie sie in den Regelwerken und den Beschlüssen der Genossenschaftsorgane festgesetzt werden. <p>10.2. Die Dividenden, die nicht innerhalb von fünf Jahren ab dem Tag, an dem sie fällig sind, eingezogen werden, fallen der Genossenschaft zu und werden der gesetzlichen Rücklage zugewiesen.</p> <p>10.3. Die ordentlichen Mitglieder sind gehalten, das Statut, die Regelwerke und die Beschlüsse der Genossenschaftsorgane zu beachten und auf einen guten Geschäftsgang der Genossenschaft hin mitzuarbeiten, und zwar durch eine relevante geschäftliche Zusammenarbeit, durch Teilnahme an den Vollversammlungen und durch eine umfassende Förderung der Belange der Genossenschaft.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 10 Diritti e doveri dei Soci Cooperatori</p> <p>10.1. I Soci Cooperatori, che a norma delle disposizioni precedenti sono stati ammessi nella Società ed iscritti nel libro dei soci, esercitano i diritti sociali e patrimoniali e:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) intervengono in assemblea ed esercitano il diritto di voto, secondo quanto stabilito dall'articolo 27; b) partecipano al dividendo deliberato dall'assemblea a partire dal mese successivo a quello di acquisto della qualità di socio e nel caso di sottoscrizione di nuove azioni a quello successivo al pagamento delle azioni stesse; c) hanno diritto di usufruire dei servizi e dei vantaggi offerti dalla Società ai propri Soci Cooperatori nei modi e nei limiti fissati dai regolamenti e dalle deliberazioni sociali. <p>10.2. I dividendi non riscossi entro il quinquennio dal giorno in cui divengono esigibili restano devoluti alla Società ed imputati alla riserva legale.</p> <p>10.3. I Soci Cooperatori hanno l'obbligo di osservare lo Statuto, i regolamenti e le deliberazioni degli organi sociali e di collaborare al buon andamento della Società, operando in modo significativo, partecipando all'assemblea e favorendo in ogni modo gli interessi sociali.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 11 Domizil der ordentlichen Mitglieder</p> <p>11.1. Für alle Rechtsverhältnisse mit der Genossenschaft und für jede Wirkung des Gesetzes und Statutes gelten die ordentlichen</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 11 Domiciliazione dei Soci Cooperatori</p> <p>11.1. I Soci Cooperatori, per quanto concerne ogni rapporto con la Società e ad ogni effetto di legge e del presente Statuto, si</p>



<p>Mitglieder als an der Anschrift ansässig, die aus dem Mitgliederbuch hervorgeht.</p>	<p>ritengono domiciliati all'indirizzo risultante dal libro dei soci.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 12 Verlust der Eigenschaft als ordentliches Mitglied</p> <p>12.1. Der Verlust der Eigenschaft als ordentliches Mitglied tritt durch Tod, Austritt oder Ausschluss ein.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 12 Perdita della qualità di Socio Cooperatore</p> <p>12.1. La qualità di Socio Cooperatore si perde con la morte, col recesso e con l'esclusione.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 13 Tod des ordentlichen Mitgliedes</p> <p>13.1. Im Falle des Todes des Genossenschaftsmitglieds, wenn die Erben nicht innerhalb eines Jahres nach dem Tod des Verstorbenen die Übertragung der Anteile auf ihren eigenen Namen beantragt haben (unbeschadet der Bestimmungen laut Art. 22.1) oder auf den Namen einer von ihnen benannten Person oder eine solche Übertragung vom Verwaltungsrat nicht genehmigt wurde, erstattet die Gesellschaft die Anteile gemäß dem folgenden Artikel 16 zurück.</p> <p>13.2. Während der im vorhergehenden Artikel 13.1 angeführten Frist müssen die Miterben einen gemeinsamen Vertreter namhaft machen, der in dieser Eigenschaft jedoch weder an der Vollversammlung teilnehmen darf noch in die Genossenschaftsämter gewählt werden kann.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 13 Morte del Socio Cooperatore</p> <p>13.1. In caso di morte del Socio Cooperatore, qualora gli eredi non abbiano richiesto, nel termine di un anno dalla data del decesso del de cuius, il trasferimento delle azioni a proprio nome (fermo in ogni caso il disposto di cui all'art. 22.1) o a nome di uno fra di essi designato, o detto trasferimento non sia stato approvato dal consiglio di amministrazione, la Società provvederà al rimborso delle azioni ai sensi del successivo articolo 16.</p> <p>13.2. In pendenza del termine di cui all'articolo 13.1 che precede, i coeredi dovranno designare un rappresentante comune che tuttavia, in tale qualità, non può partecipare all'assemblea e non è eleggibile alle cariche sociali.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 14 Austritt des ordentlichen Mitgliedes</p> <p>14.1. Außer in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen hat das ordentliche Mitglied das Recht, aus der Genossenschaft auszutreten, wenn es an den Vollversammlungsbeschlüssen betreffend die Verschmelzung mit einer anderen als im Artikel 36 des Bankwesengesetzes vorgesehenen Bank nicht teilgenommen hat oder wenn es die Voraussetzungen gemäß Artikel 7 verloren hat. Ein Teilaustritt ist unzulässig.</p> <p>14.2. Die diesbezügliche Erklärung muss schriftlich mittels Einschreibebrief oder zertifizierter elektronischer Post an den Verwaltungsrat gerichtet werden, der sie binnen 60 Tagen ab Erhalt prüfen und das Ergebnis dem Mitglied mitteilen muss.</p> <p>14.3. Das ordentliche Mitglied kann ferner mit den im vorhergehenden Artikel 14.2 vorgesehenen Förmlichkeiten den Antrag stellen, aus der Genossenschaft auszutreten, wenn der Verwaltungsrat die Übertragung der in seinem Besitz befindlichen Aktien an ein Nichtmitglied nicht genehmigt hat oder wenn es den Beschlüssen, die die Verlängerung der Dauer zum Gegenstand haben, nicht zustimmt.</p> <p>14.4. In den im vorhergehenden Artikel 14.3 vorgesehenen Fällen muss der Verwaltungsrat nach Anhörung des Aufsichtsrates und unter Berücksichtigung der Wirtschafts- und Vermögenslage der Genossenschaft innerhalb von 60 Tagen ab Erhalt des entsprechenden Antrages beschließen.</p> <p>14.5. Der Austritt ist vom Zeitpunkt an wirksam, an welchem dem ordentlichen Mitglied die Annahme des Rücktrittes mitgeteilt wird.</p> <p>14.6. Was die Geschäfte mit dem Mitglied betrifft, wird der Austritt mit dem Abschluss des laufenden Geschäftsjahres wirksam, wenn er drei Monate vorher mitgeteilt worden ist, ansonsten mit Abschluss des darauffolgenden Geschäftsjahres.</p> <p>14.7. In den im vorhergehenden Artikel 14.3 vorgesehenen Fällen kann der Austritt so lange nicht ausgeübt werden – und der entsprechende Antrag hat auf jeden Fall keine Wirkung –, bis das</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 14 Recesso del Socio Cooperatore</p> <p>14.1. Oltre che negli altri casi previsti dalla legge, il Socio Cooperatore ha diritto di recedere dalla Società, qualora non abbia concorso alle deliberazioni assembleari riguardanti la fusione con banche di diversa natura ai sensi dell'articolo 36, del TUB, nonché nell'ipotesi in cui siano venuti meno i requisiti di cui all'articolo 7. Il recesso non può essere parziale.</p> <p>14.2. La relativa dichiarazione deve farsi per iscritto con lettera raccomandata o PEC diretta al consiglio di amministrazione che dovrà esaminarla entro sessanta giorni dal ricevimento e comunicarne gli esiti al socio.</p> <p>14.3. Il Socio Cooperatore può altresì richiedere, con le formalità di cui all'articolo 14.2 che precede, di recedere dalla Società, oltre che nel caso in cui il consiglio di amministrazione non abbia autorizzato il trasferimento delle azioni da lui possedute ad altro soggetto non Socio, nel caso di dissenso dalle deliberazioni aventi ad oggetto la proroga della durata della Società.</p> <p>14.4. Nei casi di cui all'articolo 14.3 che precede, il consiglio di amministrazione, sentito il collegio sindacale e tenuto conto della situazione economica e patrimoniale della Società, deve deliberare entro sessanta giorni dal ricevimento della relativa richiesta.</p> <p>14.5. Il recesso produce effetto dal momento della comunicazione al Socio Cooperatore del provvedimento di accoglimento della richiesta.</p> <p>14.6. Con riferimento ai rapporti mutualistici il recesso ha effetto con la chiusura dell'esercizio in corso, se comunicato tre mesi prima, e, in caso contrario, con la chiusura dell'esercizio successivo.</p> <p>14.7. Nei casi previsti dall'articolo 14.3. che precede, il recesso non può essere esercitato, e la relativa richiesta non ha comunque effetto, prima che il Socio Cooperatore abbia adempiuto tutte le sue obbligazioni verso la Società.</p>

<p>Mitglied alle seine Verpflichtungen der Genossenschaft gegenüber erfüllt hat.</p>	
<p style="text-align: center;">Artikel 15 Ausschluss des ordentlichen Mitgliedes</p> <p>15.1. Nach Feststellung der nachstehend angeführten Umstände spricht der Verwaltungsrat den Ausschluss jener ordentlichen Mitglieder aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - welche die Voraussetzungen laut Artikel 7 verloren haben oder sich in einer Situation gemäß Artikel 8, Buchstabe a) und b) befinden; - die als Mitglied des Verwaltungsrates oder Aufsichtsrates oder aber als Direktor durch ein erstrichterliches Urteil infolge einer Haftungsklage verurteilt wurden. <p>15.2. Der Verwaltungsrat kann ferner mit einem von der Mehrheit seiner Mitglieder gefassten Beschluss ein ordentliches Mitglied aus der Genossenschaft ausschließen, welches:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) der Genossenschaft in irgendeiner Weise Schaden zugefügt hat oder Tätigkeiten ausübt, die im Wettbewerb mit der Genossenschaft stehen; b) aus irgendeinem Grund schwerwiegend gegen die mit der Genossenschaft vereinbarten Verpflichtungen verstößt; c) ihm die Ausstellung von Bankschecks untersagt wurde; d) trotz ausdrücklicher Ermahnung durch den Verwaltungsrat ein klares oder wiederholtes Desinteresse an den Geschäften der Genossenschaft gezeigt und es versäumt hat, in relevantem Ausmaße mit der Genossenschaft zusammenzuarbeiten; e) mit der Genossenschaft keine genossenschaftlichen Beziehungen mehr unterhält, nachdem diese auf Initiative der Genossenschaft aufgrund festgestellter, erheblicher Unregelmäßigkeiten vonseiten des Mitgliedes bei der Durchführung dieser genossenschaftlichen Beziehungen aufgelöst wurden. <p>15.3. In den nicht vom Gesetz vorgesehenen Fällen wird der Ausschluss des ordentlichen Mitgliedes unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Situation und der Vermögenssituation der Genossenschaft beschlossen.</p> <p>15.4. Der Ausschluss wird dem Mitglied per Einschreiben an die sich aus dem Mitgliederbuch ergebende Adresse bzw. Adresse der zertifizierter E-Mail (PEC) mitgeteilt und ist sofort wirksam. Das Genossenschaftsmitglied kann gegen den Beschluss innerhalb von dreißig Tagen nach Erhalt der Mitteilung Berufung beim Schlichtungskollegium einlegen. Die Möglichkeit einer Aussetzung der umstrittenen Vorschrift ist grundsätzlich ausgeschlossen.</p> <p>15.5. Gegen den Ausschluss kann das Genossenschaftsmitglied innerhalb der in der geltenden Gesetzgebung vorgesehenen Fristen Berufung bei Gericht einlegen.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 15 Esclusione del Socio Cooperatore</p> <p>15.1. Il consiglio di amministrazione, previo accertamento delle circostanze che seguono, pronuncia l'esclusione dei Soci Cooperatori:</p> <ul style="list-style-type: none"> - che siano privi dei requisiti di cui all'articolo 7, nonché quelli che vengano a trovarsi nelle condizioni di cui alle lett. a) e b) dell'articolo 8; - nei cui confronti sia stata pronunciata, in primo grado, sentenza di condanna a seguito dell'esercizio dell'azione di responsabilità nella loro qualità di amministratori, di sindaci o di direttori. <p>15.2. Il consiglio di amministrazione, con deliberazione presa a maggioranza dei suoi componenti, può altresì escludere dalla Società il Socio Cooperatore che:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) abbia arrecato in qualsiasi modo danno alla Società o svolta attività in concorrenza con la stessa; b) sia gravemente inadempiente alle obbligazioni a qualunque titolo contratte con la Società; c) sia stato interdetto dall'emissione di assegni bancari; d) abbia mostrato, nonostante specifico richiamo del consiglio di amministrazione, palese o ripetuto disinteresse per l'attività della Società, omettendo di operare in modo significativo con essa; e) non abbia in essere rapporti mutualistici con la Società a fronte dell'intervenuto scioglimento degli stessi su iniziativa della Società, in conseguenza di riscontrate e rilevanti irregolarità da parte del Socio Cooperatore nello svolgimento di detti rapporti mutualistici. <p>15.3. Nei casi diversi da quelli previsti dalla legge l'esclusione del Socio Cooperatore è deliberata tenuto conto della situazione economica e patrimoniale della Società.</p> <p>15.4. Il provvedimento di esclusione è comunicato al Socio Cooperatore con lettera raccomandata da inviarsi all'indirizzo risultante dal libro dei soci o PEC ed è immediatamente esecutivo. Contro di esso, il Socio Cooperatore può ricorrere, nel termine di trenta giorni dalla comunicazione, al collegio dei probiviri. Resta convenzionalmente esclusa la possibilità di sospensione del provvedimento impugnato.</p> <p>15.5. Contro l'esclusione il Socio Cooperatore può proporre opposizione al tribunale, nei termini previsti dalla disciplina vigente.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 16 Auszahlung des Anteils des ordentlichen Mitgliedes</p> <p>16.1. Das ausgetretene oder ausgeschlossene ordentliche Mitglied oder die Rechtsnachfolger des verstorbenen ordentlichen Mitgliedes hat nur Anrecht auf die Rückzahlung des Nennwertes der Aktien und des bei Zeichnung der Aktien eingezahlten Aufpreises abzüglich der Verwendungen für die Abdeckung möglicher Verluste, wie sie sich aus den vorhergehenden Jahresabschlüssen und dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres ergeben, in welchem das ordentliche Mitglied ausgeschieden ist.</p> <p>16.2. Die Zahlung muss binnen 180 Tagen ab Genehmigung des</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 16 Liquidazione della quota del Socio Cooperatore</p> <p>16.1. Il Socio Cooperatore receduto o escluso o gli aventi causa del Socio Cooperatore defunto hanno diritto soltanto al rimborso del valore nominale delle azioni e del sovrapprezzo versato in sede di sottoscrizione delle azioni, detratti gli utilizzi per copertura di eventuali perdite quali risultano dai bilanci precedenti e da quello dell'esercizio in cui il rapporto sociale si è sciolto limitatamente al Socio Cooperatore.</p> <p>16.2. Il pagamento deve essere eseguito entro centottanta giorni dall'approvazione del bilancio stesso ed il relativo importo è</p>



<p>Jahresabschlusses erfolgen, und der entsprechende Betrag wird den Berechtigten auf einem unverzinslichen Konto zur Verfügung gestellt.</p> <p>16.3. Unbeschadet dessen, was im Artikel 16.1 vorgesehen ist, ist die Aufteilung der Rücklagen der Genossenschaft untersagt.</p> <p>16.4. Die Beträge, die nicht innerhalb von fünf Jahren ab dem Tag, ab dem sie fällig sind, eingezogen werden, fallen der Genossenschaft zu und werden der gesetzlichen Rücklage zugewiesen.</p> <p>16.5. Jeder darüber hinausgehende Anspruch auf das wie auch immer zusammengesetzte Genossenschaftsvermögen ist ausgeschlossen.</p> <p>16.6. Unbeschadet der Erfordernis der Genehmigung durch die zuständige Behörde zwecks Verringerung der Eigenmittel der Genossenschaft kann der Verwaltungsrat – auch in Abweichung von den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches und von anderen Gesetzesbestimmungen – gemäß den geltenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen auf Vorschlag des Generaldirektors und nach Mitteilung des Spitzeninstitutes sowie nach Anhörung des Aufsichtsrates die Einlösung der Aktien und der anderen Kapitalinstrumente des ausgetretenen (auch im Falle der Umwandlung der Genossenschaft), ausgeschlossenen oder verstorbenen ordentlichen Mitgliedes ganz oder teilweise beschränken oder aufschieben.</p> <p>Der Verwaltungsrat entscheidet unter Berücksichtigung einer vorsichtigen Bewertung der Lage der Genossenschaft über die Dauer des Aufschubes sowie über die Höhe der Beschränkung der Rückzahlung der Aktien und der anderen Kapitalinstrumente. Im Hinblick auf diese Entscheidung beurteilt der Verwaltungsrat im Besonderen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die allgemeine Finanz-, Liquiditäts- und Solvenzlage der Genossenschaft; - die Höhe des harten Kernkapitals der Klasse 1, des Kernkapitals der Klasse 1 und des Gesamtkapitals in Bezug auf die Mindestkapitalanforderungen (Säule 1), auf die von der zuständigen Aufsichtsbehörde geforderten Eigenkapitalanforderungen (Säule 2) und auf die kombinierte Kapitalpufferanforderung gemäß den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. 	<p>posto a disposizione degli aventi diritto in un conto infruttifero.</p> <p>16.3. Fermo restando quanto previsto dall'articolo 16.1, è comunque vietata la distribuzione di riserve.</p> <p>16.4. Le somme non riscosse entro cinque anni dal giorno in cui divengono esigibili restano devolute alla Società ed imputate alla riserva legale.</p> <p>16.5. Ogni ulteriore pretesa sul patrimonio sociale comunque costituito rimane esclusa.</p> <p>16.6. Ferma restando l'autorizzazione dell'Autorità competente per la riduzione dei fondi propri della Società, il consiglio di amministrazione, su proposta del Direttore Generale, informata la Capogruppo, e sentito il collegio sindacale, ha la facoltà di limitare o rinviare, in tutto o in parte e senza limiti di tempo, il rimborso delle azioni e degli altri strumenti di capitale del Socio Cooperatore receduto (anche in caso di trasformazione della Società), escluso o deceduto, anche in deroga a disposizioni del codice civile e ad altre norme di legge, secondo quanto previsto dalla disciplina prudenziale applicabile.</p> <p>Il consiglio di amministrazione assume le proprie determinazioni sull'estensione del rinvio e sulla misura della limitazione del rimborso delle azioni e degli altri strumenti di capitale tenendo conto della situazione prudenziale della Società. In particolare, ai fini della decisione il consiglio di amministrazione valuta:</p> <ul style="list-style-type: none"> - la complessiva situazione finanziaria, di liquidità e di solvibilità della Società; - l'importo del capitale primario di classe 1, del capitale di classe 1 e del capitale totale in rapporto ai requisiti patrimoniali minimi (primo pilastro), ai requisiti patrimoniali richiesti dall'Autorità competente (secondo pilastro) nonché al requisito combinato di riserva di capitale, come previsti dalla disciplina prudenziale.
<p>TITEL III GEGENSTAND DER GENOSSENSCHAFT – GESCHÄFTE</p>	<p>TITOLO III OGGETTO SOCIALE – OPERATIVITÀ</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 17 Gegenstand der Genossenschaft</p> <p>17.1. Die Genossenschaft hat das Sammeln von Spargeldern und das Betreiben von Kreditgeschäften in den verschiedenen Formen zum Gegenstand. Sie kann unter Beachtung der geltenden Bestimmungen alle zulässigen Bank- und Finanzdienstleistungen sowie, falls genehmigt, Versicherungsgeschäfte, wie auch jedes weitere auf die Erreichung des Genossenschaftszweckes abzielende Hilfsgeschäft oder jedenfalls damit im Zusammenhang stehende Geschäft nach Maßgabe, der von der zuständigen Behörde erlassenen Bestimmungen betreiben.</p> <p>Die Genossenschaft entfaltet ihre Tätigkeit auch gegenüber Nichtmitgliedern.</p> <p>17.2. Die Genossenschaft kann in Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen Anleihen und andere Finanzinstrumente begeben sowie – in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Statuts – Finanzierungsaktien gemäß Artikel 150-ter, Abs. 2 des Bankwesengesetzes.</p> <p>17.3. Die Genossenschaft kann mit den gesetzlich vorgeschriebenen</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 17 Oggetto sociale</p> <p>17.1. La Società ha per oggetto la raccolta del risparmio e l'esercizio del credito nelle sue varie forme. Essa può compiere, con l'osservanza delle disposizioni vigenti, tutte le operazioni e i servizi bancari e finanziari e ove autorizzati, assicurativi consentiti, nonché ogni altra operazione strumentale o comunque connessa al raggiungimento dello scopo sociale, in conformità alle disposizioni emanate dall'Autorità competente. La Società svolge le proprie attività anche nei confronti dei terzi non Soci.</p> <p>17.2. La Società può emettere obbligazioni e altri strumenti finanziari conformemente alle vigenti disposizioni normative, nonché azioni di finanziamento ai sensi dell'articolo 150-ter, comma 2, del TUB, in conformità alle disposizioni del presente Statuto.</p> <p>17.3. La Società, con le autorizzazioni di legge, può svolgere l'attività di negoziazione di strumenti finanziari per conto terzi, a condizione che il committente anticipi il prezzo, in caso di</p>



<p>Bewilligungen Wertpapiergeschäfte für Rechnung Dritter unter der Bedingung abwickeln, dass der Auftraggeber im Falle des Ankaufes den Preis vorschießt oder im Falle des Verkaufes die Finanzinstrumente vorher aushändigt.</p> <p>17.4. Bei der Abwicklung von Devisengeschäften und bei der Verwendung von Terminkontrakten oder anderen derivativen Produkten übernimmt die Genossenschaft keine spekulativen Positionen. Im Besonderen</p> <ul style="list-style-type: none"> - hat sie den Nettobetrag der offenen Devisenpositionen auf 2 Prozent beziehungsweise – sofern vom Spitzeninstitut genehmigt – auf 5 Prozent der Eigenmittel zu beschränken; - kann sie Termingeschäfte auf Wertpapiere oder Devisen und andere derivative Verträge zur Abdeckung der von der Genossenschaft eingegangenen Risiken abschließen. In diesem Zusammenhang gelten derivative Verträge dann als zur Abdeckung von Risiken abgeschlossen, wenn sämtliche nachstehend aufgeführten Bedingungen erfüllt sind: i) Sie müssen zum ausdrücklichen Zweck abgeschlossen werden, den Wert einzelner oder zusammengefasster Aktiv- oder Passivposten der Genossenschaft (inner- oder außerbilanzlich) vor dem Risiko ungünstiger Entwicklungen der Zinssätze, der Wechselkurse oder der Marktpreise abzusichern; ii) es muss eine hohe Korrelation zwischen den finanztechnischen Eigenschaften (Fälligkeit, Zinssatz usw.) der abgesicherten Aktiv- oder Passivposten und jenen des Absicherungsgeschäftes bestehen; iii) die vorangehenden Bedingungen müssen in den internen Unterlagen der Genossenschaft auf angemessene Weise belegt sein. - kann sie den Kunden strukturierte Finanzierungen anbieten, d. h. Finanzierungsverträge, die eine oder mehrere derivative Komponenten enthalten, wenn die charakterisierenden Merkmale der Finanzierung und der derivativen Komponenten übereinstimmen oder eng aufeinander abgestimmt sind. <p>17.5. In keinem Falle kann die Genossenschaft, die den Mitgliedern zur Zeichnung vorbehaltenen Finanzinstrumente in einem Ausmaß verzinsen, das die für die Dividenden vorgesehene Höchstgrenze um mehr als 2 Prozentpunkte übersteigt.</p> <p>17.6. Die Genossenschaft darf im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörde, den Verbundvertrag und die diesbezüglichen Ausführungsbestimmungen festgelegten Grenzen Beteiligungen erwerben und Immobiliengeschäfte tätigen.</p>	<p>acquisto, o consegnati preventivamente gli strumenti finanziari, in caso di vendita.</p> <p>17.4. Nell'esercizio dell'attività in cambi e nell'utilizzo di contratti a termine e di altri prodotti derivati, la Società non assumerà posizioni speculative. In particolare, la Società:</p> <ul style="list-style-type: none"> - conterrà la propria posizione netta complessiva aperta in cambi entro il 2% dei fondi propri, innalzabile al 5% con l'approvazione della Capogruppo; - potrà stipulare contratti a termine (su strumenti finanziari e valute) e altri contratti derivati di copertura di rischi assunti dalla stessa. A tal fine, i contratti derivati sono considerati di copertura se sono rispettate tutte le seguenti condizioni: i) sono conclusi allo scopo esplicito di proteggere dal rischio di avverse variazioni dei tassi d'interesse, dei tassi di cambio o dei prezzi di mercato il valore di singole attività o passività o di insiemi di attività o di passività (in bilancio o fuori bilancio) della Società; ii) è elevata la correlazione tra le caratteristiche tecnico-finanziarie (scadenza, tasso di interesse, etc.) delle attività e passività coperte e quelle del contratto "di copertura"; iii) le condizioni precedenti sono adeguatamente documentate da evidenze interne della Società; - potrà offrire alla clientela finanziamenti strutturati, ossia contratti di finanziamento che contengono una o più componenti derivative, se gli elementi caratteristici del finanziamento e delle componenti derivative corrispondono o sono strettamente allineate. <p>17.5. In ogni caso la Società non potrà remunerare gli strumenti finanziari riservati in sottoscrizione ai Soci in misura superiore a due punti rispetto al limite massimo previsto per i dividendi.</p> <p>17.6. La Società potrà assumere partecipazioni e compiere operazioni immobiliari nei limiti determinati dall'Autorità di Vigilanza, dal contratto di coesione e dalla relativa disciplina attuativa.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 18 Geschäfte im Tätigkeitsgebiet</p> <p>18.1. Die Genossenschaft betreibt im Tätigkeitsgebiet die risikogewichteten Geschäfte vorwiegend mit ihren ordentlichen Mitgliedern.</p> <p>18.2. Die im vorhergehenden Artikel 18.1 enthaltene Vorschrift gilt als beachtet, wenn mehr als 50 Prozent der risikogewichteten Geschäfte für ordentliche Mitglieder und/oder für Geschäfte gemäß folgenden Artikel 19.2 bestimmt werden, und zwar gemäß den von der zuständigen Behörde festgesetzten Kriterien.</p> <p>18.3. Die risikogewichteten Geschäfte, die durch Sicherheitsleistung eines Mitgliedes der Genossenschaft abgedeckt sind, gelten unter der Bedingung als risikogewichtete Geschäfte mit Mitgliedern, dass die Sicherheitsleistung eine persönliche, ausdrückliche und unbedingte ist.</p> <p>18.4. Die risikogewichteten Geschäfte, die nicht für Mitglieder</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 18 Operatività nella zona di competenza territoriale</p> <p>18.1. La Società assume, nell'ambito della zona di competenza territoriale, attività di rischio prevalentemente nei confronti dei propri Soci Cooperatori.</p> <p>18.2. La previsione di cui all'articolo 18.1 che precede è rispettata quando più del 50% delle attività di rischio è destinata a Soci Cooperatori e/o ad attività di cui al successivo articolo 19.2, secondo i criteri stabiliti dall'Autorità competente.</p> <p>18.3. Le attività di rischio assistite da garanzia rilasciata da un Socio della Società sono considerate attività di rischio verso Soci, a condizione che la garanzia prestata sia personale, esplicita e incondizionata.</p> <p>18.4. Le attività di rischio non destinate ai Soci sono assunte nei confronti di soggetti che siano comunque residenti o operanti nella zona di competenza territoriale.</p>



<p>bestimmt sind, müssen mit Subjekten betrieben werden, die im Tätigkeitsgebiet jedenfalls den Sitz oder Wohnsitz haben oder tätig sind.</p>	
<p style="text-align: center;">Artikel 19 Geschäfte außerhalb des Tätigkeitsgebietes</p> <p>19.1. Ein Teil von nicht mehr als 5 Prozent der gesamten risikogewichteten Geschäfte kann außerhalb des Tätigkeitsgebietes betrieben werden.</p> <p>19.2. Im Sinne des vorhergehenden Artikels 19.1 nicht auf das Tätigkeitsgebiet beschränkt sind Risikopositionen gegenüber oder besichert von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentralen öffentlichen Verwaltungen der Italienischen Republik oder anderer Länder des Euroraumes, der Europäischen Zentralbank, der Banca d'Italia; - dem Spitzeninstitut oder anderen Gesellschaften der genossenschaftlichen Bankengruppe Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale sowie Verpflichtungen und Sicherheitsleistungen im Rahmen der Umsetzung der Haftungsvereinbarung; - den von Genossenschaftsbanken gemeinsam eingerichteten Sicherungssystemen. <p>Risikopositionen in kollektiven Kapitalanlagen – gemäß den von der zuständigen Behörde festgelegten Kriterien und Bedingungen – gelten als außerhalb des Tätigkeitsgebietes und gegenüber Nichtmitgliedern.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 19 Operatività fuori della zona di competenza territoriale</p> <p>19.1. Una quota non superiore al 5% del totale delle attività di rischio potrà essere assunta al di fuori della zona di competenza territoriale.</p> <p>19.2. Ai fini di quanto disposto dall'articolo 19.1 che precede, non rientrano nel limite della competenza territoriale le esposizioni verso o garantite da:</p> <ul style="list-style-type: none"> - amministrazioni centrali della Repubblica Italiana e di altri Paesi dell'eurozona, la Banca Centrale Europea, la Banca d'Italia; - la Capogruppo e altre società del Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale, gli impegni e le garanzie assunti in esecuzione dell'accordo di garanzia in solido; - i sistemi di garanzia istituiti tra banche di credito cooperativo. <p>Le esposizioni verso schemi di investimento sono considerate come esposizioni fuori zona e verso soggetti diversi da soci, secondo i criteri ed alle condizioni stabiliti dall'Autorità competente.</p>
<p style="text-align: center;">TITEL IV EIGENMITTEL - GENOSSENSCHAFTSKAPITAL - AKTIEN</p>	<p style="text-align: center;">TITOLO IV PATRIMONIO – CAPITALE SOCIALE – AZIONI</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 20 Eigenmittel</p> <p>20.1. Die Eigenmittel der Genossenschaft setzen sich zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) aus dem Genossenschaftskapital, verbrieft durch Stammaktien und – falls begeben – durch Finanzierungsaktien gemäß Artikel 150-ter, Abs. 1 des Bankwesengesetzes, welche im nachfolgenden Artikel 24 behandelt werden; b) aus der gesetzlichen Rücklage; c) aus der Agiorücklage; d) aus jeder weiteren aus dem Reingewinn gebildeten Rücklage mit einer allgemeinen oder besonderen Bestimmung. 	<p style="text-align: center;">Articolo 20 Patrimonio</p> <p>20.1. Il patrimonio della Società è costituito:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) dal capitale sociale, rappresentato da azioni ordinarie e, se emesse, da azioni di finanziamento di cui all'articolo 150-ter, comma 1, del TUB, regolate al successivo articolo 24; b) dalla riserva legale; c) dalla riserva da sovrapprezzo azioni d) da ogni altra riserva avente destinazione generica o specifica alimentata da utili netti.
<p style="text-align: center;">Artikel 21 Genossenschaftskapital</p> <p>21.1. Das Genossenschaftskapital ist variabel und besteht aus Aktien, die grundsätzlich in unbegrenzter Zahl ausgegeben werden dürfen und deren Nennwert nicht weniger als Euro 5,16 und nicht mehr als Euro 500,00 betragen darf.</p> <p>Der besagte Betrag kann aufgrund der Aufwertung gemäß Buchst. c) des nachfolgenden Artikels 53.1 Änderungen unterliegen. Der Verwaltungsrat hat den Beschluss der Vollversammlung, mit welchem der Gewinn des Geschäftsjahres für die Aufwertung des Kapitals verwendet wird, beim Handelsregister zu hinterlegen, wobei der aktualisierte Nennwert der Aktien angegeben werden muss.</p> <p>21.2. Die außerordentliche Vollversammlung kann den Verwaltungsrat bevollmächtigen, in Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren ab der entsprechenden Beschlussfassung das Genossenschaftskapital auf einmal oder in mehreren Schritten gemäß Artikel 2443 des Zivilgesetzbuches zu erhöhen, und zwar auch zwecks Ausgabe von Finanzierungsaktien gemäß Artikel 150-ter des Bankwesengesetzes, wobei das Bezugsrecht ausgeschlossen werden kann.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 21 Capitale sociale</p> <p>21.1. Il capitale sociale è variabile ed è costituito da azioni, che possono essere emesse, in linea di principio, illimitatamente, ed il cui valore nominale non può essere inferiore a euro 5,16 né superiore a euro 500,00.</p> <p>Detto valore può variare per effetto della rivalutazione effettuata ai sensi della lettera c) del successivo articolo 53.1. Il consiglio di amministrazione provvede a depositare presso il Registro delle Imprese la delibera assembleare che destina gli utili di esercizio alla rivalutazione del capitale, indicando la misura aggiornata del valore nominale delle azioni.</p> <p>21.2. L'assemblea straordinaria dei soci può delegare al consiglio di amministrazione l'aumento, in una o più volte, del capitale sociale ai sensi dell'articolo 2443, codice civile, anche a servizio dell'emissione di azioni di finanziamento ai sensi dell'articolo 150-ter, del TUB, per un periodo di cinque anni dalla data della deliberazione, anche con esclusione del diritto di opzione, nell'osservanza delle norme applicabili.</p> <p>21.3. A seguito delle deliberazioni assunte in data 21.04.2023,</p>



<p>21.3. Auf der Grundlage der am 21.04.2023 gefassten Beschlüsse hat die außerordentliche Vollversammlung der Genossenschaft beschlossen, dem Verwaltungsrat die Ermächtigung zu erteilen, innerhalb 20.04.2028 eine effektive Erhöhung des Genossenschaftskapitals um nominal höchstens 8.500.000,00 Euro mittels Ausgabe von Finanzierungsaktien im Sinne von Artikel 150-ter des Bankwesengesetzes vorzunehmen, und etwaigem Aufpreis und unter Ausschluss des Bezugsrechts für die Aktionäre gemäß Artikel 2441, Abs. 4 und 5 des Zivilgesetzbuches, wobei die Aktien vom Spitzeninstitut gezeichnet werden können.</p>	<p>l'assemblea straordinaria della Società ha deliberato di attribuire al consiglio di amministrazione la facoltà di aumentare il capitale sociale a pagamento entro il termine del 20.04.2028, per un ammontare nominale massimo di Euro 8.500.000,00, mediante emissione di azioni di finanziamento ai sensi dell'articolo 150-ter, del TUB, con eventuale sovrapprezzo e con esclusione del diritto di opzione per gli azionisti ai sensi dell'articolo 2441, commi 4 e 5, codice civile, sottoscrivibili dalla Capogruppo.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 22 Aktien und Übertragung derselben</p> <p>22.1. Die Aktien lauten auf den Namen, sie sind unteilbar, und eine Mitinhaberschaft ist nicht zulässig; unbeschadet der im nachfolgenden Artikel 24 dieses Statuts enthaltenen Bestimmungen hinsichtlich der Abtretung von Finanzierungsaktien ist für die Abtretung von Aktien an Nichtmitglieder die Einwilligung des Verwaltungsrates erforderlich, wobei dieser den Antrag des Mitgliedsanwärters innerhalb der in den Artikeln 9 und 24 angeführten Fristen und auf die ebenda beschriebene Art und Weise vorab prüft.</p> <p>22.2. Im Falle der Abtretung von Aktien unter Mitgliedern müssen die Vertragsparteien der Genossenschaft die Übertragung binnen 30 Tagen ab Abtretung mittels Einschreibebrief oder zertifizierter elektronischer Post mitteilen und die entsprechende Änderung im Mitgliederbuch beantragen.</p> <p>22.3. Die Aktien dürfen ohne vorherige Genehmigung durch den Verwaltungsrat weder verpfändet noch in irgendeiner Weise vinkuliert werden; zudem ist der Genossenschaft die Gewährung von Vorschüssen auf eigene Aktien untersagt.</p> <p>22.4. Die Genossenschaft stellt keine Aktienscheine aus, und die Mitgliedschaft geht allein aus dem Mitgliederbuch hervor.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 22 Azioni e trasferimento delle medesime</p> <p>22.1. Le azioni sono nominative ed indivisibili, e non sono consentite cointestazioni; fermo quanto previsto in relazione alla cessione di azioni di finanziamento all'articolo 24 che segue, le azioni non possono essere cedute a non Soci senza l'autorizzazione del consiglio di amministrazione, che esaminerà preventivamente la domanda di ammissione dell'aspirante Socio nei termini e con le modalità di cui agli articoli 9 e 24.</p> <p>22.2. In caso di cessione di azioni fra Soci, le parti contraenti, entro trenta giorni dalla cessione, debbono con lettera raccomandata o PEC comunicare alla Società il trasferimento e chiedere le relative variazioni del libro dei soci.</p> <p>22.3. Le azioni non possono essere sottoposte a pegno o vincoli di qualsiasi natura senza la preventiva autorizzazione del consiglio di amministrazione; è inoltre vietato alla Società fare anticipazioni sulle proprie azioni, accettare proprie azioni in garanzia, compensare le proprie azioni con eventuali debiti dei Soci.</p> <p>22.4. La Società non emette i titoli azionari e la qualità di Socio risulta dall'iscrizione nel libro dei soci.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 23 Aufpreis</p> <p>23.1. Die Vollversammlung kann auf Vorschlag des Verwaltungsrates jährlich den Betrag (Aufpreis) festlegen, der zusätzlich zum Nennwert einer jeden von den neuen Mitgliedern gezeichneten Aktie eingezahlt werden muss.</p> <p>23.2. Der Aufpreis wird der eigenen Rücklage zugewiesen, die nicht für die Aufwertung der Aktien verwendet werden darf.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 23 Sovrapprezzo</p> <p>23.1. L'assemblea può determinare annualmente, su proposta del consiglio di amministrazione, l'importo (sovrapprezzo) che deve essere versato in aggiunta al valore nominale di ogni azione sottoscritta dai nuovi Soci.</p> <p>23.2. Il sovrapprezzo è imputato all'apposita riserva, che non potrà essere utilizzata per la rivalutazione delle azioni.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 24 Finanzierungsaktien – Finanzierende Mitglieder</p> <p>24.1. Gemäß Artikel 150-ter des Bankwesengesetzes kann die Genossenschaft, wenn sie sich in einer der Situationen laut Absatz 1 des genannten Artikels befindet, Finanzierungsaktien gemäß Artikel 2526 des Zivilgesetzbuches begeben.</p> <p>24.2. Die Finanzierungsaktien, deren Ausgabe von der zuständigen Behörde genehmigt werden muss, können nur von den in Artikel 150, Abs. 2 des Bankwesengesetzes genannten Personen und vom Spitzeninstitut gezeichnet werden, wobei für letzteres die im vorangehenden Artikel 24.1 erwähnte Voraussetzung nicht gilt. In den in der Haftungsvereinbarung zwischen dem Spitzeninstitut und den der genossenschaftlichen Bankengruppe Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale angeschlossenen Genossenschaftsbanken, Casse Rurali und Raiffeisenkassen vorgesehenen Fällen ist die Zeichnung der Finanzierungsaktien durch</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 24 Azioni di finanziamento – Soci Finanziatori</p> <p>24.1. Ai sensi dell'articolo 150-ter, del TUB, la Società, qualora versi in una delle situazioni indicate dal comma 1 del predetto articolo, può emettere azioni di finanziamento di cui all'articolo 2526, codice civile.</p> <p>24.2. Le azioni di finanziamento, la cui emissione deve essere autorizzata dall'Autorità competente, possono essere sottoscritte solamente dai soggetti di cui all'articolo 150-ter, comma 2, del TUB e dalla Capogruppo, da quest'ultima anche fuori dei casi di cui all'articolo 24.1. che precede. La sottoscrizione delle azioni di finanziamento da parte della Capogruppo è obbligatoria nei casi previsti dall'accordo di garanzia in solido intercorrente tra la Capogruppo stessa e le banche di credito cooperativo, Casse Rurali e Raiffeisenkassen affiliate al Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale.</p>

das Spitzeninstitut verpflichtend vorgeschrieben.

24.3. Der Verwaltungsrat muss bescheinigen, dass derjenige, der die Zeichnung der Finanzierungsaktien beantragt, zu einer der gesetzlich vorgesehenen Kategorien gehört; nach positiver Bescheinigung und vollständiger Einzahlung des Gegenwertes der gezeichneten Aktien und des allfälligen Aufpreises wird der Antragsteller in das Mitgliederverzeichnis eingetragen und erwirbt den Status eines „finanzierenden Mitgliedes“ (Mehrzahl die „finanzierenden Mitglieder“). Nach ihrer Emission dürfen Finanzierungsaktien nur an eine der vorgenannten Kategorien von finanzierenden Mitgliedern abgetreten werden, und die Veräußerung muss vom Verwaltungsrat genehmigt werden.

24.4. Den finanzierenden Mitgliedern stehen die vom Statut vorgesehenen Verwaltungsbefugnisse zu. Im Besonderen finden die Bestimmungen der nachstehenden Artikel 27.1, 36.4, 45.4 und 45.12 Anwendung. Den finanzierenden Mitgliedern und den ordentlichen Mitgliedern stehen dieselben Vermögensrechte zu. Für die finanzierenden Mitglieder gilt die in Artikel 11 des vorliegenden Statuts enthaltene Bestimmung. Für finanzierende Mitglieder ist weder eine Minderung noch eine Erhöhung der Aktienerträge vorgesehen.

24.5. Den finanzierenden Mitgliedern stehen die folgenden Vermögensrechte und Verwaltungsbefugnisse zu:

- a) in Abweichung von den Bestimmungen laut Artikel 34, Abs. 3 des Bankwesengesetzes sowie laut Artikel 2526 des Zivilgesetzbuches eine im Verhältnis zum gezeichneten Kapital oder zur Anzahl der begebenen Aktien zugeteilte Anzahl von Stimmrechten in der Vollversammlung, wodurch in der Regel – falls die Finanzierungsaktien vom Spitzeninstitut gezeichnet oder gekauft werden – die Mehrheit der Stimmrechte in der Vollversammlung erworben wird oder in jedem Fall die Kontrolle gemäß Artikel 2359, Abs. 1, Nr. 1) und 2) des Zivilgesetzbuches ausgeübt werden kann; falls die Finanzierungsaktien von einem der in Artikel 150-ter, Abs. 2 des Bankwesengesetzes genannten Rechtssubjekte gezeichnet oder gekauft werden, angemessene Rechte zum Schutz der Interessen als Anleger, ohne die Kontrolle über die Genossenschaft zu erlangen;
- b) falls die Finanzierungsaktien vom Spitzeninstitut gezeichnet oder gekauft werden, das Recht desselben, auch aus dem Kreis der Nichtaktionäre mindestens 2 (zwei) Mitglieder des Verwaltungsrates und bis zur Mehrheit derselben sowie den Vorsitzenden des Aufsichtsrates zu bestellen;
- c) falls die Finanzierungsaktien von einem der in Artikel 150-ter, Abs. 2 des Bankwesengesetzes genannten Rechtssubjekte gezeichnet oder gekauft werden, das Recht derselben, auch aus dem Kreis der Nichtaktionäre 2 (zwei) Mitglieder des Verwaltungsrates sowie den Vorsitzenden des Aufsichtsrates zu bestellen.

24.6. Abweichend von den Bestimmungen des nachstehenden Artikels 27.5. kann das finanzierende Mitglied ab dem Tag des Erwerbs der Mitgliedschaft an den Vollversammlungen teilnehmen und das Stimmrecht ausüben. Die Bestimmungen des Statutes betreffend den Austritt und den Ausschluss der ordentlichen Mitglieder, die Übertragung der Aktien und die im nachfolgenden Artikel 24.7 geregelte Auszahlung des Anteiles finden auf die finanzierenden Mitglieder keine Anwendung.

24.7. Unbeschadet der auf die Genossenschaftsbanken anwendbaren Bestimmungen betreffend die Höchstgrenzen für die Rücknahme von Kapitalinstrumenten können die finanzierenden Mitglieder die Rückzahlung des Nennwertes der gezeichneten Aktien sowie des

24.3. Il consiglio di amministrazione attesta che il richiedente la sottoscrizione delle azioni di finanziamento rientri in una delle categorie previste dalla legge; a seguito della positiva attestazione e dell'integrale versamento dell'importo delle azioni sottoscritte e dell'eventuale sovrapprezzo, il sottoscrittore è iscritto nel libro dei soci e acquista la qualifica di "Socio Finanziatore" (collettivamente i "Soci Finanziatori"). In caso di acquisto successivo all'emissione, la cessione delle azioni di finanziamento può avvenire esclusivamente a favore di una delle predette categorie di Soci Finanziatori e deve essere autorizzata dal consiglio di amministrazione.

24.4. Ai Soci Finanziatori spettano i diritti amministrativi previsti dallo Statuto. In particolare, rilevano le disposizioni di cui agli articoli 27.1, 36.4, 45.4 e 45.12 che seguono. Ai Soci Finanziatori sono attribuiti i medesimi diritti patrimoniali dei Soci Cooperatori. Ai Soci Finanziatori si applica la previsione di cui all'articolo 11 del presente Statuto. Nei confronti dei Soci Finanziatori non vi sono riduzioni o maggiorazioni nella remunerazione delle azioni.

24.5. I Soci Finanziatori hanno i seguenti diritti patrimoniali ed amministrativi:

- a) un numero di voti attribuiti in assemblea proporzionati al capitale sottoscritto o al numero delle azioni emesse, in deroga alle previsioni di cui all'articolo 34, terzo comma, del TUB e di cui all'articolo 2526, codice civile, con l'effetto, di norma, qualora le azioni di finanziamento siano sottoscritte o acquistate dalla Capogruppo, di acquisire la maggioranza dei diritti di voto nell'assemblea ordinaria dei soci o, comunque, di esercitare il controllo ai sensi dell'articolo 2359, comma 1, nn. 1) e 2), codice civile; qualora le azioni di finanziamento siano sottoscritte o acquistate da uno dei soggetti di cui all'articolo 150-ter, comma 2, del TUB, di attribuire ai Soci Finanziatori diritti adeguati a proteggere gli interessi dell'investitore senza attribuire ad essi il controllo sulla Società;
- b) qualora le azioni di finanziamento siano sottoscritte o acquistate dalla Capogruppo, il diritto della stessa di designare, anche fra non Soci, non meno di 2 (due) componenti del consiglio di amministrazione e sino alla maggioranza degli stessi, nonché il presidente del collegio sindacale;
- c) qualora le azioni di finanziamento siano sottoscritte o acquistate da uno dei soggetti di cui all'articolo 150-ter, comma 2, del TUB, il diritto del Socio Finanziatore di designare, anche fra non Soci, 2 (due) componenti del consiglio di amministrazione ed il presidente del collegio sindacale.

24.6. In deroga a quanto previsto dall'articolo 27.5 che segue, il Socio Finanziatore può partecipare alle assemblee ed esercitare il diritto di voto dalla data di acquisto della qualità di Socio. Nei confronti dei Soci Finanziatori non sono applicabili le disposizioni statutarie in materia di recesso ed esclusione dei Soci Cooperatori, di trasferimento delle azioni e di liquidazione della partecipazione, quest'ultima regolata dall'articolo 24.7 che segue.

24.7. Fermo restando quanto previsto dalla disciplina sui limiti al rimborso di strumenti di capitale applicabile alle banche di credito cooperativo, i Soci Finanziatori possono chiedere il rimborso del valore nominale delle azioni sottoscritte e dell'eventuale sovrapprezzo versato. Il consiglio di amministrazione, sentito il



<p>etwaigen Aufpreises verlangen. Der Verwaltungsrat beschließt nach Rücksprache mit dem Aufsichtsrat über den Antrag auf Rückkauf und kann diesen unter Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen Liquiditäts-, Finanz- und Kapitalverhältnisse der Genossenschaft ausschließen, begrenzen oder aufschieben, wobei auch strengere Kriterien als die im vorhergehenden Satz genannten Bestimmungen zur Anwendung kommen können. Für die Wirksamkeit des Beschlusses ist die Einwilligung der zuständigen Behörde erforderlich. Im Beschluss des Verwaltungsrates wird die Art und Weise festgelegt, auf welche der Rückkauf der Finanzierungsaktien erfolgen soll; dieser muss auf jeden Fall zum Nennwert zuzüglich des gegebenenfalls gezahlten Aufpreises und abzüglich etwaiger Beträge für Verluste des Geschäftsjahres, in welchem der Beschluss gefasst wurde, oder für Verluste vorhergehender Geschäftsjahre erfolgen. Die Verteilung von Rücklagen an finanzierende Mitglieder ist immer ausgeschlossen. In keinem Fall kann eine Rückzahlung erfolgen, wenn die Genossenschaft dadurch die Mindestkapitalanforderungen (erste Säule), die von der zuständigen Behörde gefordert, über das regulatorische Mindestmaß hinausgehenden Eigenkapitalanforderungen (zweite Säule) und die in den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorschriften vorgesehene kombinierte Kapitalpufferanforderung nicht erfüllt.</p>	<p>collegio sindacale, delibera sulla richiesta di rimborso, potendo escludere, limitare o rinviare il rimborso, avendo riguardo alla situazione di liquidità, finanziaria e patrimoniale attuale e prospettica della Società, anche secondo criteri più prudenziali di quelli di cui alla disciplina richiamata al periodo precedente. L'efficacia della delibera è condizionata alla preventiva autorizzazione dell'Autorità competente. Il consiglio di amministrazione definisce nella propria delibera le modalità con cui procedere al rimborso delle azioni di finanziamento, che deve in ogni caso avvenire al valore nominale maggiorato dell'eventuale sovrapprezzo versato, al netto degli utilizzi per eventuali perdite pregresse o dell'esercizio in cui è stato deliberato. È sempre esclusa la distribuzione di riserve al Socio Finanziatore. Non si può in ogni caso procedere al rimborso se, a seguito dello stesso, la Società non rispetta i requisiti patrimoniali minimi (primo pilastro), i requisiti patrimoniali in misura superiore al livello regolamentare minimo richiesti dall'Autorità competente (secondo pilastro), nonché il requisito combinato di riserva di capitale, previsti dalla disciplina prudenziale applicabile.</p>
<p style="text-align: center;">TITEL V ORGANE DER GENOSSENSCHAFT</p>	<p style="text-align: center;">TITOLO V ORGANI SOCIALI</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 25 Organe der Genossenschaft</p> <p>25.1. Die Organe der Genossenschaft, denen nach den entsprechenden Zuständigkeiten und unter Berücksichtigung der Leitungs- und Koordinierungsfunktion des Spitzeninstitutes die Ausübung von Funktionen in der Genossenschaft übertragen werden, sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Vollversammlung; b) der Verwaltungsrat; c) der Vollzugsausschuss, sofern ernannt; d) der Aufsichtsrat; e) das Schlichtungskollegium. 	<p style="text-align: center;">Articolo 25 Organi sociali</p> <p>25.1. Gli organi della Società, ai quali è demandato, secondo le rispettive competenze e tenuto conto dell'assoggettamento alla direzione e coordinamento della Capogruppo, l'esercizio delle funzioni sociali sono:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) l'assemblea dei soci; b) il consiglio di amministrazione; c) il comitato esecutivo, se nominato; d) il collegio sindacale; e) il collegio dei probiviri.
<p style="text-align: center;">TITEL VI VOLLVERSAMLUNG</p>	<p style="text-align: center;">TITOLO VI ASSEMBLEA DEI SOCI</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 26 Einberufung der Vollversammlung</p> <p>26.1. Die ordnungsgemäß einberufene Vollversammlung vertritt die Gesamtheit der Mitglieder, und ihre Beschlüsse sind für alle Mitglieder verbindlich, auch wenn sie abwesend waren oder dagegen gestimmt haben.</p> <p>26.2. Die Vollversammlung wird vom Verwaltungsrat am Sitz der Genossenschaft oder an einem anderen in der Einladung angegebenen, im italienischen Staatsgebiet sich befindenen Ort, einberufen. Die Einladung, welche die Tagesordnung, den Ort, den Tag und die Uhrzeit der Versammlung zu enthalten hat, muss spätestens fünfzehn Tage vor dem für die Vollversammlung festgesetzten Tag im Amtsblatt der Italienischen Republik oder in wenigstens einer der folgenden Tageszeitungen veröffentlicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) DOLOMITEN b) ALTO ADIGE <p>26.3. Als Alternative zur Veröffentlichung der Einladung laut vorhergehendem Artikel 26.2 kann der Verwaltungsrat bestimmen, dass die Einladung mit Mitteln zugesandt wird, die den Beweis sichern, dass die Mitglieder diese wenigstens fünfzehn Tage vor dem für die Vollversammlung festgesetzten Tag erhalten haben.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 26 Convocazione dell'assemblea</p> <p>26.1. L'assemblea regolarmente costituita rappresenta l'universalità dei Soci, e le sue deliberazioni obbligano i Soci ancorché non intervenuti o dissenzienti.</p> <p>26.2. L'assemblea dei Soci è convocata dal consiglio di amministrazione presso la sede della Società o in altro luogo indicato, purché in territorio italiano, mediante avviso di convocazione contenente l'indicazione degli argomenti da trattare, del luogo, del giorno e dell'ora dell'adunanza, da pubblicare almeno quindici giorni prima di quello fissato per l'assemblea nella Gazzetta Ufficiale della Repubblica italiana o in almeno uno dei seguenti quotidiani:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) DOLOMITEN b) ALTO ADIGE <p>26.3. In alternativa alla pubblicazione dell'avviso di convocazione, stabilita nell'articolo 26.2 che precede, il consiglio di amministrazione può disporre l'invio ai Soci dell'avviso di convocazione con mezzi che ne garantiscano la prova dell'avvenuto ricevimento, almeno quindici giorni prima di quello fissato per l'assemblea.</p>



<p>26.4. Der Verwaltungsrat kann jedenfalls bestimmen, dass die Mitteilung am Sitz und in den Zweigstellen sowie, sofern eingerichtet, in den Außenstellen der Genossenschaft gut sichtbar ausgehängt oder den Mitgliedern zugesandt oder zugestellt oder auf der Website der Genossenschaft veröffentlicht wird.</p> <p>26.5. Mit derselben Einladung kann die zweite Einberufung der Vollversammlung erfolgen, die innerhalb von 30 Tagen ab dem Tag für die erste Einberufung stattfinden muss.</p> <p>26.6. Der Verwaltungsrat muss außerdem die Vollversammlung binnen dreißig Tagen einberufen, wenn es der Aufsichtsrat oder wenigstens ein Zehntel der Mitglieder beantragen. Im Antrag, welcher mit der gemäß Artikel 27.3 beglaubigten Unterschrift aller Antragsteller versehen sein muss, sind die zu behandelnden Themen anzuführen.</p>	<p>26.4. Il consiglio di amministrazione può comunque disporre che detto avviso sia affisso in modo visibile nella sede sociale, nelle succursali e, ove costituite, nelle sedi distaccate della Società o inviato o recapitato ai Soci o pubblicato sul sito internet della Società.</p> <p>26.5. L'assemblea può essere indetta in seconda convocazione con lo stesso avviso, non oltre trenta giorni dopo quello fissato per la prima convocazione.</p> <p>26.6. Il consiglio di amministrazione deve inoltre convocare l'assemblea entro trenta giorni da quando ne è fatta richiesta dal collegio sindacale o domanda da almeno un decimo dei Soci. La domanda deve essere sottoscritta da tutti i Soci richiedenti, con firma autenticata con le modalità di cui all'articolo 27.3., ed indicare gli argomenti da trattarsi.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 27 Teilnahme an der Vollversammlung und Vertretung</p> <p>27.1. Die ordentlichen Mitglieder, die am Tag der Vollversammlung seit wenigstens 90 Tagen im Mitgliederbuch eingetragen sind, und die finanzierenden Mitglieder, die zum Zeitpunkt der Vollversammlung im Mitgliederbuch eingetragen sind, können an der Vollversammlung teilnehmen und besitzen das Stimmrecht.</p> <p>27.2. Unbeschadet der in Artikel 24.5 enthaltenen Bestimmungen hinsichtlich der Finanzierungsaktien gemäß Artikel 150-ter des Bankwesengesetzes hat jedes Mitglied unabhängig von der Zahl der gehaltenen Aktien eine Stimme.</p> <p>27.3. Das Mitglied kann sich durch ein anderes Mitglied, das eine natürliche Person sein muss und nicht Mitglied des Verwaltungsrates oder des Aufsichtsrates oder Angestellter der Genossenschaft ist, vertreten lassen, und zwar mittels einer schriftlichen Vollmacht, die den Namen des Vertreters enthält und mit der vom Obmann der Genossenschaft oder eines Notars beglaubigten Unterschrift des Vollmachtgebers versehen sein muss. Die Unterschrift der Delegierten kann auch von Verwaltungsratsmitgliedern oder Mitarbeitern der Genossenschaft beglaubigt werden, die hierzu vom Verwaltungsrat ausdrücklich ermächtigt werden. Falls in der Einladung zur Vollversammlung vorgesehen, kann anstelle der Beglaubigung die Vollmacht vom Vollmachtgeber auch digital unterzeichnet und mittels zertifizierter E-Mail (PEC) der Genossenschaft übermittelt werden.</p> <p>27.4. Jedem Mitglied dürfen bei einer ordentlichen Vollversammlung nicht mehr als drei Vollmachten und bei einer außerordentlichen Vollversammlung nicht mehr als drei Vollmachten erteilt werden.</p> <p>27.5. An der Vollversammlung ohne Stimmrecht teilnehmen und das Wort ergreifen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Vertreter der Dachverbände, denen die Genossenschaft gegebenenfalls gemäß Artikel 5 des vorliegenden Statutes angeschlossen ist, und zwar in den im Statut des jeweiligen Dachverbandes vorgesehenen Fällen und auf die ebenda vorgesehene Art und Weise; - außer im Falle der Zeichnung von Finanzierungsaktien gemäß Artikel 150-ter des Bankwesengesetzes die Vertreter des Spitzeninstitutes; - die Vertreter des mit der Abschlussprüfung in der Genossenschaft beauftragten Unternehmens; - die Vertreter der Sicherungsfonds, denen die Genossenschaft angehört, und zwar in den im Statut des jeweiligen 	<p style="text-align: center;">Articolo 27 Intervento e rappresentanza in assemblea</p> <p>27.1. Possono intervenire all'assemblea e hanno diritto di voto i Soci Cooperatori iscritti nel libro dei soci da almeno novanta giorni ed i Soci Finanziatori dalla data di acquisto della qualità di socio.</p> <p>27.2. Fermo quanto previsto all'articolo 24.5 in relazione alle azioni di finanziamento di cui all'articolo 150-ter, del TUB, ogni Socio Cooperatore ha diritto ad un voto, qualunque sia il numero delle azioni a lui intestate.</p> <p>27.3. Il Socio può farsi rappresentare da altro Socio persona fisica che non sia amministratore, sindaco o dipendente della Società, mediante delega scritta, contenente il nome del rappresentante e nella quale la firma del delegante sia autenticata dal presidente della Società o da un notaio. La firma dei deleganti potrà altresì essere autenticata da consiglieri o dipendenti della Società a ciò espressamente autorizzati dal consiglio di amministrazione. In luogo dell'autentica, se previsto nell'avviso di convocazione dell'assemblea, la delega potrà essere firmata digitalmente dal delegante e trasmessa a mezzo PEC alla Società.</p> <p>27.4. Ogni Socio può ricevere non più di tre deleghe in caso di assemblea ordinaria e non più di tre deleghe in caso di assemblea straordinaria.</p> <p>27.5. All'assemblea possono intervenire e prendere la parola, senza diritto di voto:</p> <ul style="list-style-type: none"> - un rappresentante di eventuali organismi di categoria cui la Società dovesse aderire ai sensi dell'articolo 5 del presente Statuto, nei casi e secondo le modalità previsti nello Statuto degli organismi stessi; - salvo sottoscrizione di azioni di finanziamento ex articolo 150-ter, comma 2, del TUB, i rappresentanti della Capogruppo; - i rappresentanti del soggetto incaricato della revisione legale dei conti della Società; - i rappresentanti dei Fondi di Garanzia cui la Società aderisce, nei casi e secondo le modalità previsti nello Statuto dei Fondi medesimi. <p>27.6. Il consiglio di amministrazione può predisporre l'attivazione di uno o più collegamenti a distanza con il luogo in cui si tiene l'assemblea, che consentano ai Soci che non intendano recarsi presso tale luogo per partecipare alla discussione di seguire</p>



<p>Sicherungsfonds vorgesehenen Fällen und auf die ebenda vorgesehene Art und Weise.</p> <p>27.6. Der Verwaltungsrat kann eine oder mehrere Fernverbindungen zu dem Ort, an dem die Vollversammlung stattfindet, aufbauen lassen, so dass jene Mitglieder, die nicht beabsichtigen, diesen Ort aufzusuchen, um an der Diskussion teilnehmen zu können, den Verlauf der Hauptversammlung verfolgen und bei der Abstimmung ihre Stimme abgeben können. Voraussetzung dafür ist, dass die Identifizierung der Mitglieder gewährleistet ist und dass die Ausübung dieses Rechts in der Einladung zur Vollversammlung zur Kenntnis gebracht wird. In jedem Fall müssen der Vorsitzende der Sitzung und der Schriftführer an dem in der Einladung als Austragungsort der Versammlung angeführten Ort anwesend sein.</p>	<p>comunque i lavori assembleari ed esprimere al momento della votazione il proprio voto, a condizione che risulti garantita l'identificazione dei Soci stessi e che sia data comunicazione dell'esercizio di tale facoltà nell'avviso di convocazione dell'assemblea. In ogni caso, il presidente dell'assemblea e il segretario devono essere presenti nel luogo indicato nell'avviso di convocazione ove si considera svolta l'adunanza.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 28 Vorsitz in der Vollversammlung</p> <p>28.1. Den Vorsitz in der ordentlichen und in der außerordentlichen Vollversammlung führt der Obmann des Verwaltungsrates und bei seiner Abwesenheit oder Verhinderung sein Stellvertreter gemäß Artikel 43 und bei Verhinderung des Stellvertreters ein vom Verwaltungsrat beauftragtes Verwaltungsratsmitglied und bei dessen Abwesenheit ein von der Vollversammlung bestimmtes Mitglied.</p> <p>28.2. Der Vorsitzende besitzt alle Befugnisse für die Leitung der Vollversammlung, im Besonderen für die Feststellung der Rechtmäßigkeit der Vollmachten und des Rechtes der Anwesenden auf Teilnahme an der Vollversammlung, für die Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Mehrheit bei der Beschlussfassung, für die Leitung und Regelung der Diskussion sowie für die Feststellung des Ergebnisses der Abstimmungen. Bei der Abwicklung der Vollversammlung hat der Vorsitzende das Recht, auf den Beistand einer vom Verwaltungsrat unter Berücksichtigung des zu behandelnden Tagesordnungspunktes ernannten Person zurückzugreifen, die nicht Mitglied sein muss.</p> <p>28.3. Auf Vorschlag des Vorsitzenden bestimmt die Vollversammlung aus den Reihen der ordentlichen Mitglieder zwei oder mehrere Stimmzähler und den Schriftführer, der nicht Mitglied sein muss, es sei denn, es handelt sich um eine außerordentliche Vollversammlung oder der Vorsitzende hält es für zweckdienlich, dass die Aufgaben des Schriftführers von einem Notar wahrgenommen werden.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 28 Presidenza dell'assemblea</p> <p>28.1. L'assemblea, sia ordinaria che straordinaria, è presieduta dal presidente del consiglio di amministrazione e, in caso di sua assenza o impedimento, da chi lo sostituisce, ai sensi dell'articolo 43 e, in caso di impedimento anche di questi, da un consigliere a ciò delegato dal consiglio ovvero, in mancanza anche di questi, da persona designata dall'assemblea medesima.</p> <p>28.2. Il presidente ha pieni poteri per la direzione dell'assemblea e, in particolare, per l'accertamento della regolarità delle deleghe e del diritto degli intervenuti a partecipare all'assemblea; per constatare se questa si sia regolarmente costituita ed in un numero valido per deliberare; per dirigere e regolare la discussione nonché per accertare i risultati delle votazioni. Nella conduzione dell'assemblea il presidente ha diritto di farsi assistere da persona, anche non Socio, designata dal consiglio di amministrazione, in relazione alla materia oggetto della trattazione.</p> <p>28.3. L'assemblea, su proposta del presidente, nomina fra i Soci Cooperatori due o più scrutatori, oltre ad un segretario (anche non Socio), salvo che nel caso delle assemblee straordinarie, o quando il presidente lo reputi opportuno, in cui la funzione di segretario è assunta da un notaio.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 29 Beschlussfähigkeit der Vollversammlung</p> <p>29.1. Die ordentliche und die außerordentliche Vollversammlung ist in erster Einberufung regulär zusammengekommen und beschlussfähig, wenn wenigstens ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend oder vertreten ist; in zweiter Einberufung ist die ordentliche Vollversammlung unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig, die außerordentliche Vollversammlung bei Anwesenheit von mindestens einem Zehntel der Mitglieder.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 29 Costituzione dell'assemblea</p> <p>29.1. L'assemblea, tanto ordinaria che straordinaria, è regolarmente costituita in prima convocazione con l'intervento in proprio e per rappresentanza di almeno un terzo dei Soci aventi diritto al voto e, in seconda convocazione, qualunque sia il numero dei Soci intervenuti, se ordinaria, e con l'intervento di almeno un decimo dei Soci, se straordinaria.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 30 Mehrheiten für die Vollversammlung</p> <p>30.1. Sowohl in der ordentlichen als auch in der außerordentlichen Vollversammlung werden die Beschlüsse sowohl in erster als auch in zweiter Einberufung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.</p> <p>30.2. Die Wahl der Genossenschaftsorgane erfolgt mit relativer Mehrheit und im Einklang mit den Bestimmungen über die geschlechtergerechte Vertretung; die Modalitäten für die Kandidatur</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 30 Maggioranze assembleari</p> <p>30.1. L'assemblea ordinaria e straordinaria, sia in prima che in seconda convocazione, delibera a maggioranza dei voti espressi.</p> <p>30.2. La nomina delle cariche sociali avviene a maggioranza relativa e nel rispetto delle disposizioni in materia di rappresentanza di genere; le modalità di candidatura, eventualmente anche in rappresentanza dei più significativi ambiti territoriali, e le modalità di espressione del voto sono</p>



<p>– gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Vertretung der bedeutendsten Gebietsteile – sowie die Art und Weise der Stimmabgabe sind durch eine von der Vollversammlung auf Vorschlag des Verwaltungsrates eigens genehmigte Wahlordnung geregelt. Bei Stimmgleichheit gilt der Älteste als gewählt, unter Berücksichtigung der Bestimmungen betreffend die geschlechtergerechte Vertretung.</p> <p>30.3. Die Abstimmung in der Hauptversammlung erfolgt offen, und zwar in der Regel durch Handaufheben; bei der Wahl der Genossenschaftsorgane wird geheim abgestimmt, es sei denn, dass die Vollversammlung auf Vorschlag des Vorsitzenden mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen eine offene Abstimmung beschließt.</p>	<p>disciplinate in un apposito regolamento approvato dall'assemblea ordinaria su proposta del consiglio di amministrazione. A parità di voti si intende eletto il più anziano di età, nel rispetto delle disposizioni in termini di rappresentanza di genere.</p> <p>30.3. Le votazioni in assemblea hanno luogo in modo palese e normalmente per alzata di mano; per la nomina delle cariche sociali si procede a scrutinio segreto, salvo che l'assemblea, su proposta del presidente, deliberi, con la maggioranza dei due terzi dei voti espressi, di procedere con voto palese.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 31 Vertagung der Vollversammlung</p> <p>31.1. Wenn eine erschöpfende Behandlung der Tagesordnung nicht in einer einzigen Sitzung möglich ist, so kann die Vollversammlung vom Vorsitzenden auf spätestens den 8. darauffolgenden Tag vertagt werden, und zwar durch eine an die Versammlung gerichtete Erklärung, ohne dass eine weitere Einladung notwendig ist.</p> <p>31.2. In der darauffolgenden Sitzung ist die Vollversammlung beschlussfähig und beschließt mit denselben Mehrheiten, die für die Beschlussfähigkeit und die Beschlussfassung der Vollversammlung vorgesehen sind, deren Fortsetzung sie darstellt.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 31 Proroga dell'assemblea</p> <p>31.1. Qualora la trattazione dell'ordine del giorno non si esaurisca in una sola seduta, l'assemblea può essere prorogata dal presidente non oltre l'ottavo giorno successivo, mediante dichiarazione da farsi all'adunanza e senza necessità di altro avviso.</p> <p>31.2. Nella sua successiva seduta, l'assemblea si costituisce e delibera con le stesse maggioranze stabilite per la validità della costituzione e delle deliberazioni dell'assemblea di cui rappresenta la prosecuzione.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 32 Ordentliche Vollversammlung</p> <p>32.1. Die ordentliche Vollversammlung wird mindestens einmal jährlich innerhalb von einhundertzwanzig Tagen nach Ende des Geschäftsjahres einberufen, um neben der Behandlung der übrigen Tagesordnungspunkte auch die Genehmigung des Jahresabschlusses vorzunehmen.</p> <p>32.2. Die ordentliche Vollversammlung legt die Vergütungen fest, die den von ihr bestellten Organen zustehen. Sie ist auch – unter Berücksichtigung der vom Spitzeninstitut vorgegebenen Leitlinien – für die Genehmigung sowie für die Änderung der Richtlinien für die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates sowie an die abhängigen und freien Mitarbeiter zuständig.</p> <p>32.3. Die ordentliche Vollversammlung genehmigt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Spitzeninstitutes außerdem die Kriterien für die Vergütung und die Bestimmung der im Falle der vorzeitigen Beendigung des Arbeitsverhältnisses oder eines Amtes gewährten Vergütung für die gemäß den jeweils geltenden – auch aufsichtsrechtlichen – Bestimmungen ermittelten sogenannten „relevantesten Mitarbeiter (PPR)“ einschließlich der in Jahresgehältern ausgedrückten Höchstgrenzen der besagten Vergütung sowie der sich dadurch ergebenden Höchstbeträge.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 32 Assemblea ordinaria</p> <p>32.1. L'assemblea ordinaria è convocata almeno una volta l'anno, entro centoventi giorni dalla chiusura dell'esercizio, per procedere, oltre che alla trattazione degli altri argomenti posti all'ordine del giorno, all'approvazione del bilancio di esercizio.</p> <p>32.2. L'assemblea ordinaria, oltre a stabilire i compensi spettanti agli organi dalla stessa nominati, approva le politiche di remunerazione a favore dei consiglieri di amministrazione, dei sindaci, di dipendenti o di collaboratori non legati alla Società da rapporti di lavoro subordinato, e le modifiche alle stesse, tenendo conto delle linee di indirizzo formulate dalla Capogruppo.</p> <p>32.3. L'assemblea ordinaria approva, altresì, in conformità alle disposizioni della Capogruppo, i criteri per la determinazione del compenso da accordare al personale più rilevante, come definito dalla normativa anche regolamentare <i>pro tempore</i> vigente, in caso di conclusione anticipata del rapporto di lavoro o di cessazione anticipata dalla carica, ivi compresi i limiti fissati a detto compenso in termini di annualità della remunerazione fissa e l'ammontare massimo che deriva dalla loro applicazione.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 33 Vollversammlungsprotokoll</p> <p>33.1. Die Beschlüsse der ordentlichen Vollversammlung müssen aus einem Protokoll hervorgehen, das vom Vorsitzenden und vom Schriftführer oder vom Notar, falls er dazu beauftragt worden ist, zu unterzeichnen ist.</p> <p>33.2. Die Beschlüsse der Vollversammlungen werden in das Protokollbuch der Vollversammlungen eingetragen, und die vom Obmann beglaubigten Auszüge begründen Beweis für die Sitzungen</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 33 Verbale delle deliberazioni assembleari</p> <p>33.1. Le deliberazioni dell'assemblea debbono risultare da apposito verbale sottoscritto dal presidente, dal segretario o dal notaio, se nominato a tale incarico.</p> <p>33.2. I verbali delle assemblee vengono trascritti sul libro dei verbali delle assemblee dei soci e gli estratti del medesimo, certificati conformi dal presidente, fanno prova delle adunanze e delle deliberazioni dell'assemblea. Il libro potrà essere conservato</p>



<p>und Beschlüsse der Vollversammlungen. Das Protokollbuch darf im Rahmen der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen digital gespeichert und archiviert werden.</p>	<p>ed archiviato in formato digitale conformemente alla normativa tempo per tempo vigente.</p>
<p style="text-align: center;">TITEL VII VERWALTUNGSRAT</p>	<p style="text-align: center;">TITOLO VII CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 34 Zusammensetzung des Verwaltungsrates</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 34 Composizione del consiglio di amministrazione</p>
<p>34.1. Der Verwaltungsrat setzt sich aus 5 bis 13 Mitgliedern einschließlich des Obmanns zusammen, die in der Regel von der Vollversammlung aus den Reihen der Mitglieder gewählt werden (sofern in den Artikeln 24.5. (b) und (c) und 34.2. dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist). Die Modalitäten der Ernennung werden in der von der Genossenschaft verabschiedeten Versammlungsordnung geregelt.</p> <p>34.2. Unbeschadet der Bestimmungen in Artikel 37-bis, Abs. 3-ter, Buchst. c) des Bankwesengesetzes kann sich das Spitzeninstitut mit begründetem Beschluss seines Verwaltungsorgans der Bestellung widersetzen oder die Mitglieder des Verwaltungsrates der Genossenschaft bis zu ihrer Mehrheit – auch durch Berufung von Nichtmitgliedern – direkt bestellen, falls es – im Rahmen des in Übereinstimmung mit der von der Genossenschaft erlassenen Wahlordnung und dem laut Artikel 37-bis, Abs. 3 des Bankwesengesetzes zwischen dem Spitzeninstitut und der Genossenschaft abgeschlossenen Verbundvertrag vorab durchzuführenden Konsultationsverfahrens – zur Ansicht gelangen sollte, dass die als Verwaltungsratsmitglieder vorgeschlagenen Personen entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> (i) nicht der erforderlichen Einheitlichkeit der Governance der genossenschaftlichen Bankengruppe Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale entsprechen oder (ii) nicht die erforderliche Wirksamkeit der Leitungs- und Koordinierungsfunktion des Spitzeninstituts gewährleisten oder (iii) insbesondere unter Berücksichtigung der individuellen Eigenschaften, wie sie aus den als Vertreter der Genossenschaft oder anderer Unternehmen vorgewiesenen Fähigkeiten und gegebenenfalls erzielten Ergebnissen hervorgehen, nicht geeignet sind, um eine solide und umsichtige Führung der Genossenschaft sicherzustellen. <p>Bei der Wahrnehmung des hierin geregelten Rechts zur Ernennung der Mitglieder des Verwaltungsrates muss das Spitzeninstitut sicherstellen, dass die Zusammensetzung des Verwaltungsrates den jeweils geltenden Bestimmungen betreffend das zahlenmäßig schwächer vertretene Geschlecht entspricht.</p> <p>34.3. Das Spitzeninstitut hat in den im vorhergehenden Artikel 34.2 sowie in dem gemäß Artikel 37-bis, Abs. 3 des Bankwesengesetzes zwischen dem Spitzeninstitut und der Genossenschaft abgeschlossenen Verbundvertrag genannten Fällen auch das Recht, ein oder mehrere bereits bestellte Mitglieder des Verwaltungsrates abzuberufen. Ist es zwecks Erzielung der Mehrheit im Verwaltungsrat erforderlich, das abberufene Mitglied zu ersetzen, so gibt das Spitzeninstitut den Kandidaten an, der an die Stelle des ausgeschiedenen Mitgliedes treten soll. Auf Verlangen des Spitzeninstitutes hat die Genossenschaft die Bestellung in der kürzest möglichen Zeit, spätestens jedoch innerhalb der Frist, die in dem gemäß Artikel 37-bis, Abs. 3 des Bankwesengesetzes zwischen dem Spitzeninstitut und der Genossenschaft abgeschlossenen Verbundvertrag vorgesehen ist, vorzunehmen. Verstreicht diese Frist, ohne dass die Genossenschaft von sich aus für die Ersetzung gesorgt hat, nimmt das Spitzeninstitut die Ersetzung selbst vor und es benachrichtigt die zuständige Behörde unter Angabe der Gründe, die es dazu bewegt haben, die Abberufung des Mitglieds zu verlangen. Bei der Bestimmung des gemäß dem vorstehenden Absatz zu</p>	<p>34.1. Il consiglio di amministrazione è composto da 5 a 13 amministratori eletti di norma dall'assemblea fra i Soci (fermo quanto diversamente previsto agli articoli 24.5. (b) e (c) e 34.2. del presente Statuto), previa determinazione del loro numero. Le modalità di nomina sono disciplinate nel Regolamento Elettorale adottato dalla Società.</p> <p>34.2. La Capogruppo, con delibera motivata dell'organo amministrativo della stessa, fermo quanto previsto dall'articolo 37-bis, comma 3-ter, lett. c), del TUB, ha il diritto di opporsi alla nomina ovvero di nominare direttamente i componenti del consiglio di amministrazione della Società, sino alla maggioranza degli stessi, anche fra non Soci, qualora i soggetti proposti per la carica di amministratore – nell'ambito del procedimento di consultazione preventiva inerente i candidati per gli organi di amministrazione, da attuarsi in conformità alle disposizioni di cui al Regolamento Elettorale adottato dalla Società ed al contratto di coesione stipulato tra la Capogruppo e la Società ai sensi dell'articolo 37-bis, comma terzo, del TUB – siano ritenuti dalla Capogruppo stessa, anche alternativamente:</p> <ul style="list-style-type: none"> (i) inadeguati rispetto alle esigenze di unitarietà della <i>governance</i> del Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale; (ii) inadeguati rispetto alle esigenze di efficacia dell'attività di direzione e coordinamento da parte della Capogruppo; (iii) inidonei ad assicurare la sana e prudente gestione della Società, avendo riguardo, in particolare, al merito individuale comprovato dalle capacità dimostrate e dai risultati eventualmente conseguiti in qualità di esponente aziendale della Società o di altre società. <p>Nell'esercizio del diritto di nomina dei componenti del Consiglio di Amministrazione qui disciplinato, la Capogruppo deve garantire che la composizione dell'Organo rispetti la normativa in termini di genere meno rappresentato tempo per tempo vigente.</p> <p>34.3. La Capogruppo, nelle ipotesi previste all'articolo 34.2. che precede, come individuate nel contratto di coesione stipulato tra la Capogruppo e la Società ai sensi dell'articolo 37-bis, comma terzo, del TUB, ha altresì la facoltà di revocare uno o più componenti del consiglio di amministrazione già nominati. Per l'ipotesi di sostituzione del componente revocato, ove lo stesso sia determinante per conseguire la maggioranza del consiglio di amministrazione, la Capogruppo indica il candidato da eleggere in luogo del componente cessato. Sulla richiesta della Capogruppo, la Società provvede nel più breve tempo possibile e, comunque, non oltre il termine massimo previsto dal contratto di coesione stipulato tra la Capogruppo e la Società ai sensi dell'articolo 37-bis, comma terzo, del TUB. Qualora tale termine trascorra inutilmente senza che la Società abbia autonomamente provveduto alla sostituzione, la Capogruppo provvede direttamente e ne dà notizia all'Autorità competente informando la stessa in merito ai motivi per i quali ha richiesto la revoca del componente.</p> <p>Nell'indicare il candidato da eleggere ai sensi del paragrafo che precede, la Capogruppo garantirà il rispetto della normativa in tema di genere meno rappresentato.</p>



wählenden Kandidaten muss das Spitzeninstitut die Einhaltung der Bestimmungen betreffend das zahlenmäßig schwächer vertretene Geschlecht sicherstellen.

34.4. Folgende Personen können nicht bestellt werden und verlieren, falls sie bereits bestellt wurden, ihr Amt:

- a) entmündigte oder nicht geschäftsfähige Personen, Insolvenzschuldner, Personen, die einer gerichtlichen Liquidation unterzogen wurden, Personen die zu einer Strafe verurteilt worden sind, welche, auch nur vorübergehend, den Ausschluss von öffentlichen Ämtern oder die Unfähigkeit der Ausübung leitender Funktionen mit sich bringt;
- b) Personen, die nicht die jeweils geltenden gesetzlich vorgeschriebenen Eignungsvoraussetzungen erfüllen;
- c) nicht gerichtlich getrennte Ehegatten, Personen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, Personen einer faktischen Lebensgemeinschaft, Verwandte oder Verschwägerter:
 - i) bis zum vierten Grad mit anderen Mitgliedern des Verwaltungsrates und/oder mit dem Generaldirektor der Genossenschaft;
 - ii) im zweiten Grad mit den Mitarbeitern der Genossenschaft.
 Die Bestimmungen des Art. 34.4, Buchstabe c), Punkt ii), gelten nicht für die am Tag des Inkrafttretens der durch Beschluss der Vollversammlung vom 30/04/2025 genehmigten Satzungsänderung im Amt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates („Tag des Inkrafttretens“), mit besonderem Verweis auf die nicht gerichtlich getrennten Ehegatten, der Personen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft oder Personen einer faktischen Lebensgemeinschaft, den Verwandten oder Verschwägerten zweiten Grades, die am „Datum des Inkrafttretens“ Angestellte der Genossenschaft sind;
- d) die Bediensteten der Genossenschaft sowie diejenigen, die in den letzten beiden Jahren vor ihrem Amtsantritt Bedienstete der Genossenschaft waren;
- e) Personen, die mit einer anderen im Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft operierenden Bank, Finanz- oder Versicherungsgesellschaft auf der Grundlage eines lohnabhängigen Arbeitsverhältnisses oder als freie Mitarbeiter zusammenarbeiten oder in diesen als Mitglied des Verwaltungsrates oder des Aufsichtsrates tätig sind; unbeschadet der Bestimmungen laut Artikel 36 des Gesetzes Nr. 214/2011 in geltender Fassung sowie unbeschadet aller weiteren zutreffenden Gesetze ist dieser Nichtwählbarkeits- und Verfallsgrund gegenüber jenen Personen nicht gegeben, die diese Ämter in einer Finanzgesellschaft, die an der Genossenschaft beteiligt ist, in Finanzgesellschaften zur regionalen Entwicklung, in Körperschaften der Organisation, auch wenn sie in Form einer Gesellschaft gegründet sind, in von der Genossenschaft auch indirekt beteiligten Gesellschaften oder in Garantiekonsortien oder -genossenschaften bekleiden;
- f) diejenigen, die das Amt eines Landtags- oder Regionalratsabgeordneten, das eines Gemeinderatsmitgliedes, Gemeindereferenten oder Bürgermeisters, das eines Landeshauptmannes oder Präsidenten der Region, das eines Mitglieds der jeweiligen Regierungen sowie diejenigen, die das Amt eines Mitglieds des nationalen oder europäischen Parlaments oder das eines Mitglieds der italienischen Regierung oder der EU-Kommission bekleiden oder in den letzten zwölf Monaten bekleidet haben; genannte Unwählbarkeits- und Verfallsgründe gelten für die in jenen Einrichtungen bekleideten Ämter, deren Zuständigkeit das Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft umfasst;
- g) diejenigen, die in den zwei der Ergreifung der entsprechenden Maßnahme vorangehenden Geschäftsjahren Verwaltungs-, Direktions- oder Kontrollfunktionen in der Genossenschaft

34.4. Non possono essere nominati, e se eletti decadono:

- a) gli interdetti, gli inabilitati, i falliti, coloro che siano stati sottoposti a liquidazione giudiziale, coloro che siano stati condannati ad una pena che importa l'interdizione, anche temporanea, dai pubblici uffici o l'incapacità ad esercitare uffici direttivi;
- b) coloro che non siano in possesso dei requisiti di idoneità prescritti dalla normativa tempo per tempo vigente;
- c) il coniuge non legalmente separato, la persona legata in unione civile o convivenza di fatto, il parente o affine:
 - (i) entro il quarto grado con altri amministratori e/o con il Direttore Generale della Società;
 - (ii) entro il secondo grado con i dipendenti della Società; Le disposizioni di cui all'art. 34.4, lett. c), punto ii), non si applicano agli amministratori in carica alla data di entrata in vigore della modifica statutaria ("Data di Efficacia") approvata con delibera dell'assemblea dei Soci del 30.04.2025, con specifico riferimento al coniuge non legalmente separato, alla persona legata in unione civile o convivenza di fatto, al parente o affine entro il secondo grado che sia dipendente della Società alla Data di Efficacia.
- d) i dipendenti della Società e coloro che lo sono stati nei due anni precedenti l'assunzione della carica;
- e) coloro che sono legati da un rapporto di lavoro subordinato o di collaborazione, i componenti di organi amministrativi o di controllo di altre banche o di società finanziarie o assicurative operanti nella zona di competenza territoriale della Società. Detta causa di ineleggibilità e decadenza non opera nei confronti dei soggetti che si trovano nelle situazioni sopra descritte in società finanziarie di partecipazione, in società finanziarie di sviluppo regionale, in enti anche di natura societaria della categoria, in società partecipate, anche indirettamente, dalla Società, in consorzi o in cooperative di garanzia, ferma restando l'applicazione dell'articolo 36 della legge n. 214/2011 s.m.i. e dell'eventuale ulteriore normativa applicabile;
- f) coloro che ricoprono, o che hanno ricoperto nei dodici mesi precedenti, la carica di consigliere comunale, di consigliere provinciale o regionale, di assessore o di sindaco comunale, di presidente di provincia o di regione, di componente delle relative giunte, o coloro che ricoprono la carica di membro del Parlamento, nazionale o europeo, o del Governo italiano, o della Commissione europea; tali cause di ineleggibilità e decadenza operano con riferimento alle cariche ricoperte in istituzioni il cui ambito territoriale comprenda la zona di competenza della Società;
- g) coloro che, nei due esercizi precedenti l'adozione dei relativi provvedimenti, hanno svolto funzioni di amministrazione, direzione o controllo nella Società, qualora essa sia stata sottoposta alle procedure di crisi di cui al Titolo IV, articoli 70 e ss., del TUB. Detta causa di ineleggibilità e decadenza ha efficacia per cinque anni dall'adozione dei relativi provvedimenti;
- h) coloro che hanno svolto funzioni di amministrazione, direzione o controllo nella Società ovvero in altre banche di credito cooperativo, Casse Rurali e Raiffeisenkassen affiliate al Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale e siano stati revocati da tali funzioni dalla Capogruppo in forza dei poteri alla stessa attribuiti dal contratto di coesione stipulato ai sensi dell'articolo 37-bis, comma terzo, del TUB.

34.5. La non ricorrenza delle cause di ineleggibilità e decadenza di cui alle lettere c), d) e f) dell'articolo 34.4. che precede costituisce requisito di indipendenza degli amministratori.



<p>ausgeübt haben, wenn diese einem der Verfahren in Krisensituationen laut Titel IV, Artikel 70 u. ff des Bankwesengesetzes unterworfen wurde; dieser Unwählbarkeits- und Verfallsgrund gilt für 5 Jahre ab Ergreifung der entsprechenden Maßnahmen;</p> <p>h) diejenigen, die in der Genossenschaft oder in anderen zur genossenschaftlichen Bankengruppe Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale gehörenden Genossenschaftsbanken, Casse Rurali und Raiffeisenkassen, Verwaltungs-, Direktions- oder Kontrollfunktionen ausgeübt haben, wenn diese vom Spitzeninstitut kraft den Befugnissen, mit welchen dieses laut dem gemäß Artikel 37-bis, Abs. 3 des Bankwesengesetzes abgeschlossenen Verbundvertrag ausgestattet ist, abberufen wurden.</p> <p>34.5. Als Voraussetzung der Unabhängigkeit der Verwaltungsratsmitglieder gilt das Fehlen von Gründen der Unwählbarkeit und des Amtsverlustes gemäß den Buchstaben c), d) und f) des vorangehenden Artikels 34.4.</p> <p>34.6. Um eine angemessene Zusammensetzung des Verwaltungsorgans zu gewährleisten, muss der Verwaltungsrat eine Anzahl von Mitgliedern des unterrepräsentierten Geschlechts aufweisen, die mindestens der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestquote entspricht.</p> <p>Aus gleichem Grund darf die durchschnittliche Anzahl aufeinanderfolgender Amtszeiten aller Verwaltungsratsmitglieder fünf Amtszeiten nicht überschreiten.</p> <p>Als aufeinanderfolgende Amtszeit gelten alle Mandate, die ohne Unterbrechungen oder mit Unterbrechungen von weniger als sechs Monaten aufeinander folgen und die der Exponent als Mitglied des Verwaltungsrats der Genossenschaft oder einer Bank ausübt, die Teil einer Fusion mit der Genossenschaft ist oder von ihr erworben wurde. Für die Berechnung sind Mandate mit einer tatsächlichen Dauer von weniger als zwei Geschäftsjahren nicht relevant. Die im Sinne dieses Artikels relevanten Mandate beginnen mit dem Ablauf des Mandats der zum Zeitpunkt des Beitritts der Genossenschaft zur genossenschaftlichen Bankengruppe Cassa Centrale bestehenden Verwaltungsratsmitglieder zu zählen.</p>	<p>34.6. Al fine di favorire una adeguata composizione collettiva dell'organo, il consiglio di amministrazione deve presentare un numero di amministratori appartenente al genere meno rappresentato almeno pari alla quota minima richiesta dalla normativa vigente.</p> <p>Al medesimo fine, la media del numero di mandati consecutivamente svolti dall'insieme dei consiglieri non deve superare i 5 mandati. Sono da considerarsi consecutivi tutti i mandati che si susseguono senza cessazioni dalla carica oppure con cessazioni dalla carica inferiori a sei mesi e che siano esercitati dall'esponente quale componente del consiglio di amministrazione della Società oppure di una Banca che sia stata parte di una fusione con la Società o che sia stata acquisita dalla stessa. Ai fini del computo, non rilevano i mandati di durata effettiva inferiore ai due esercizi. I mandati rilevanti ai fini del presente articolo si iniziano a computare dalla scadenza del mandato degli amministratori in corso al momento dell'adesione della Società al Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 35 Dauer der Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder</p> <p>35.1. Die Verwaltungsratsmitglieder bleiben drei Geschäftsjahre im Amt und sind wieder wählbar. Sie verfallen am Tag der Vollversammlung vom Amt, die für die Genehmigung des Jahresabschlusses betreffend das dritte Geschäftsjahr ihrer Amtsführung einberufen worden ist. In der ersten Sitzung ernennt der Verwaltungsrat den Obmann und einen oder mehrere Obmannstellvertreter, wobei in letzterem Falle auch der erste Obmannstellvertreter bestimmt wird.</p> <p>35.2. Vorbehaltlich der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen werden in der Wahlordnung laut Artikel 30 die Modalitäten für die Einreichung von Kandidatenvorschlägen sowie die Kriterien für die Wählbarkeit festgelegt, wobei letztere darauf ausgerichtet sind, eine Zusammensetzung des Verwaltungsrates zu erreichen, welche den Anforderungen an die Erfahrung, die fachliche Kompetenz, den Austausch in der Führung der Genossenschaft und die Einhaltung der von den jeweils geltenden Bestimmungen vorgesehenen Geschlechterquote sicherstellt.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 35 Durata in carica degli amministratori</p> <p>35.1. Gli amministratori durano in carica tre esercizi e sono rieleggibili, e scadono alla data dell'assemblea convocata per l'approvazione del bilancio relativo all'ultimo esercizio della loro carica; nella prima riunione, il consiglio provvede alla nomina del presidente e di uno o più vicepresidenti designando, in quest'ultimo caso, anche il vicario.</p> <p>35.2. Fermo quanto previsto dalla legge e dal presente Statuto, nel regolamento di cui all'articolo 30 vengono disciplinate le modalità per la presentazione delle candidature e stabiliti criteri di candidabilità, volti a favorire una composizione del consiglio di amministrazione rispondente alle esigenze di esperienza, competenza, ricambio del governo della Società, garantendo il rispetto della quota di genere prevista dalla normativa tempo per tempo vigente.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 36 Ersetzung von Verwaltungsratsmitgliedern</p> <p>36.1. Falls im Laufe des Geschäftsjahres aus welchem Grund auch immer ein oder mehrere Mitglieder des Verwaltungsrates</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 36 Sostituzione di amministratori</p> <p>36.1. Se nel corso dell'esercizio vengono a mancare, per qualsiasi motivo, uno o più amministratori, ma non la maggioranza del</p>



<p>ausscheiden, nicht jedoch die Mehrheit, so sorgen die im Amte verbliebenen, mit Genehmigung des Aufsichtsrates, für ihre Ersetzung, wobei sie die Einhaltung der geltenden Bestimmungen in Sachen Geschlechterquote sicherstellen.</p> <p>36.2. Die im Sinne des vorhergehenden Artikels 36.1 ernannten Mitglieder des Verwaltungsrates bleiben bis zur nächsten Vollversammlung im Amt. Diejenigen, die nachträglich von der Vollversammlung bestellt werden, übernehmen das Dienstalter jener Verwaltungsratsmitglieder, die sie ersetzen.</p> <p>36.3. In allen Fällen, in denen Verwaltungsratsmitglieder ersetzt werden, finden analog die Bestimmungen der vorhergehenden Artikel 34.2. und 34.3. Anwendung.</p> <p>36.4. Abweichend von den Bestimmungen im vorstehenden Artikel 36.1 obliegt im Falle der Zeichnung von Finanzierungsaktien gemäß Artikel 24 die Ersetzung des Verwaltungsratsmitgliedes dem finanzierenden Mitglied, wenn das ausgeschiedene Mitglied von diesem benannt wurde.</p>	<p>consiglio, quelli in carica provvedono, con l'approvazione del collegio sindacale, alla loro sostituzione, garantendo il rispetto della quota di genere prevista dalla normativa vigente.</p> <p>36.2. Gli amministratori nominati ai sensi dell'articolo 36.1. che precede restano in carica fino alla successiva assemblea; coloro che sono nominati successivamente dall'assemblea assumono l'anzianità del mandato degli amministratori che hanno sostituito.</p> <p>36.3. Nelle ipotesi di sostituzione degli amministratori troveranno applicazione, <i>mutatis mutandis</i>, le disposizioni di cui agli articoli 34.2. e 34.3. che precedono.</p> <p>36.4. In deroga a quanto previsto all'articolo 36.1. che precede, in caso di sottoscrizione di azioni di finanziamento di cui all'articolo 24, se l'amministratore venuto a mancare è stato designato dal Socio Finanziatore, la sua sostituzione spetta al medesimo Socio Finanziatore.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 37 Befugnisse des Verwaltungsrates</p> <p>37.1. Der Verwaltungsrat ist mit allen Befugnissen der ordentlichen und außerordentlichen Verwaltung der Genossenschaft ausgestattet mit Ausnahme jener, die laut Gesetz der Vollversammlung vorbehalten sind.</p> <p>37.2. Zusätzlich zu den Befugnissen, die gesetzlich nicht delegiert werden können, und unbeschadet der durch die geltenden Bestimmungen festgelegten Befugnisse des Spitzeninstitutes, sind die Entscheidungen in Bezug auf Folgendes der ausschließlichen Zuständigkeit des Verwaltungsrats vorbehalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufnahme, den Ausschluss und den Austritt von Mitgliedern; - die Abtretung der in Artikel 24 genannten Finanzierungsaktien; - die Entscheidungen, die sich auf das Mitgliedergeschäft auswirken; - die Bestimmung der allgemeinen Ausrichtung der Geschäftsgebarung und die Festlegung der Führungsstruktur sowie der Organisationsstruktur der Genossenschaft, wobei Aufgaben und Funktionen klar gegeneinander abzugrenzen sind und Interessenkonflikten vorzubeugen ist; - die Festlegung der strategischen Zielsetzung sowie der Business- und Finanzpläne; - die Genehmigung, die Überprüfung und die Aktualisierung des Sanierungsplanes (sowie die Änderung oder die Aktualisierung auf Verlangen der Aufsichtsbehörde); - die von der Aufsichtsbehörde verlangte Umsetzung der Änderungen an der Tätigkeit, an der Organisationsstruktur oder an der Gesellschaftsform der Bank sowie der sonstigen für die Erreichung der mit dem Sanierungsplan angepeilten Ziele erforderlichen Maßnahmen und die Beseitigung der Umstände, die die Frühinterventionsmaßnahmen erforderlich gemacht haben; - die Umsetzung der im Sanierungsplan vorgesehenen Maßnahmen (beziehungsweise die Entscheidung, von der Umsetzung der besagten Maßnahmen abzusehen); - die Bestimmung der Risikoziele, der Toleranzschwelle und der Risikomanagementstrategien; - die Einrichtung von Komitees und Ausschüssen mit beratender, untersuchender und vorschlagender Funktion, die sich aus den eigenen Mitgliedern zusammensetzen; - die Leitlinien für das interne Kontrollsystem, die Einsetzung der betrieblichen Kontrollfunktionen, die Bestellung und die 	<p style="text-align: center;">Articolo 37 Poteri del consiglio di amministrazione</p> <p>37.1. Il consiglio è investito di tutti i poteri di ordinaria e straordinaria amministrazione della Società, tranne quelli riservati per legge all'assemblea dei soci.</p> <p>37.2. Oltre alle attribuzioni non delegabili a norma di legge, e fatte salve le competenze della Capogruppo stabilite dalle disposizioni applicabili, sono riservate alla esclusiva competenza del consiglio di amministrazione le decisioni concernenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> - l'ammissione, l'esclusione e il recesso dei Soci; - la cessione delle azioni di finanziamento di cui all'articolo 24; - le decisioni che incidono sui rapporti mutualistici con i Soci Cooperatori; - la determinazione degli indirizzi generali di gestione, la definizione dell'assetto complessivo di governo e l'approvazione dell'assetto organizzativo della Società, garantendo la chiara distinzione di compiti e funzioni, nonché la prevenzione dei conflitti di interesse; - l'approvazione degli orientamenti strategici, dei piani industriali e finanziari; - l'approvazione, il riesame e l'aggiornamento (nonché la modifica o l'aggiornamento su richiesta dell'Autorità di vigilanza) del piano di risanamento; - l'adozione, su richiesta dell'Autorità di vigilanza, delle modifiche da apportare all'attività, alla struttura organizzativa o alla forma societaria della banca e delle altre misure necessarie per conseguire le finalità del piano di risanamento, nonché l'eliminazione delle cause che formano presupposto dell'intervento precoce; - l'adozione delle misure previste dal piano di risanamento (ovvero la decisione di astenersi dall'adottare tale misura); - la definizione degli obiettivi di rischio, della soglia di tolleranza e delle politiche di governo dei rischi; - la costituzione di speciali comitati con funzioni consultive, istruttorie e propositive, composti di propri membri; - le linee di indirizzo del sistema dei controlli interni, la costituzione delle funzioni aziendali di controllo, la nomina e la revoca, sentito il collegio sindacale, dei responsabili e, in caso di esternalizzazione, dei referenti nonché l'approvazione dei programmi annuali di attività delle funzioni; - l'approvazione del quadro di riferimento organizzativo e



<p>Abberufung der jeweiligen Verantwortlichen beziehungsweise – im Falle der Auslagerung der Funktion – der Ansprechpartner nach Rücksprache mit dem Aufsichtsrat sowie die Genehmigung des jährlichen Tätigkeitsprogrammes der einzelnen Funktionen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Genehmigung des organisatorischen und methodologischen Bezugsrahmens für die Analyse des IT-Risikos und der entsprechenden Risikobereitschaft unter Berücksichtigung der internen Dienste sowie der den Kunden angebotenen Leistungen; - die Genehmigung der Buchhaltungs- und Berichterstattungssysteme (Reporting); - die Überwachung der Informationsweitergabe an die Öffentlichkeit und der Kommunikation seitens der Bank; - die Bestellung und die Abberufung des Direktors und der Mitglieder der Direktion sowie die Festlegung der jeweiligen Aufgaben in Übereinstimmung mit Bestimmungen des gemäß Artikel 37-bis, Abs. 3 des Bankwesengesetzes zwischen dem Spitzeninstitut und der Genossenschaft abgeschlossenen Verbundvertrages; - die Genehmigung und Abänderung von internen Geschäftsordnungen; - die Errichtung, die Verlegung und die Auflassung von Niederlassungen sowie den Vorschlag an die Vollversammlung zur Errichtung oder Auflassung von Außenstellen; - den Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen; - den Erwerb, den Bau und die Veräußerung von Liegenschaften; - die Einleitung von Gerichts- und Verwaltungsverfahren jeder Art und vor jeder Instanz der Gerichtsbarkeit mit Ausnahme jener zur Eintreibung von Forderungen; - Initiativen zur Verbesserung der moralischen und kulturellen Lage der Mitglieder sowie zur Förderung des Genossenschaftswesens und zur Erziehung zum Sparen und zur Vorsorge; - Genehmigung des Organisations-, Management- und Kontrollmodells gemäß Gesetzesdekret. 231/2001; - die Bildung des Organs zur Überwachung der verwaltungsrechtlichen Haftung der Genossenschaft im Sinne des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 231/2001; - die Einrichtung eines Mitgliederbeirates, der einer gesonderten Regelung unterliegt, mit beratenden Funktionen ausgestattet ist und die Abgabe unverbindlicher Stellungnahmen und Vorschläge vorsieht; - alle anderen Aufgaben und Beschlüsse, die gemäß den Verordnungen der zuständigen Behörde nicht anderen übertragbar sind. <p>37.3. Der Verwaltungsrat erarbeitet die Vergütungspolitik im Einklang mit den Bestimmungen des Spitzeninstitutes, unterbreitet sie der Vollversammlung und überprüft sie zumindest einmal im Jahr; er ist auch verantwortlich für die korrekte Umsetzung derselben.</p> <p>37.4. Dem Verwaltungsrat wird überdies die Befugnis eingeräumt, Beschlüsse zu fassen, die eine Änderung des Statutes bedingen, allein der Anpassung an normative Bestimmungen dienen und mit dem vom Spitzeninstitut genehmigten Musterstatut der Organisation übereinstimmen.</p> <p>37.5. Unter Beachtung der Bestimmungen des Gesetzes und Statutes kann der Verwaltungsrat eigene Befugnisse dem Vollzugsausschuss übertragen, wobei in klarer und analytischer Weise die quantitativen und wertmäßigen Grenzen der übertragenen Befugnisse festgelegt werden.</p>	<p>methodologico per l'analisi del rischio informatico e la propensione allo stesso, avuto riguardo ai servizi interni e a quelli offerti alla clientela;</p> <ul style="list-style-type: none"> - l'approvazione dei sistemi contabili e di rendicontazione (reporting); - la supervisione del processo di informazione al pubblico e di comunicazione della banca; - la nomina, la revoca e la definizione delle attribuzioni del direttore e dei componenti la direzione, nel rispetto delle disposizioni di cui al contratto di coesione stipulato tra la Capogruppo e la Società ai sensi dell'articolo 37-bis, comma terzo, del TUB; - l'approvazione e le modifiche di regolamenti interni; - l'istituzione, il trasferimento e la soppressione di succursali e la proposta all'assemblea dell'istituzione o soppressione di sedi distaccate; - l'assunzione e la cessione di partecipazioni; - l'acquisto, la costruzione e l'alienazione di immobili; - la promozione di azioni giudiziarie ed amministrative di ogni ordine e grado di giurisdizione, fatta eccezione per quelle relative al recupero dei crediti; - le iniziative per lo sviluppo delle condizioni morali e culturali dei Soci Cooperatori nonché per la promozione della cooperazione e per l'educazione al risparmio e alla previdenza; - l'approvazione del Modello di Organizzazione, Gestione e Controllo ai sensi del D.lgs. 231/2001; - la costituzione dell'organismo di controllo sulla responsabilità amministrativa della Società, disciplinato ai sensi del D.lgs. 231/2001; - tutti gli altri compiti e deliberazioni considerati non delegabili sulla base della disciplina regolamentare dell'Autorità competente. <p>37.3. Il consiglio, in conformità alle disposizioni della Capogruppo, elabora, sottopone all'assemblea e riesamina, con periodicità almeno annuale, le politiche di remunerazione, ed è responsabile della loro corretta attuazione.</p> <p>37.4. È inoltre attribuita al consiglio di amministrazione la competenza alle deliberazioni che apportino modificazioni dello Statuto di mero adeguamento a disposizioni normative e che siano in conformità allo Statuto tipo approvato dalla Capogruppo.</p> <p>37.5. Il consiglio di amministrazione, nel rispetto delle disposizioni di legge e di Statuto, può delegare proprie attribuzioni ad un comitato esecutivo, determinando in modo chiaro e analitico i limiti quantitativi e di valore della delega.</p> <p>37.6. In materia di erogazione del credito, poteri deliberativi possono essere delegati al comitato esecutivo nonché, per importi limitati, al direttore, al condirettore, ove nominato, al o ai vicedirettori, o in mancanza di nomina di questi, a chi li sostituisce, ai preposti alle succursali, alle sedi distaccate, ove presenti, ai responsabili di area e/o settori, se nominati, entro limiti di importo graduati. Il presidente può esercitare compiti di supplenza nei casi di particolare urgenza, con le modalità e i limiti previsti dalla normativa di vigilanza.</p> <p>37.7. Fermo restando il rispetto delle forme di legge, non possono essere stipulati contratti di appalto di opere o contratti per prestazioni di servizi o per fornitura di beni di natura continuativa o comunque pluriennale con gli amministratori o con il coniuge, la persona legata in unione civile o convivenza di fatto, il parente</p>
---	--



<p>37.6. In Bezug auf die Kreditvergabe können Entscheidungsbefugnisse an den Vollzugsausschuss und, für begrenzte Beträge, an den Direktor, den Co-Direktor, sofern ernannt, und die stellvertretenden Direktoren oder, falls diese nicht ernannt wurden, an jene Personen, die diese ersetzen, sowie, soweit vorhanden, an die Leiter von Filialen, Zweigniederlassungen und Außenstellen und die Bereichs- und/oder Fachleiter, soweit ernannt, innerhalb gestaffelter Betragsgrenzen delegiert werden. In besonders dringenden Fällen kann der Obmann die Geschäfte innerhalb der in den Bestimmungen der Aufsichtsbehörde festgelegten Modalitäten und Grenzen ersatzweise ausführen.</p> <p>37.7. Unbeschadet der Einhaltung der gesetzlichen Formen können mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates, Ehegatten, Personen, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft oder in einer faktischen Lebensgemeinschaft verbunden sind, den Verwandten oder Verschwägerten bis zum zweiten Grad der Mitglieder des Verwaltungsrates oder mit Gesellschaften, an denen die Mitglieder des Verwaltungsrates direkt oder indirekt mit mehr als 25 % am Gesellschaftskapital beteiligt sind oder als Verwalter tätig sind, keine Werkverträge oder Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen oder die Lieferung von Waren mit dauernder oder jedenfalls mehrjähriger Laufzeit abgeschlossen werden, sofern diese Verträge für die Gesellschaft Gesamtkosten von über 100.000 Euro jährlich verursachen. Die oben genannte Beschränkung gilt in allen ihren Formen auch für jeden, der die Position eines Direktors innehat. Die Bestimmungen dieses Artikels 37.7 finden auf die Verträge, die mit Gesellschaften der Gruppe oder mit Körperschaften der Organisation, auch wenn sie in Form einer Gesellschaft gegründet sind, abgeschlossen werden, keine Anwendung.</p> <p>37.8. Der Verwaltungsrat kann einzelnen Verwaltungsratsmitgliedern oder Bediensteten Befugnisse für die Durchführung von bestimmten Rechtsgeschäften oder Gruppen von Rechtsgeschäften übertragen.</p> <p>37.9. Über die getroffenen Entscheidungen müssen die Vollmachtsträger dem Verwaltungsrat in der ersten möglichen Sitzung oder in den vom Verwaltungsrat selbst festgelegten Abständen mitgeteilt werden.</p> <p>37.10. Abgesehen vom Vollzugsausschuss müssen die gegebenenfalls gebildeten Ausschüsse im Verwaltungsrat aus nicht geschäftsführenden Personen zusammengesetzt sein. Falls ein Risikoausschuss eingerichtet wird, darf der Vorsitzende desselben nicht zugleich auch Vorsitzender des Organs mit strategischer Steuerungsfunktion oder sonstiger Ausschüsse sein.</p>	<p>o affine entro il secondo grado degli amministratori, o ovvero con società, nelle quali i soggetti indicati nel presente articolo 37.7 partecipano, direttamente o indirettamente, in misura superiore al 25% del capitale sociale o nelle quali rivestano la carica di amministratori, qualora detti contratti comportino un onere complessivo per la Società superiore a Euro 100.000 su base annua. Il limite suddetto, in tutte le sue forme, si applica anche rispetto a colui che rivesta la carica di direttore. Le disposizioni di cui al presente articolo 37.7. non si applicano con riferimento ai contratti stipulati con le Società del Gruppo o con gli enti, anche di natura societaria, della categoria.</p> <p>37.8. Il consiglio di amministrazione può conferire a singoli amministratori o a dipendenti della Società poteri per il compimento di determinati atti o categorie di atti.</p> <p>37.9. Delle decisioni assunte dai titolari di deleghe dovrà essere data notizia al consiglio di amministrazione nella sua prima riunione utile o con la cadenza definita dal consiglio stesso.</p> <p>37.10. Fatto salvo il Comitato Esecutivo, i comitati endo-consiliari, qualora costituiti, devono essere composti da soggetti non esecutivi. Qualora presente il Comitato Rischi, il presidente non può essere presidente dell'organo di supervisione strategica o presidente di altri comitati.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 38 Pflichten des Verwaltungsrates</p> <p>38.1. Unbeschadet ihrer gesetzlich auferlegten Pflichten verpflichten sich die Mitglieder des Verwaltungsrates mit ihrem Amtsantritt, ihre jeweiligen Aufgaben zu erfüllen, um die Anweisungen zu befolgen und umzusetzen, die das Spitzeninstitut im Rahmen seiner Leitungs- und Koordinierungsfunktion – auch in Umsetzung der von der zuständigen Behörde im Interesse der Stabilität der genossenschaftlichen Bankengruppe Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale erlassenen Vorschriften – erteilt.</p> <p>38.2. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft hat dem Spitzeninstitut alle Daten und Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Erteilung der Anweisungen und für die Überprüfung der Einhaltung derselben sowie für die Erfüllung der gesetzlich vorgesehenen oder von den zuständigen Behörden auferlegten Pflichten erforderlich sind. Ebenso hat er mit dem Spitzeninstitut an der Umsetzung der gegebenenfalls von diesem selbst angeordneten Vorsorge-,</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 38 Doveri del consiglio di amministrazione</p> <p>38.1. Fermi i doveri su di essi gravanti per legge, con l'assunzione dell'incarico, i componenti del consiglio di amministrazione si obbligano a compiere quanto di rispettiva competenza al fine di osservare e dare esecuzione alle disposizioni che la Capogruppo, nell'esercizio dell'attività di direzione e coordinamento, emana anche per l'esecuzione delle istruzioni impartite dall'Autorità competente nell'interesse della stabilità del Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale.</p> <p>38.2. Il consiglio di amministrazione della Società fornisce alla Capogruppo ogni dato e informazione per l'emanazione delle disposizioni e la verifica del loro rispetto, nonché tutte le notizie necessarie per adempiere agli obblighi previsti dalla legge o imposti dalle Autorità competenti e collabora con la Capogruppo ai fini dell'attuazione delle misure preventive, correttive e sanzionatorie eventualmente disposte dalla Capogruppo stessa.</p>



<p>Korrektur- und Sanktionsmaßnahmen zusammenzuarbeiten.</p> <p style="text-align: center;">Artikel 39 Einberufung des Verwaltungsrates</p> <p>39.1. Die Sitzungen des Verwaltungsrates werden vom Obmann oder dessen Stellvertreter einberufen, und zwar in der Regel einmal im Monat und wann immer es dieser für angebracht erachtet oder wenn es vom Aufsichtsrat oder von wenigstens einem Drittel der Verwaltungsratsmitglieder durch einen begründeten Antrag verlangt wird.</p> <p>39.2. Die Einberufung erfolgt durch schriftliche Mitteilung mittels zertifizierter elektronischer Post oder per Telefax oder E-Mail an die von jedem Mitglied des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates mitgeteilte Anschrift. Die Einberufung hat mindestens drei Tage – im Dringlichkeitsfalle mindestens einen Tag – vor dem für die Sitzung anberaumten Termin zu erfolgen.</p> <p>39.3. Die erste Sitzung nach der Wahl des Verwaltungsrates wird vom ältesten Verwaltungsratsmitglied einberufen.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 39 Convocazione del consiglio di amministrazione</p> <p>39.1. Il consiglio di amministrazione è convocato dal presidente, o da chi lo sostituisce, di norma una volta al mese ed ogni qualvolta lo ritenga opportuno, oppure quando ne sia fatta domanda motivata dal collegio sindacale oppure da un terzo almeno dei componenti del consiglio stesso.</p> <p>39.2. La convocazione è effettuata mediante avviso da inviare per iscritto a mezzo PEC o a mezzo telefax o posta elettronica almeno tre giorni prima - e in caso di urgenza almeno un giorno prima - della data fissata per l'adunanza, al recapito indicato da ciascun amministratore e dai componenti del collegio sindacale perché vi possano intervenire.</p> <p>39.3. La prima riunione successiva alla nomina del consiglio di amministrazione è convocata dall'amministratore più anziano di età.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 40 Beschlüsse des Verwaltungsrates</p> <p>40.1. Der Verwaltungsrat, dessen Vorsitz der Obmann oder sein Stellvertreter gemäß Artikel 43.6. führt, ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner im Amt befindlichen Mitglieder anwesend sind.</p> <p>40.2. Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden durch offene Abstimmung gefasst. Die Sitzungen des Verwaltungsrates können in Form einer Video- oder Telekonferenz unter der Bedingung abgehalten werden, dass jeder der Teilnehmer durch alle übrigen identifiziert werden kann und in der Lage ist, in Echtzeit an der Diskussion der zu behandelnden Themen teilzunehmen sowie Dokumente und Unterlagen bezüglich der zu behandelnden Themen zu erhalten, zu übersenden oder darin Einsicht zu nehmen. Bestehen die genannten Voraussetzungen, gilt die Sitzung als an jenem Ort abgehalten, an dem sich der Obmann oder jene Person, die ihn rechtmäßig vertritt, befindet.</p> <p>40.3. Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Anwesenden gefasst.</p> <p>40.4. Im Falle von Stimmgleichheit ist die Stimme desjenigen ausschlaggebend, der den Vorsitz führt.</p> <p>40.5. Ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Verwaltungsrates teilnehmen und dort das Wort ergreifen kann ein Vertreter des Spitzeninstitutes sowie – auf Einladung des Obmannes – ein Vertreter der Dachverbände, denen die Genossenschaft gegebenenfalls gemäß Artikel 5 des vorliegenden Statutes angeschlossen ist. Ohne Stimmrecht an den Sitzungen teilnehmen und dort das Wort ergreifen können auch die Vertreter der Sicherungsfonds, denen die Genossenschaft angehört, und zwar in den im Statut des jeweiligen Sicherungsfonds vorgesehenen Fällen und auf die ebenda vorgesehene Art und Weise.</p> <p>40.6. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nimmt der Direktor mit beratender Stimme teil, der außerdem in der Regel die Aufgaben des Schriftführers wahrnimmt, wobei er mit Zustimmung des Verwaltungsrates von einem Mitarbeiter unterstützt werden kann.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 40 Deliberazioni del consiglio di amministrazione</p> <p>40.1. Il consiglio è presieduto dal presidente o da chi ne fa le veci ai sensi dell'articolo 43.6. ed è validamente costituito quando siano presenti più della metà degli amministratori in carica.</p> <p>40.2. Le deliberazioni del consiglio sono assunte a votazione palese. Le riunioni del consiglio si potranno svolgere anche per video o teleconferenza a condizione che ciascuno dei partecipanti possa essere identificato da tutti gli altri e che ciascuno sia in grado di intervenire in tempo reale durante la trattazione degli argomenti esaminati nonché di ricevere, trasmettere e visionare documenti ed atti relativi agli argomenti trattati. Sussistendo queste condizioni, la riunione si considera tenuta nel luogo in cui si trova il presidente o chi ne fa le veci.</p> <p>40.3. Le deliberazioni sono prese a maggioranza dei presenti.</p> <p>40.4. In caso di parità di voti, prevale il voto di chi presiede.</p> <p>40.5. Alle riunioni del consiglio di amministrazione può intervenire e prendere la parola, senza diritto di voto, un rappresentante della Capogruppo e, su invito del presidente, di eventuali organismi di categoria cui la Società aderisce ai sensi dell'articolo 5 del presente Statuto. Alle riunioni potranno anche intervenire e prendere la parola, senza diritto di voto, rappresentanti dei Fondi di Garanzia cui la Società aderisce, nei casi e secondo le modalità previsti nello Statuto dei Fondi medesimi.</p> <p>40.6. Alle riunioni del consiglio partecipa, con parere consultivo, il direttore, che assolve altresì, in via ordinaria, le funzioni di segretario, eventualmente coadiuvato, con il consenso del consiglio, da altro dipendente.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 41 Protokoll der Beschlüsse des Verwaltungsrates</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 41 Verbale delle deliberazioni del consiglio di amministrazione</p>



<p>41.1. Über die Sitzungen und die Beschlüsse des Verwaltungsrates muss ein Protokoll abgefasst werden, das in das dafür vorgesehene Buch einzutragen und vom Obmann oder seinem Stellvertreter sowie vom Schriftführer zu unterzeichnen ist. Das Protokollbuch darf im Rahmen der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen digital gespeichert und archiviert werden.</p> <p>41.2. Das Protokollbuch und die vom Obmann beglaubigten Auszüge begründen Beweis für die Sitzungen des Verwaltungsrates und die von ihm gefassten Beschlüsse.</p>	<p>41.1. Delle adunanze e delle deliberazioni del consiglio deve essere redatto verbale che, iscritto in apposito libro, deve essere firmato dal presidente o da chi lo sostituisce e dal segretario. Il libro potrà essere conservato ed archiviato in formato digitale conformemente alla normativa tempo per tempo vigente.</p> <p>41.2. Il libro dei verbali e gli estratti del medesimo, dichiarati conformi dal presidente, fanno prova delle riunioni del consiglio e delle deliberazioni assunte.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 42 Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates</p> <p>42.1. Neben der von der Vollversammlung festgesetzten Vergütung haben die Mitglieder des Verwaltungsrates Anrecht auf Rückerstattung der bei der Ausübung des Amtes tatsächlich bestrittenen Auslagen.</p> <p>42.2. Die Entlohnung der Verwaltungsratsmitglieder, denen in Übereinstimmung mit dem Statut besondere Aufgaben übertragen werden, wird vom Verwaltungsrat nach Einholung der Stellungnahme des Aufsichtsrates festgesetzt.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 42 Compenso degli amministratori</p> <p>42.1. Gli amministratori hanno diritto, oltre al compenso determinato dall'assemblea, al rimborso delle spese effettivamente sostenute per l'espletamento del mandato.</p> <p>42.2. La remunerazione degli amministratori investiti di particolari cariche statutariamente previste è determinata dal consiglio di amministrazione, sentito il parere del collegio sindacale.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 43 Obmann des Verwaltungsrates</p> <p>43.1. Der Obmann des Verwaltungsrates sorgt für das konkrete Funktionieren der Führung der Genossenschaft und garantiert das Gleichgewicht zwischen den entscheidungsbefugten Organen, dies im Besonderen in Bezug auf die delegierten Befugnisse. Er führt in der Vollversammlung und im Verwaltungsrat den Vorsitz, beruft den Verwaltungsrat ein und sorgt dafür, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrates zu den auf die Tagesordnung gesetzten Gegenständen angemessene Informationen erteilt werden.</p> <p>43.2. Der Obmann hat einen wirksamen Gedankenaustausch innerhalb des Verwaltungsrates sicherzustellen und dafür zu sorgen, dass die vom Verwaltungsrat gefassten Beschlüsse das Ergebnis eines angemessenen Dialogs und des bewussten und überlegten Beitrages aller seiner Mitglieder sind. Der Obmann stellt zudem sicher, dass: (i) die Selbsteinschätzung der Gremien effektiv durchgeführt wird, die Art und Weise, wie sie durchgeführt wird, mit der Komplexität der Aufgaben des Verwaltungsrates übereinstimmt und Korrekturmaßnahmen ergriffen werden, um festgestellte Mängel zu beheben; (ii) die Genossenschaft Einführungsprogramme und Schulungspläne für die Mitglieder der Unternehmensorgane ausarbeitet und umsetzt; (iii) der Verwaltungsrat die erforderlichen Maßnahmen ergreift, um die Anweisungen zu befolgen und umzusetzen, die das Spitzeninstitut im Rahmen seiner Leitungs- und Koordinierungsfunktion – auch in Umsetzung der von der zuständigen Behörde im Interesse der Stabilität der genossenschaftlichen Bankengruppe Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale erlassenen Vorschriften – erteilt.</p> <p>43.3. Dem Obmann des Verwaltungsrates steht die gesetzliche Vertretung der Genossenschaft gegenüber Dritten und vor Gericht sowie die Firmenzeichnung zu.</p> <p>43.4. Im Rahmen seiner Vertretungsbefugnis bewilligt und genehmigt der Obmann die Löschung von Vorzugsrechten und von Hypotheken sowie die Einsetzung in die Gläubigerrechte und die Rangrückstellungen, die Anmerkung der Wirkungslosigkeit von Eintragungen und die Rückerstattung von Pfändern und Kautionen, die eine subsidiäre Sicherung der von der Genossenschaft gewährten Kredite oder Hypothekendarlehen darstellen, sofern die Forderung zur Gänze getilgt ist.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 43 Presidente del consiglio di amministrazione</p> <p>43.1. Il presidente del consiglio di amministrazione promuove l'effettivo funzionamento del governo societario, garantendo l'equilibrio di poteri tra gli organi deliberanti della Società, con particolare riferimento ai poteri delegati. Egli presiede l'assemblea dei soci, convoca e presiede il consiglio di amministrazione e provvede affinché adeguate informazioni sulle materie iscritte all'ordine del giorno vengano fornite ai componenti del consiglio.</p> <p>43.2. Il presidente garantisce l'efficacia del dibattito consiliare e si adopera affinché le deliberazioni alle quali giunge il consiglio siano il risultato di un'adeguata dialettica e del contributo consapevole e ragionato di tutti i suoi componenti. Il presidente assicura inoltre che: (i) il processo di autovalutazione degli organi sociali sia svolto con efficacia, le modalità con cui esso è condotto siano coerenti con il grado di complessità dei lavori del consiglio, siano adottate le misure correttive per far fronte alle eventuali carenze riscontrate; (ii) la Società predisponga ed attui programmi di inserimento e piani di formazione dei componenti degli organi; e (iii) il consiglio di amministrazione compia quanto necessario al fine di osservare e dare esecuzione alle disposizioni che la Capogruppo, nell'esercizio dell'attività di direzione e coordinamento, emana anche per l'esecuzione delle istruzioni impartite dall'Autorità competente nell'interesse della stabilità del Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale.</p> <p>43.3. Al presidente del consiglio di amministrazione spetta la rappresentanza legale della Società di fronte ai terzi e in giudizio, nonché l'uso della firma sociale.</p> <p>43.4. Nell'ambito dei poteri di rappresentanza, il presidente consente ed autorizza la cancellazione di privilegi, di ipoteche e le surrogazioni e postergazioni, le annotazioni di inefficacia delle trascrizioni e la restituzione di pegni o cauzioni costituenti garanzia sussidiaria di operazioni di credito o di mutui ipotecari stipulati dalla Società quando il credito sia integralmente estinto.</p> <p>43.5. Il presidente non può avere un ruolo esecutivo e non può svolgere, neppure di fatto, funzioni gestionali.</p>



<p>43.5. Der Obmann darf keine ausführende Rolle einnehmen und es ist ihm nicht gestattet, auch nur de facto in die Abwicklung der Geschäfte einzugreifen.</p> <p>43.6. Bei Abwesenheit oder Verhinderung wird der Obmann in seinem Amte durch den Obmannstellvertreter und bei mehreren Obmannstellvertretern vorrangig durch den ersten Obmannstellvertreter ersetzt. Bei Abwesenheit oder Verhinderung auch von diesen werden die Funktionen von dem vom Verwaltungsrat bestimmten Verwaltungsratsmitglied ausgeübt. Die Unterschrift desjenigen, der den Obmann vertritt, begründet Dritten gegenüber den Beweis für dessen Abwesenheit oder Verhinderung.</p>	<p>43.6. In caso di assenza o di impedimento, il presidente è sostituito nelle sue funzioni dal vicepresidente e, in caso di più vicepresidenti, prioritariamente da quello vicario; in caso di assenza o impedimento anche di questi, le funzioni sono svolte dal consigliere designato dal consiglio di amministrazione. Di fronte ai terzi, la firma di chi sostituisce il presidente fa prova dell'assenza o impedimento di quest'ultimo.</p>
<p style="text-align: center;">TITEL VIII VOLLZUGSAUSSCHUSS</p>	<p style="text-align: center;">TITOLO VIII COMITATO ESECUTIVO</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 44 Zusammensetzung und Tätigkeit des Vollzugsausschusses</p> <p>44.1. Der Vollzugsausschuss setzt sich aus drei bis fünf Verwaltungsratsmitgliedern zusammen, die vom Verwaltungsrat ernannt werden. Der Vollzugsausschuss wählt unter seinen Mitgliedern den Vorsitzenden und den Stellvertreter, wenn diese nicht vom Verwaltungsrat bestimmt worden sind. Der Direktor hat in der Regel im Vollzugsausschuss das Vorschlagsrecht.</p> <p>44.2. Die Sitzungen werden gemäß den in Artikel 39.2 festgelegten Verfahren einberufen und sind bei Anwesenheit der Mehrheit der Mitglieder gültig. Die Beschlüsse werden mit der Zustimmung der Mehrheit der Anwesenden gefasst.</p> <p>44.3. Über die Sitzungen und Beschlüsse des Vollzugsausschusses muss in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Artikel 41 ein Protokoll abgefasst werden.</p> <p>44.4. Den Sitzungen des Vollzugsausschusses wohnen die Mitglieder des Aufsichtsrates bei. Die Sitzungen des Vollzugsausschusses können in Form einer Video- oder Telekonferenz unter der Bedingung abgehalten werden, dass ein jeder Teilnehmer durch alle übrigen identifiziert werden kann und in der Lage ist, während der Behandlung der geprüften Gegenstände in Echtzeit an der Diskussion teilzunehmen sowie Dokumente und Unterlagen bezüglich der behandelten Gegenstände zu erhalten, zu übersenden oder darin Einsicht zu nehmen. Bestehen die genannten Voraussetzungen, gilt die Sitzung als an jenem Ort abgehalten, an dem sich der Vorsitzende oder jene Person, die ihn rechtmäßig vertritt, befindet.</p> <p>44.5. Unbeschadet der Bestimmungen in Artikel 37.9 berichtet der Vollzugsausschuss dem Verwaltungsrat und dem Aufsichtsrat mindestens einmal alle drei Monate über den allgemeinen Geschäftsgang und über seine voraussichtliche Entwicklung sowie über die nach Größe und Merkmalen wichtigsten Geschäfte.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 44 Composizione e funzionamento del comitato esecutivo</p> <p>44.1. Il comitato esecutivo è composto da tre a cinque componenti del consiglio di amministrazione, nominati dallo stesso consiglio. Il comitato sceglie tra i suoi membri il presidente ed il vicepresidente, se questi non sono nominati dal consiglio. Il direttore ha, di norma, il potere di proposta in seno al comitato.</p> <p>44.2. Le riunioni sono convocate con le modalità di cui all'articolo 39.2 e sono valide con la presenza della maggioranza dei componenti; le deliberazioni sono assunte con il voto favorevole della maggioranza dei presenti.</p> <p>44.3. Delle adunanze e delle deliberazioni del comitato esecutivo deve essere redatto verbale, in conformità a quanto previsto dall'articolo 41.</p> <p>44.4. Alle riunioni del comitato assistono i sindaci. Le riunioni del comitato si potranno svolgere anche per video o teleconferenza a condizione che ciascuno dei partecipanti possa essere identificato da tutti gli altri e che ciascuno sia in grado di intervenire in tempo reale durante la trattazione degli argomenti esaminati nonché di ricevere, trasmettere e visionare documenti ed atti relativi agli argomenti trattati. Sussistendo queste condizioni, la riunione si considera tenuta nel luogo in cui si trova il presidente o chi ne fa le veci.</p> <p>44.5. Fermo restando quanto previsto dall'articolo 37.9., il comitato esecutivo riferisce al consiglio di amministrazione e al collegio sindacale, almeno ogni tre mesi, sul generale andamento della gestione e sulla sua prevedibile evoluzione nonché sulle operazioni di maggior rilievo, per le loro dimensioni o caratteristiche.</p>
<p style="text-align: center;">TITEL IX AUFSICHTSRAT</p>	<p style="text-align: center;">TITOLO IX COLLEGIO SINDACALE</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 45 Zusammensetzung des Aufsichtsrates</p> <p>45.1. Unbeschadet der Bestimmungen der Artikel 45.2. - 45.4. wählt die ordentliche Vollversammlung in der Regel drei effektive Aufsichtsratsmitglieder, unter denen sie den Vorsitzenden bestimmt, sowie zwei Ersatzmitglieder des Aufsichtsrates.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 45 Composizione del collegio sindacale</p> <p>45.1. L'assemblea ordinaria nomina, di norma, tre sindaci effettivi, designandone il presidente, e due sindaci supplenti, fermo quanto previsto agli articoli 45.2. - 45.4. che seguono. La composizione del collegio sindacale deve rispettare la quota di genere richiesta dalla normativa tempo per tempo vigente.</p>



Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrates muss die von den jeweils geltenden Bestimmungen vorgesehene Geschlechterquote eingehalten werden.

Bei Beendigung des Amtes eines Aufsichtsratsmitgliedes wird dieser im Einklang mit den geltenden Bestimmungen, einschließlich jener in Sachen Geschlechterquote, durch ein Ersatzmitglied des Aufsichtsrates ersetzt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates bleiben drei Geschäftsjahre im Amt und sie verfallen am Tag der Vollversammlung vom Amt, die für die Genehmigung des Jahresabschlusses betreffend das dritte Geschäftsjahr ihrer Amtsführung einberufen worden ist. Die Vollversammlung legt ferner die jährliche Vergütung fest, die für die gesamte Amtsdauer Gültigkeit hat und zusätzlich zur Rückerstattung der bei der Ausübung des Amtes tatsächlich bestrittenen Auslagen zusteht.

45.2. Unbeschadet der Bestimmungen in Artikel 37-bis, Abs. 3-ter, Buchst. c) des Bankwesengesetzes kann sich das Spitzeninstitut mit begründetem Beschluss seines Verwaltungsorgans der Bestellung widersetzen oder die Mitglieder des Aufsichtsrates bis zu ihrer Mehrheit direkt bestellen, falls es – im Rahmen des in Übereinstimmung mit der von der Genossenschaft erlassenen Wahlordnung und dem laut Artikel 37-bis, Abs. 3 des Bankwesengesetzes zwischen dem Spitzeninstitut und der Genossenschaft abgeschlossenen Verbundvertrag vorab durchzuführenden Konsultationsverfahrens – zur Ansicht gelangen sollte, dass die als Aufsichtsratsmitglieder vorgeschlagenen Personen entweder

- (i) nicht der erforderlichen Einheitlichkeit der Governance der genossenschaftlichen Bankengruppe Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale entsprechen oder
- (ii) nicht die erforderliche Wirksamkeit der Leitungs- und Koordinierungsfunktion des Spitzeninstituts gewährleisten oder
- (iii) insbesondere unter Berücksichtigung der individuellen Eigenschaften, wie sie aus den als Vertreter der Genossenschaft oder anderer Unternehmen vorgewiesenen Fähigkeiten und gegebenenfalls erzielten Ergebnissen hervorgehen, nicht geeignet sind, um eine solide und umsichtige Führung der Genossenschaft sicherzustellen.

Bei der Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates muss das Spitzeninstitut die Einhaltung der von den jeweils geltenden Bestimmungen vorgesehenen Geschlechterquote sicherstellen.

45.3. Das Spitzeninstitut hat in den im vorhergehenden Artikel 45.2 sowie in den im Verbundvertrag genannten Fällen auch das Recht, ein oder mehrere bereits bestellte Mitglieder des Aufsichtsrates abzurufen. Ist es zwecks Erzielung der Mehrheit im Aufsichtsrat erforderlich, das abberufene Mitglied zu ersetzen, so gibt das Spitzeninstitut den Kandidaten an, der an die Stelle des ausgeschiedenen Mitgliedes treten soll. Auf Verlangen des Spitzeninstitutes hat die Genossenschaft die Bestellung in der kürzest möglichen Zeit, spätestens jedoch innerhalb der Frist, die in dem gemäß Artikel 37-bis, Abs. 3 des Bankwesengesetzes zwischen dem Spitzeninstitut und der Genossenschaft abgeschlossenen Verbundvertrag vorgesehen ist, vorzunehmen. Verstreicht diese Frist, ohne dass die Genossenschaft von sich aus für die Ersetzung gesorgt hat, nimmt das Spitzeninstitut die Ersetzung selbst vor und es benachrichtigt die zuständige Behörde unter Angabe der Gründe, die es dazu bewegt haben, die Abberufung des Mitglieds zu verlangen. Wird das abberufene Mitglied ersetzt, so muss das Spitzeninstitut die Einhaltung der von den jeweils geltenden Bestimmungen vorgesehenen Geschlechterquote sicherstellen.

45.4. Abweichend von den Bestimmungen des vorangehenden Artikels 45.1 steht es für den Fall, dass das Spitzeninstitut

In caso di cessazione di un sindaco subentrano i supplenti nel rispetto della normativa vigente ivi compresa quella sulla quota di genere.

I sindaci restano in carica per tre esercizi e scadono alla data dell'assemblea convocata per l'approvazione del bilancio relativo al terzo esercizio della loro carica; l'assemblea ne fissa il compenso annuale valevole per l'intera durata del loro ufficio, in aggiunta al rimborso delle spese effettivamente sostenute per l'esercizio delle funzioni.

45.2. La Capogruppo, con delibera motivata dell'organo amministrativo della stessa, fermo quanto previsto dall'articolo 37-bis, comma 3-ter, lett. c), del TUB, ha il diritto di opporsi alla nomina ovvero di nominare direttamente i componenti del collegio sindacale, sino alla maggioranza degli stessi, qualora i soggetti proposti per la carica di sindaco - nell'ambito del procedimento di consultazione preventiva inerente i candidati, da attuarsi in conformità alle disposizioni di cui al Regolamento Elettorale adottato dalla Società in materia ed al contratto di coesione stipulato tra la Capogruppo e la Società ai sensi dell'articolo 37-bis, comma terzo, del TUB - siano ritenuti dalla Capogruppo stessa, alternativamente:

- (i) inadeguati rispetto alle esigenze di unitarietà della *governance* del Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale;
- (ii) inadeguati rispetto alle esigenze di efficacia dell'attività di direzione e coordinamento da parte della Capogruppo;
- (iii) inidonei ad assicurare la sana e prudente gestione della Società, avendo riguardo, in particolare, al merito individuale comprovato dalle capacità dimostrate e dai risultati eventualmente conseguiti in qualità di esponente aziendale della Società o di altre società.

Nel nominare i componenti del collegio sindacale, la Capogruppo deve garantire il rispetto della quota di genere richiesta dalla normativa tempo per tempo vigente.

45.3. La Capogruppo, nelle ipotesi previste all'articolo 45.2. che precede, unitamente a quelle individuate nel contratto di coesione, ha altresì la facoltà di revocare uno o più componenti del collegio sindacale già nominati. Per l'ipotesi di sostituzione del componente revocato, ove lo stesso sia determinante per conseguire la maggioranza del collegio sindacale, la Capogruppo indica il candidato da eleggere in luogo del componente cessato. Sulla richiesta della Capogruppo, la Società provvede nel più breve tempo possibile e, comunque, non oltre il termine massimo previsto dal contratto di coesione stipulato tra la Capogruppo stessa e la Società ai sensi dell'articolo 37-bis, comma terzo, del TUB. Qualora tale termine trascorra inutilmente senza che la Società abbia autonomamente provveduto alla sostituzione, la Capogruppo provvede direttamente e ne dà notizia all'Autorità competente informando la stessa in merito ai motivi per i quali ha richiesto la revoca del componente.

Per l'ipotesi di sostituzione del componente revocato, la Capogruppo deve garantire il rispetto della quota di genere richiesta dalla normativa tempo per tempo vigente.

45.4. In deroga a quanto previsto dall'articolo 45.1. che precede, per l'ipotesi in cui la Capogruppo abbia sottoscritto azioni di finanziamento emesse dalla Società ai sensi dell'articolo 150-ter, del TUB, alla Capogruppo stessa spetterà il diritto di designare il presidente del collegio sindacale.

45.5. I sindaci sono rieleggibili, con i limiti di seguito specificati.



Finanzierungsaktien gezeichnet hat, die von der Genossenschaft gemäß Artikel 150-ter des Bankwesengesetzes begeben wurden, dem Spitzeninstitut zu, den Vorsitzenden des Aufsichtsrates zu benennen.

45.5. Die Aufsichtsratsmitglieder können – mit den nachstehend angeführten Grenzen – wiedergewählt werden.

45.6. Wer für 3 aufeinanderfolgende Amtszeiten das Amt des Vorsitzenden des Aufsichtsrates oder für 3 aufeinanderfolgende Amtszeiten das Amt des effektiven Aufsichtsratsmitgliedes bekleidet hat, kann nicht für das entsprechende Amt ernannt oder wiedergewählt werden.

45.7. Zwecks Berechnung der Amtszeiten werden die Ämter als Vorsitzender sowie als effektives Mitglied des Aufsichtsrates nicht kumuliert. Nach Erreichen von 6 aufeinanderfolgenden Amtsperioden als effektives Aufsichtsratsmitglied und als Vorsitzender des Aufsichtsrates ist eine Wiederwahl jedenfalls nicht mehr möglich.

Als aufeinanderfolgend gelten sämtliche Mandate, die ohne Unterbrechung oder mit einer Unterbrechung von weniger als sechs Monaten aufeinander folgen und die der Mandant als Mitglied des Aufsichtsrates der Genossenschaft oder einer mit der Genossenschaft verschmolzenen oder von ihr übernommenen Bank ausübt. Für die Berechnung sind Mandate mit einer tatsächlichen Dauer von weniger als zwei Geschäftsjahren nicht relevant.

45.8. Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen die von den geltenden Vorschriften vorgesehenen Voraussetzungen erfüllen. Im Besonderen können folgende Personen nicht als Mitglieder des Aufsichtsrates gewählt werden, und, falls sie bestellt wurden, verfallen von ihrem Amt:

- a) entmündigte oder nicht geschäftsfähige Personen, Insolvensschuldner, Personen, die einer gerichtlichen Liquidation unterzogen wurden, Personen, die zu einer Strafe verurteilt worden sind, welche, auch nur vorübergehend, den Ausschluss von öffentlichen Ämtern oder die Unfähigkeit der Ausübung leitender Funktionen mit sich bringt;
- b) der nicht gerichtlich getrennte Ehepartner, Personen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft oder in einer faktischen Lebensgemeinschaft, Verwandte oder Verschwägerte bis zum vierten Grad der Mitglieder des Verwaltungsrates der Genossenschaft, der von ihr kontrollierten Gesellschaften, herrschenden Gesellschaften oder Gesellschaften, die einer gemeinsamen Kontrolle unterliegen;
- c) diejenigen, die mit der Genossenschaft, einer von ihr beherrschten Gesellschaft, einer sie beherrschenden Gesellschaft oder mit einer der gemeinsamen Kontrolle unterliegenden Gesellschaft in einem Arbeitsverhältnis, einem dauerhaften entgeltlichen Beratungs- oder Werkleistungsverhältnis oder einem anderen Verhältnis vermögensrechtlicher Art stehen, das ihre Unabhängigkeit beeinträchtigen kann;
- d) diejenigen, welche nicht die Voraussetzung im Sinne der geltenden Bestimmungen erfüllen;
- e) nicht gerichtlich getrennte Ehepartner, Personen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft oder einer faktischen Lebensgemeinschaft von Mitarbeitern der Genossenschaft sowie Personen, die mit Mitarbeitern bis zum vierten Grad verwandt oder verschwägert sind;
- f) das Verwaltungsratsmitglied und Mitglied des Aufsichtsrates einer anderen Bank oder Finanzgesellschaft, die im Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft operiert, außer es handelt sich um Aufsichtsratsmitglieder in Banken oder in Finanzgesellschaften der genossenschaftlichen Bankengruppe

45.6. Non è nominabile o rieleggibile alla rispettiva carica colui che abbia ricoperto la carica di presidente del collegio sindacale per 3 mandati consecutivi o di componente effettivo del collegio sindacale della Società per 3 mandati consecutivi.

45.7. Agli effetti del computo del numero dei mandati le cariche di presidente e di componente effettivo del collegio sindacale non si cumulano. In ogni caso non è possibile essere rieletti quando si sono raggiunti 6 mandati consecutivi come sindaco effettivo e presidente del collegio.

Sono da considerarsi consecutivi tutti i mandati che si susseguono senza cessazioni dalla carica oppure con cessazioni dalla carica inferiori a sei mesi e che siano esercitati dall'esponente quale componente del collegio sindacale della Società oppure di una Banca che sia stata parte di una fusione con la Società o che sia stata acquisita dalla stessa. Ai fini del computo, non rilevano i mandati di durata effettiva inferiore ai due esercizi.

45.8. I sindaci debbono essere in possesso dei requisiti di idoneità prescritti dalla normativa vigente. In particolare, non possono essere eletti alla carica di sindaco e, se eletti, decadono dall'ufficio:

- a) gli interdetti, gli inabilitati, i falliti, coloro che siano stati sottoposti a liquidazione giudiziale, coloro che sono stati condannati ad una pena che importa l'interdizione, anche temporanea, dai pubblici uffici o l'incapacità ad esercitare uffici direttivi;
- b) il coniuge non legalmente separato, la persona legata in unione civile o convivenza di fatto, il parente o affine entro il quarto grado degli amministratori della Società, delle società da questa controllate, delle società che la controllano e di quelle sottoposte a comune controllo;
- c) coloro che sono legati alla Società o alle società da questa controllate o alle società che la controllano o a quelle sottoposte a comune controllo da un rapporto di lavoro o da un rapporto continuativo di consulenza o di prestazione d'opera retribuita, ovvero da altri rapporti di natura patrimoniale che ne compromettano l'indipendenza;
- d) coloro che non siano in possesso dei requisiti di idoneità prescritti dalla normativa vigente;
- e) il coniuge non legalmente separato, la persona legata in unione civile o convivenza di fatto, i parenti o gli affini fino al quarto grado di dipendenti della Società;
- f) l'amministratore o il sindaco in altra banca o società finanziaria operante nella zona di competenza della Società, salvo che si tratti di sindaci di banche o società finanziarie del Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale, nonché di amministratori o sindaci di società partecipate, di società finanziarie di partecipazione, di consorzi o di cooperative di garanzia;
- g) coloro che, nei due esercizi precedenti l'adozione dei relativi provvedimenti, hanno svolto funzioni di amministrazione, direzione o controllo nella Società, qualora essa sia stata sottoposta alle procedure di crisi di cui al Titolo IV, articoli 70 e ss., del TUB. Detta causa di ineleggibilità ha efficacia per cinque anni dall'adozione dei relativi provvedimenti;
- h) gli amministratori della Società, delle società da questa controllate, delle società che la controllano e di quelle sottoposte a comune controllo, nonché coloro che abbiano ricoperto la carica di amministratore della Società nel mandato precedente o di direttore della Società nei tre anni precedenti.

La non ricorrenza delle cause di ineleggibilità e decadenza di cui alle lettere b), c), e), f) e h) che precedono, costituisce requisito di indipendenza dei sindaci.



<p>Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale oder um Verwaltungs- oder Aufsichtsratsmitglieder in Gesellschaften, an denen die Genossenschaft beteiligt ist, in einer Finanzgesellschaft, die an der Genossenschaft beteiligt ist, oder in Garantiekonsortien oder Garantiegenossenschaften;</p> <p>g) Personen, die in den zwei der Ergreifung der entsprechenden Maßnahme vorangehenden Geschäftsjahren Verwaltungs-, Direktions- oder Kontrollfunktionen in der Genossenschaft ausgeübt haben, wenn diese einem der Verfahren in Krisensituationen laut Titel IV, Artikel 70 u. ff des Bankwesengesetzes unterworfen wurde. Dieser Unwählbarkeitsgrund gilt für 5 Jahre ab Ergreifung der entsprechenden Maßnahme;</p> <p>h) Verwaltungsratsmitglieder der Genossenschaft, der von ihr kontrollierten Gesellschaften, von Gesellschaften, die sie kontrollieren oder von Gesellschaften, die einer gemeinsamen Kontrolle unterliegen, sowie diejenigen, die in ihrer vorherigen Amtszeit das Amt eines Verwaltungsratsmitglieds der Genossenschaft oder in den vorangegangenen drei Jahren das Amt eines Direktors der Genossenschaft innehatten.</p> <p>Das Nichtvorliegen der unter den Buchstaben b), c), e), f) und h) genannten Gründe für die Nichtwählbarkeit und den Ausschluss stellt eine Voraussetzung für die Unabhängigkeit der Aufsichtsräte dar.</p> <p>45.9. Mit Mitgliedern des Aufsichtsrates oder mit Gesellschaften, an denen diese direkt oder indirekt im Ausmaß von mehr als 25 Prozent des Gesellschaftskapitals beteiligt sind oder in denen sie das Amt eines Verwalters bekleiden, dürfen keine Unternehmerwerkverträge oder Dienstleistungsverträge oder aber Lieferverträge von Sachen von dauerhafter Natur oder zumindest mit mehrjähriger Dauer abgeschlossen werden. Das genannte Verbot gilt auch für den Ehepartner, Personen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft oder in einer faktischen Lebensgemeinschaft, sowie für bis zum zweiten Grad mit einem Mitglied des Aufsichtsrates verwandte oder verschwägte Personen. Das Verbot findet auf die Verträge, die mit Gesellschaften der Gruppe oder Körperschaften der Organisation, auch wenn sie in Form einer Gesellschaft gegründet sind, abgeschlossen werden, keine Anwendung.</p> <p>45.10. Die Mitglieder des Aufsichtsrates dürfen in anderen Gesellschaften der genossenschaftlichen Bankengruppe Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale sowie in Gesellschaften, in denen die Genossenschaft auch indirekt eine strategische Beteiligung im Sinne der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen hält, nur Ämter in Kontrollorganen annehmen.</p> <p>45.11. Scheidet der Vorsitzende des Aufsichtsrates aus, werden seine Aufgaben von dem ältesten im Amt verbliebenen effektiven Mitglied des Aufsichtsrates übernommen.</p> <p>45.12. Abweichend von den Bestimmungen im vorstehenden Artikel 45.11 obliegt die Ersetzung des Vorsitzenden des Aufsichtsrates im Falle der Zeichnung von Finanzierungsaktien gemäß Artikel 24 dem finanzierenden Mitglied.</p>	<p>45.9. Non possono essere stipulati contratti di appalto di opere o contratti per prestazioni di servizi o per fornitura di beni di natura continuativa o comunque pluriennale con i componenti del collegio sindacale, o con società alle quali gli stessi partecipano, direttamente o indirettamente, in misura superiore al 25% del capitale sociale o nelle quali rivestano la carica di amministratori. Il divieto suddetto si applica anche rispetto al coniuge, alla persona legata in unione civile o convivenza di fatto, nonché ai parenti e agli affini entro il secondo grado dei sindaci. Tale divieto non si applica con riferimento ai contratti stipulati con le Società del Gruppo o con gli enti, anche di natura societaria, della categoria.</p> <p>45.10. I sindaci non possono assumere cariche in organi diversi da quelli di controllo presso altre società del Gruppo Bancario Cooperativo Cassa Centrale nonché presso società nelle quali la Società stessa detenga, anche indirettamente, una partecipazione strategica ai sensi delle disposizioni di vigilanza.</p> <p>45.11. Se viene a mancare il presidente del collegio sindacale, le funzioni di presidente sono assunte dal più anziano di età tra i sindaci effettivi rimasti in carica.</p> <p>45.12. In deroga a quanto previsto dall'articolo 45.11 che precede, in caso di sottoscrizione di azioni di finanziamento di cui all'articolo 24, la sostituzione del presidente del collegio sindacale spetta al Socio Finanziatore.</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 46 Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsrates</p> <p>46.1. Der Aufsichtsrat wacht über die Einhaltung des Gesetzes und des Statutes, über die Beachtung der Grundsätze der korrekten Verwaltung und im Besonderen über die Angemessenheit der in der Genossenschaft bestehenden Organisation, Verwaltung und Buchhaltung und über deren konkretes Funktionieren. Er kann von den Verwaltungsratsmitgliedern Informationen über den Geschäftsgang oder über bestimmte Geschäfte verlangen und zu jedem Zeitpunkt Inspektionen und Kontrollhandlungen durchführen.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 46 Compiti e poteri del collegio sindacale</p> <p>46.1. Il collegio sindacale vigila sull'osservanza della legge e dello Statuto, sul rispetto dei principi di corretta amministrazione ed in particolare sull'adeguatezza dell'assetto organizzativo, amministrativo e contabile adottato dalla Società e sul suo concreto funzionamento. Può chiedere agli amministratori notizie sull'andamento delle operazioni sociali o su determinati affari e procedere, in qualsiasi momento, ad atti di ispezione e di controllo. Si avvale dei flussi informativi provenienti dalle funzioni</p>



<p>Er nutzt die Informationsflüsse, die von den internen Kontrollfunktionen und Kontrollstrukturen herkommen.</p> <p>46.2. Der Aufsichtsrat beurteilt die Angemessenheit und die Wirksamkeit des Rechnungslegungssystems – einschließlich der entsprechenden Informationssysteme – zwecks Sicherstellung der korrekten Darstellung der Geschäftsvorfälle. Der Aufsichtsrat nimmt die Aufgaben gemäß Artikel 52 des Bankwesengesetzes wahr und kann als Organ zur Überwachung der verwaltungsrechtlichen Haftung der Genossenschaft im Sinne des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 231/2001 fungieren, falls nicht bereits ein anderes Organ mit dieser Funktion betraut wurde.</p> <p>46.3. Der Aufsichtsrat meldet dem Verwaltungsrat die festgestellten Mängel und Unregelmäßigkeiten, verlangt die Durchführung der geeigneten Korrekturmaßnahmen und überprüft kontinuierlich deren Wirksamkeit.</p> <p>46.4. Der Aufsichtsrat wird bezüglich aller Entscheidungen angehört, die die Ernennung der Verantwortlichen der internen Kontrollfunktionen und die Festlegung der wesentlichen Elemente des Gesamtaufbaus des Kontrollsystems betreffen.</p> <p>46.5. Der Aufsichtsrat arbeitet eng mit dem Aufsichtsorgan des Spitzeninstitutes zusammen.</p> <p>46.6. Die Protokolle und Unterlagen des Aufsichtsrates müssen von allen Anwesenden unterzeichnet werden. Das Buch kann in digitaler Form gemäß den jeweils geltenden Rechtsvorschriften aufbewahrt und archiviert werden.</p> <p>46.7. Der Aufsichtsrat kann auf die Zusammenarbeit etwaiger Dachverbände zurückgreifen, denen die Genossenschaft angehört.</p> <p>46.8. Die Sitzungen des Aufsichtsrats können auch per Video- oder Telefonkonferenz abgehalten werden, sofern jeder der Teilnehmer von allen anderen identifiziert werden kann und jeder von ihnen in der Lage ist, in Echtzeit in die Erörterung der behandelten Themen einzugreifen sowie Dokumente und Unterlagen im Zusammenhang mit den behandelten Themen zu empfangen, zu übermitteln und einzusehen. Sind diese Bedingungen erfüllt, so gilt die Sitzung als an dem Ort abgehalten, an dem sich der Vorsitzende oder jene Person, die ihn rechtmäßig vertritt, befindet.</p>	<p>e strutture di controllo interne.</p> <p>46.2. Il collegio sindacale valuta l'adeguatezza e la funzionalità dell'assetto contabile, ivi compresi i relativi sistemi informativi, al fine di assicurare una corretta rappresentazione dei fatti aziendali. Il collegio adempie agli obblighi di cui all'articolo 52, del TUB, e può svolgere le funzioni di organismo di vigilanza sulla responsabilità amministrativa della Società disciplinato ai sensi del D.lgs. 231/2001, laddove tale funzione non sia stata affidata ad altro organismo.</p> <p>46.3. Il collegio segnala al consiglio di amministrazione le carenze e le irregolarità riscontrate, richiede l'adozione di idonee misure correttive e ne verifica nel tempo l'efficacia.</p> <p>46.4. Il collegio viene sentito in merito alle decisioni riguardanti la nomina dei responsabili delle funzioni di controllo interno e la definizione degli elementi essenziali dell'architettura complessiva del sistema dei controlli.</p> <p>46.5. Il collegio sindacale opera in stretto raccordo con l'organo con funzione di controllo della Capogruppo.</p> <p>46.6. I verbali ed atti del collegio sindacale debbono essere firmati da tutti gli intervenuti. Il libro potrà essere conservato ed archiviato in formato digitale conformemente alla normativa tempo per tempo vigente.</p> <p>46.7. Il collegio sindacale può avvalersi della collaborazione di eventuali organismi di categoria cui aderisce la Società.</p> <p>46.8. Le riunioni del collegio sindacale si potranno svolgere anche per video o teleconferenza a condizione che ciascuno dei partecipanti possa essere identificato da tutti gli altri e che ciascuno sia in grado di intervenire in tempo reale durante la trattazione degli argomenti esaminati nonché di ricevere, trasmettere e visionare documenti ed atti relativi agli argomenti trattati. Sussistendo queste condizioni, la riunione si considera tenuta nel luogo in cui si trova il presidente o chi ne fa le veci.</p>
<p style="text-align: center;">TITEL X ABSCHLUSSPRÜFUNG</p>	<p style="text-align: center;">TITOLO X REVISIONE LEGALE DEI CONTI</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 47 Abschlussprüfung</p> <p>47.1. Die Abschlussprüfung in der Genossenschaft wird einem beziehungsweise einer im gesetzlich vorgeschriebenen Verzeichnis eingetragenen Wirtschaftsprüfer beziehungsweise Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder aber einem anderen gemäß den geltenden Bestimmungen befähigten externen Rechtssubjekt anvertraut, wobei die Bestellung auf begründeten Vorschlag des Aufsichtsrates hin durch die Vollversammlung erfolgt.</p> <p>47.2. Der Abschlussprüfer unterliegt den Pflichten laut Artikel 52 des Bankwesengesetzes.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 47 Revisione legale dei conti</p> <p>47.1. La revisione dei conti della Società è svolta da un revisore legale o da una società di revisione legale iscritti nel registro previsto dalla legge, nominato dall'assemblea su proposta motivata del collegio sindacale, ovvero da altro soggetto esterno abilitato ai sensi di norme di legge.</p> <p>47.2. Al revisore legale dei conti si estendono gli obblighi di cui all'articolo 52, del TUB.</p>
<p style="text-align: center;">TITEL XI ÜBERNAHME VON VERPFLICHTUNGEN SEITENS DER GENOSSENSCHAFTSFUNKTIONÄRE</p>	<p style="text-align: center;">TITOLO XI ASSUNZIONE DI OBBLIGAZIONI NEI CONFRONTI DELLA SOCIETÀ</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 48 Übernahme von Verpflichtungen seitens der Genossenschaftsfunktionäre</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 48 Assunzione di obbligazioni da parte degli esponenti aziendali</p>



<p>48.1. Die Mitglieder des Verwaltungsrats, die Aufsichtsräte, der Direktor und die Personen, die ihre Funktionen ausüben, dürfen weder direkt noch indirekt mit der Gesellschaft Verpflichtungen jeglicher Art eingehen oder Geschäfte tätigen, es sei denn, der Verwaltungsrat beschließt dies einstimmig bei Stimmenthaltung des Betroffenen und mit Zustimmung aller Mitglieder des Aufsichtsrates, unbeschadet der im Zivilgesetzbuch vorgesehenen Verpflichtungen bezüglich der Interessen der Mitglieder des Verwaltungsrats. Die in Artikel 37.7 und Artikel 45.9 festgelegten Einschränkungen und Verbote bleiben unberührt.</p> <p>48.2. Im Falle der Gewährung von Krediten sowie bei Verpflichtungen jeglicher Art – einschließlich der Kaufverträge –, die unmittelbar oder mittelbar Rechtssubjekte betreffen, welche eine Geschäftsbeziehung zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates unterhalten, gelten die Auflagen hinsichtlich der Interessen der Verwaltungsratsmitglieder auch für die Mitglieder des Aufsichtsrates.</p>	<p>48.1. Gli amministratori, i sindaci, il direttore e coloro che ne svolgono le funzioni non possono contrarre obbligazioni di qualsiasi natura o compiere atti di compravendita, direttamente o indirettamente, con la Società, se non previa deliberazione del consiglio di amministrazione assunta all’unanimità, con l’astensione dell’esponente interessato e con il voto favorevole di tutti i componenti del collegio sindacale, fermi restando gli obblighi previsti dal codice civile in materia di interessi degli amministratori. Restano fermi i limiti e i divieti previsti nell’articolo 37.7 e nell’articolo 45.9.</p> <p>48.2. Per le erogazioni di credito nonché per le obbligazioni di qualsiasi natura, ivi compresi gli atti di compravendita, che riguardino, direttamente o indirettamente, soggetti che intrattengono con i componenti del collegio sindacale rapporti di natura professionale, gli obblighi in tema di interessi degli amministratori si applicano anche ai componenti del collegio sindacale.</p>
<p>TITEL XII SCHLICHTUNGSKOLLEGIUM</p>	<p>TITOLO XII COLLEGIO DEI PROBIVIRI</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 49 Zusammensetzung und Tätigkeit des Schlichtungskollegiums</p> <p>49.1. Das Schlichtungskollegium ist ein internes Organ der Genossenschaft und hat die Aufgabe, die gütliche Einigung der Streitfälle herbeizuführen, die zwischen einem ordentlichen Mitglied und der Genossenschaft entstehen sollten.</p> <p>49.2. Es setzt sich aus drei effektiven Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern zusammen, die nicht Mitglied der Genossenschaft sein dürfen. Der Vorsitzende, der die Einberufung des Kollegiums vornimmt und seine Arbeiten leitet, und die vier Mitglieder werden von der Vollversammlung im Sinne von Artikel 30.2 ernannt.</p> <p>49.3. Die Mitglieder des Schlichtungskollegiums bleiben drei Jahre im Amt und sind wieder wählbar. Sie üben ihr Amt unentgeltlich aus, die Auslagen werden jedoch ersetzt.</p> <p>49.4. Das Schlichtungskollegium ist für die Streitfälle über die Ablehnung der Anträge auf Aufnahme von neuen ordentlichen Mitgliedern und über den Ausschluss von ordentlichen Mitgliedern, für die Lösung von allen Streitfällen zwischen den ordentlichen Mitgliedern der Genossenschaft und ihren Organen in Bezug auf die Auslegung, die Anwendung, die Gültigkeit und die Wirksamkeit des Statutes, der Geschäftsordnungen und der Beschlüsse der Genossenschaftsorgane und jedenfalls für die Streitfälle, die die Mitgliedschaft betreffen, zuständig.</p> <p>49.5. Die Berufung beim Schiedsgericht muss innerhalb von dreißig Tagen nach der Mitteilung der Maßnahme, die den Streitfall auslöst, eingereicht werden; die Entscheidung des Schiedsgerichts muss innerhalb von sechzig Tagen nach der Einreichung der Berufung getroffen werden. Betrifft die Entscheidung die Anträge von angehenden Genossenschaftsmitgliedern, so entscheidet das gemäß Gesetz ergänzte Kollegium innerhalb von dreißig Tagen nach Einreichung des Antrags; wird der Berufung stattgegeben, so muss die Angelegenheit von den zuständigen Organen erneut geprüft werden.</p> <p>49.6. Das Schiedsgericht entscheidet nach Billigkeit und ohne Verfahrensformalitäten; die Entscheidungen werden mit absoluter Mehrheit getroffen. Das Schiedsgericht kann nicht mit derselben Frage befasst werden, die bereits Gegenstand einer früheren Entscheidung des Schiedsgerichts war.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 49 Composizione e funzionamento del collegio dei probiviri</p> <p>49.1. Il collegio dei probiviri è un organo interno della Società ed ha la funzione di perseguire la bonaria composizione delle liti che dovessero insorgere tra Socio Cooperatore e Società.</p> <p>49.2. Esso è composto di tre membri effettivi e due supplenti, scelti fra i non Soci. Il presidente, che provvede alla convocazione del collegio e ne dirige i lavori e gli altri quattro componenti sono nominati dall’assemblea, ai sensi dell’articolo 30.2.</p> <p>49.3. I probiviri restano in carica per tre esercizi e sono rieleggibili. Essi prestano il loro ufficio gratuitamente, salvo il rimborso delle spese.</p> <p>49.4. Sono devolute al collegio dei probiviri le controversie in materia di diniego del gradimento all’ingresso di nuovi Soci Cooperatori, quelle relative all’esclusione dei Soci Cooperatori, la risoluzione di tutte le controversie che dovessero sorgere fra i Soci Cooperatori e la Società o gli organi di essa, in ordine all’interpretazione, l’applicazione, la validità e l’efficacia dello Statuto, dei regolamenti, delle deliberazioni sociali o concernenti comunque i rapporti sociali.</p> <p>49.5. Il ricorso al collegio dei probiviri deve essere proposto nel termine di trenta giorni dalla comunicazione dell’atto che determina la controversia; la decisione del collegio deve essere assunta entro sessanta giorni dalla presentazione del ricorso. Ove la decisione riguardi domande di aspiranti Soci Cooperatori il collegio, integrato ai sensi di legge, si pronuncia entro trenta giorni dalla presentazione della richiesta e, in caso di accoglimento del ricorso, gli organi sociali competenti sono tenuti a riesaminare la questione.</p> <p>49.6. Il collegio dei probiviri decide secondo equità e senza vincolo di formalità procedurali; le decisioni sono assunte a maggioranza assoluta. È esclusa la possibilità di investire il collegio dei probiviri della medesima questione che forma oggetto di una precedente pronuncia del collegio dei probiviri medesimo.</p>



TITEL XIII DIREKTOR	TITOLO XIII DIRETTORE
<p style="text-align: center;">Artikel 50 Aufgaben und Befugnisse des Direktors</p> <p>50.1. Dem Direktor sind die Mitarbeiter unterstellt. Nicht gerichtlich getrennte Ehepartner, Personen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, Personen einer faktischen Lebensgemeinschaft, Verwandte oder Verschwägerte bis zum vierten Grad von Verwaltungsräten und Aufsichtsräten und bis zum zweiten Grad von Mitarbeitern der Genossenschaft können nicht zum Direktor ernannt werden.</p> <p>50.2. Der Direktor ist befugt, Vorschläge für die Einstellung, Beförderung, Disziplinarmaßnahmen und Entlassung des Personals zu unterbreiten. Nicht gerichtlich getrennte Ehepartner, Personen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, Personen einer faktischen Lebensgemeinschaft, Verwandte oder Verschwägerte bis zum zweiten Grad des Direktors selbst oder der Mitarbeiter der Genossenschaft dürfen nicht eingestellt werden.</p> <p>50.3. Der Direktor nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Er hat das Vorschlagsrecht im Bereich der Kreditvergabe. Der Direktor nimmt auch an den Sitzungen des Vollzugsausschusses teil und besitzt in der Regel das Vorschlagsrecht für die Beschlüsse des Vollzugsausschusses.</p> <p>50.4. Der Direktor führt die Beschlüsse der Genossenschaftsorgane gemäß Statut durch. Er setzt die Unternehmensziele um und leitet die Abwicklung der Geschäfte und die Durchführung der Dienstleistungen gemäß Vorgaben des Verwaltungsrates. Er stellt die einheitliche Führung der Genossenschaft und die Wirksamkeit der internen Kontrollen sicher. Der Direktor setzt auch die vom Spitzeninstitut erlassenen technischen und betrieblichen Richtlinien um, die keiner vorherigen Validierung durch den Verwaltungsrat bedürfen.</p> <p>50.5. Bei Abwesenheit oder Verhinderung wird der Direktor vom Co-Direktor, soweit ernannt, dem Vizedirektor und, im Falle von mehreren Vizedirektoren vorrangig vom ersten Stellvertreter vertreten. Falls diese nicht ernannt wurden, abwesend oder verhindert sind, werden seine Aufgaben von dem vom Verwaltungsrat bestimmten Mitarbeiter übernommen.</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 50 Compiti e attribuzioni del direttore</p> <p>50.1. Il direttore è il capo del personale. Non può essere nominato direttore il coniuge non legalmente separato, la persona legata in unione civile o convivenza di fatto, il parente o l'affine, entro il quarto grado degli amministratori e dei sindaci ed entro il secondo grado dei dipendenti della Società.</p> <p>50.2. Il direttore ha il potere di proposta in materia di assunzione, promozione, provvedimenti disciplinari e licenziamento del personale; non possono essere assunti il coniuge non legalmente separato, la persona legata in unione civile o convivenza di fatto, il parente o l'affine entro il secondo grado del direttore medesimo o dei dipendenti della Società.</p> <p>50.3. Il direttore prende parte con parere consultivo alle adunanze del consiglio di amministrazione; ha il potere di proposta in materia di erogazione del credito. Il direttore prende parte altresì alle riunioni del comitato esecutivo ed ha, di norma, il potere di proposta per le delibere del comitato esecutivo medesimo.</p> <p>50.4. Il direttore dà esecuzione alle delibere degli organi sociali secondo le previsioni statutarie; persegue gli obiettivi gestionali e sovrintende allo svolgimento delle operazioni ed al funzionamento dei servizi secondo le indicazioni del consiglio di amministrazione, assicurando la conduzione unitaria della Società e l'efficacia del sistema dei controlli interni. Il direttore dà altresì esecuzione alle direttive di natura tecnico – operativa impartite dalla Capogruppo che non necessitino una preventiva validazione da parte del consiglio di amministrazione.</p> <p>50.5. In caso di assenza o impedimento, il direttore è sostituito dal condirettore se nominato, dal vicedirettore e, in caso di più vicedirettori, prioritariamente da quello vicario. In caso di mancata nomina, di assenza o di impedimento di questi, le funzioni sono svolte dal dipendente designato dal consiglio di amministrazione.</p>
<p style="text-align: center;">TITEL XIV VERTRETUNG UND FIRMENZEICHNUNG</p>	<p style="text-align: center;">TITOLO XIV RAPPRESENTANZA E FIRMA SOCIALE</p>
<p style="text-align: center;">Artikel 51 Vertretung und Firmenzeichnung</p> <p>51.1. Die aktive und passive Vertretung der Genossenschaft gegenüber Dritten und in jedem Gerichts- und Verwaltungsverfahren, einschließlich der Kassations- und Aufhebungsverfahren, und die Firmenzeichnung stehen im Sinne von Artikel 43 dem Obmann des Verwaltungsrates oder demjenigen zu, der ihn bei Abwesenheit oder Verhinderung vertritt.</p> <p>51.2. Bei Abwesenheit oder Verhinderung des Obmannes des Verwaltungsrates oder desjenigen, der ihn im Sinne dieses Statutes vertritt, bewilligt und genehmigt der Direktor die Löschung von Vorzugsrechten und von Hypotheken sowie die Einsetzung in die Gläubigerrechte und die Rangrückstellungen, die Anmerkung der Wirkungslosigkeit von Eintragungen und die Rückerstattung von Pfändern und Kautionen, die eine subsidiäre Sicherung der von der Genossenschaft gewährten Kredite oder Finanzierungen mit</p>	<p style="text-align: center;">Articolo 51 Rappresentanza e firma sociale</p> <p>51.1. La rappresentanza attiva e passiva della Società di fronte ai terzi ed in giudizio, sia in sede giurisdizionale che amministrativa, compresi i giudizi per cassazione e revocazione, e la firma sociale spettano, ai sensi dell'articolo 43, al presidente del consiglio di amministrazione o a chi lo sostituisce in caso di sua assenza o impedimento.</p> <p>51.2. In caso di assenza o impedimento del presidente del consiglio di amministrazione e di chi lo sostituisce ai sensi del presente Statuto, il direttore consente ed autorizza la cancellazione di privilegi, di ipoteche e le surrogazioni e postergazioni, le annotazioni di inefficacia delle trascrizioni e la restituzione di pegni o cauzioni costituenti garanzia sussidiaria di operazioni di credito o di finanziamenti ipotecari e fondiari stipulati dalla Società quando il credito sia integralmente estinto.</p>



<p>Hypothek darstellen, sofern die Forderung zur Gänze getilgt ist. Die unter die Firmenbezeichnung gesetzte Unterschrift des Direktors gilt als Beweis für die Abwesenheit oder Verhinderung des Obmannes des Verwaltungsrates oder desjenigen, der ihn laut Statut vertritt.</p> <p>51.3. Die Vertretung der Genossenschaft und die Firmenzeichnung können ferner vom Verwaltungsrat einzelnen Verwaltungsratsmitgliedern oder aber dem Direktor und Mitarbeitern für bestimmte Geschäfte oder dauerhaft für Gruppen von Geschäften übertragen werden.</p> <p>51.4. Falls es notwendig erscheint, erteilt der Verwaltungsrat auch an Außenstehende Aufträge und Vollmachten für bestimmte Geschäfte oder für Gruppen von Geschäften.</p>	<p>Di fronte ai terzi la firma del direttore fa prova dell'assenza o impedimento del presidente del consiglio di amministrazione e di chi lo sostituisce ai sensi del presente Statuto.</p> <p>51.3. La rappresentanza della Società e la firma sociale possono, inoltre, essere attribuite dal consiglio di amministrazione anche a singoli amministratori, ovvero al direttore e a dipendenti, per determinati atti o, stabilmente, per categorie di atti.</p> <p>51.4. Il consiglio, inoltre, ove necessario, conferisce mandati e procure anche ad estranei, per il compimento di determinati atti o categorie di atti.</p>
<p>TITEL XV JAHRESABSCHLUSS – GEWINN – RÜCKLAGEN</p>	<p>TITOLO XV BILANCIO – UTILI – RISERVE</p>
<p>Artikel 52 Geschäftsjahr</p>	<p>Articolo 52 Esercizio sociale</p>
<p>52.1. Das Geschäftsjahr endet am 31. Dezember jeden Jahres. Am Ende eines jeden Geschäftsjahres erstellt der Verwaltungsrat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften den Jahresabschluss mit dem Lagebericht.</p> <p style="text-align: center;">Artikel 53 Gewinn</p> <p>53.1. Der aus dem Jahresabschluss resultierende Jahresnettogewinn wird wie folgt verwendet:</p> <ol style="list-style-type: none"> ein Teil von nicht weniger als 70 Prozent für die Bildung und Aufstockung der gesetzlichen Rücklage; ein Teil für den Mutualitätsfonds zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens im Ausmaß und nach den Modalitäten, wie sie im Gesetz vorgesehen sind. <p>Der noch verbleibende Gewinn kann:</p> <ol style="list-style-type: none"> für die Aufwertung des Nennwertes der Aktien nach den Vorschriften des Gesetzes verwendet werden; anderen gesetzlich zulässigen Rücklagen oder Fonds zugeführt werden; an die Mitglieder ausgeschüttet werden, jedoch in keinem höheren Ausmaß als der Höchstverzinsung der Postsparbriefe zuzüglich 2,5 Prozentpunkte, berechnet auf dem effektiv eingezahlten Kapital. gemäß den Bestimmungen in Art. 54 als Rückvergütung den Mitgliedern zugewiesen werden. <p>53.2. Der eventuell noch verbleibende Teil des Gewinnes ist für Zwecke der Wohltätigkeit und der gegenseitigen Förderung bestimmt.</p>	<p>52.1. L'esercizio sociale si chiude al 31 dicembre di ogni anno. Alla fine di ogni esercizio, il consiglio di amministrazione procede alla redazione del bilancio e della relazione sull'andamento della gestione sociale, in conformità alle previsioni di legge.</p> <p style="text-align: center;">Articolo 53 Utili</p> <p>53.1. L'utile netto risultante dal bilancio è ripartito come segue:</p> <ol style="list-style-type: none"> una quota non inferiore al settanta per cento alla formazione o all'incremento della riserva legale; una quota ai fondi mutualistici per la promozione e lo sviluppo della cooperazione, nella misura e con le modalità previste dalla legge. <p>Gli utili eventualmente residui potranno essere:</p> <ol style="list-style-type: none"> destinati all'aumento del valore nominale delle azioni, secondo le previsioni di legge; assegnati ad altre riserve o fondi consentiti dalla legge; distribuiti ai soci, purché in misura non superiore all'interesse massimo dei buoni postali fruttiferi, aumentato di due punti e mezzo rispetto al capitale effettivamente versato. attribuiti ai soci a titolo di ristorno, in base alle disposizioni contenute nell'articolo 54. <p>53.2. La quota di utili eventualmente ancora residua è destinata a fini di beneficenza o mutualità.</p>
<p>Artikel 54 Rückvergütungen</p>	<p>Articolo 54 Ristorni</p>
<p>54.1. Auf Vorschlag des Verwaltungsrates kann die Vollversammlung Rückvergütungen als Mitgliederförderung in Geld festlegen und sie den ordentlichen Mitgliedern nach dem Verhältnis der Quantität und der Qualität der mit der Bank getätigten Geschäfte zuerkennen, und zwar unabhängig von der Anzahl der von ihnen besessenen Aktien, wobei die Höhe jedenfalls nicht mehr als 50 Prozent des Reingewinnes nach Dotierung der gesetzlichen Rücklage sowie nach Entrichtung der vorgesehenen Beiträge an die Mutualitätsfonds ausmachen darf.</p> <p>54.2. Festgehalten, dass das ordentliche Mitglied mindestens die Hälfte des als Rückvergütung anerkannten Betrages in Form der</p>	<p>54.1. L'assemblea, su proposta del consiglio di amministrazione, può determinare il ristorno, vale a dire l'equivalente monetario del vantaggio mutualistico, da riconoscere ai Soci Cooperatori in proporzione alla quantità e alla qualità dei loro scambi mutualistici con la banca, indipendentemente dal numero di azioni da loro possedute, in misura non superiore al 50% dell'utile netto risultante dopo l'accantonamento a riserva legale e la contribuzione della quota ai fondi mutualistici.</p> <p>54.2. Fermo restando che almeno la metà dell'ammontare riconosciuto a titolo di ristorno è liquidato al Socio Cooperatore mediante incremento della partecipazione sociale, esso è</p>

<p>Erhöhung der Beteiligung an der Genossenschaft erhält, werden die Rückvergütungen in Übereinstimmung mit Artikel 53, mit den Bestimmungen der Aufsichtsbehörde und mit der eigens von der Vollversammlung genehmigten Geschäftsordnung vom Geschäftsgewinn abgebucht.</p>	<p>corrisposto a valere sull'utile d'esercizio ed in conformità a quanto previsto dall'articolo 53, dalle disposizioni di vigilanza e dall'apposito regolamento approvato dall'assemblea.</p>
<p>TITEL XVI AUFLÖSUNG DER GENOSSENSCHAFT</p>	<p>TITOLO XVI SCIoglIMENTO DELLA SOCIETÀ</p>
<p>Artikel 55 Auflösung und Liquidation der Genossenschaft</p> <p>55.1. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird das gesamte Genossenschaftsvermögen nach Abzug des Genossenschaftskapitals und der eventuell angefallenen Dividenden dem Mutualitätsfonds zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens zugewendet.</p>	<p>Articolo 55 Scioglimento e liquidazione della Società</p> <p>55.1. In caso di scioglimento della Società, l'intero patrimonio sociale, dedotto soltanto il capitale sociale e i dividendi eventualmente maturati, sarà devoluto ai fondi mutualistici per la promozione e lo sviluppo della cooperazione.</p>
<p>TITEL XVII ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN</p>	<p>TITOLO XVII DISPOSIZIONI TRANSITORIE</p>
<p>Artikel 56 Übergangsbestimmungen</p> <p>56.1. Der Begriff „zwölf“ im Artikel 34.4 Buchstabe f) gilt ab dem Mandat, das dem am 30.04.2025 laufenden Mandat folgt, und wird bis dahin durch die Bezeichnung „sechs“ ersetzt.</p>	<p>Articolo 56 Disposizioni transitorie</p> <p>56.1. Il termine “dodici” di cui all'articolo 34.4., lett. f), si applica a partire dal mandato successivo a quello in corso alla data del 30.04.2025 e fino ad allora si considera sostituito dal termine “sei”.</p>



